Anzeigen:
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 excl. Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Inseraten-Annahme für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Garantie übernommen werden.)

Nr. 128. Donnerstag, den 1. Juni 1905. 20. Jahrgang.

Die russische Katastrophe.

Roschdjestwenski gefangen!

Washington, 30. Mai. (Reuter). Das Staatsdepartement erhielt folgende Depesche aus Tokio von gestern: Amtlich wird bekanntgegeben, daß alle russischen Schlachtschiffe mit Ausnahme des „Orel" und „Nikolaus I.", die genommen wurden, untergegangen sind. Roschdjestwensky, Fölkersahm und Nebogatow wurden gefangen genommen.

Der «Gromoboy» untergegangen.

London, 31. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Daily Expreß meldet: Der russische Kreuzer „Gromoboy" mit über 800 Mann an Bord lief, anscheinend in der Hoffnung, mit den Resten des baltischen Geschwaders sich vereinigen zu können, aus Wladiwostok aus, stieß jedoch auf eine japanische Miene und ist bei hohem Seegang mit Mann und Maus untergegangen.

Immer verhängnißvoller werden die Folgen der Seeschlacht bei Tsuschima für die Russen, immer gewaltiger wächst sich der Umfang der Katastrophe für sie aus. Eins steht fest: die Hoffnung Rußlands auf Eroberung der Seeherrschaft in Ostasien ist gebrochen, und seine gewaltige, mit ungeheuren Kosten ausgerüstete Armada ist vernichtet.

Seit Nelson vor 100 Jahren bei Trafalgar die französisch-spanische Armada vernichtete, ist eine Seeschlacht, die an Bedeutung für die Wissenschaft des Seekrieges wie an Waffenerfolg und politischer Tragweite der Schlacht bei der Insel Tsuschima gleichkäme, nicht geschlagen worden. Alle Nachrichten aus Petersburg stimmen darüber überein, daß dort eine außerordentliche Aufregung herrscht, und daß man sich mit einer gewissen Verzweiflung an die Hoffnung klammerte, die japanischen Siegesnachrichten dürften sich als unbegründet herausstellen. Wie es heute in Petersburg aussieht und wie die Stimmung sich äußert, nachdem die Wahrheit doch nicht mehr verheimlicht werden kann, ist leicht zu sagen. Man hatte so oft die Flotte Roschdjestwenskys als die „letzte Karte" bezeichnet, von der der Ausgang des Krieges abhängig sei, wird man nun aus dem Fehlschlagen dieser Karte diejenigen Folgerungen ziehen, die einer zwingenden Logik entsprechen und außerordentlich nahe liegen?

Fast scheint es so, denn wenn nicht alles täuscht, ist

der Friede in Sicht!

Ein Telegramm meldet uns aus:

Petersburg, 31. Mai. Heute früh werden in Zarskoje Selo sämmtliche Minister, die Mitglieder des Kriegsrathes und die hervorragenden Reichsräthe zusammentreten, um angesichts der Meldungen über die Seeschlacht in der Koreastraße, deren unglückliche Einzelheiten erst jetzt in vollem Umfange bekannt werden, über die Frage der Fortsetzung des Krieges zu berathen.

Daß die ungeheure Katastrophe einen

Rückschlag auf die revolutionäre Bewegung

in Rußland haben muß, ist selbstverständlich. Ein Telegramm meldet uns aus Petersburg, 31. Mai: Infolge der letzten russischen Niederlage herrscht hier eine

ungeheure Erbitterung,

die sich in der heftigsten Weise Luft macht. — Wie von bestunterrichteter Seite mitgetheilt wird, hat die Verbrüderung der Propagandisten der That das Todesurtheil gegen den Großfürsten Alexis Alexandrowitsch bereits unterzeichnet. In später Nachtstunde habe eine Versammlung stattgefunden, in der beschlossen worden sein soll, die Strafe sofort an den Großfürsten zu vollziehen. Es sind bereits auch mehrere Verhaftungen vorgenommen worden, den Polizeiagenten ist es jedoch bisher noch nicht geglückt, der Führer der Propaganda habhaft zu werden. Die Polizei arbeitete die ganze Nacht hindurch mit fieberhafter Anstrengung. Die umfassendsten Sicherheitsmaßregeln sind getroffen worden.

Von neuen Meldungen über den Verlauf der Schlacht und die ihr folgenden Ereignisse interessirt zunächst der

russische Bericht.

General Linewitsch meldet unter dem 29. Mai: Der Kommandant des in Wladiwostok eingetroffenen Kreuzers zweiter Klasse „Almas" berichtet: Am 27. Mai verwickelte das Geschwader des Admirals Roschdjestwensky in der Tsuschimastraße die japanische Flotte in einen Kampf. An diesem Tage gingen die Panzerschiffe „Knjäs Suworow", „Borodino" und „Ossljäba" und der Kreuzer „Ural" verloren. Das Linienschiff „Alexander III." wurde schwer beschädigt. Nach dem Beginn der Schlacht wurde Roschdjestwensky verwundet und auf ein anderes Schiff gebracht. Nachdem der Kreuzer Almas von dem Geschwader getrennt worden war, begann die Schlacht in der Dunkelheit von neuem. Das Ergebniß des Nachtkampfes ist unbekannt. Der von dem Geschwader abgeschnittene Almas lief dann in Wladiwostok ein. — Nach ergänzenden Berichten des Kommandanten des Almas, die durch den Hafenkommandanten von Wladiwostok übermittelt worden sind, wurde der Kreuzer Almas abgeschnitten und konnte das Geschwader nicht wieder erreichen. Das Transportschiff „Kamtschatka" ist schwer beschädigt. Auf dem Almas" wurden ein Leutnant und vier Matrosen getötet, sowie zehn Matrosen verwundet, darunter drei schwer. Es liegen keine offiziellen Berichte vor, wer von den gesunkenen Schiffen gerettet oder wer mit ihnen umgekommen ist.

Togos Berichte.

Die von Admiral Togo im Hauptquartiere eingelaufenen Berichte lauten folgendermaßen:

Erster Bericht, eingegangen am Morgen des 26. Mai: Sofort nach dem Eintreffen der Nachricht, daß das russische Geschwader in Sicht sei, fuhr unsere vereinigte Flotte ab, um die russische Flotte anzugreifen. Das Wetter ist heute schön, aber es geht schwere See.

Zweiter Bericht, eingetroffen in der Nacht vom 27. Mai: Das vereinigte japanische Geschwader griff die russische Flotte heute in der Nähe von Okinoschima, südöstlich von Tsuschima gelegen, an und besiegte sie, indem sie mindestens 4 Schlachtschiffe zum Sinken brachte und den anderen schweren Schaden zufügte. Der unseren Schiffen zugefügte Schaden ist unbedeutend. Die japanischen Torpedobootszerstörer und Torpedobootsflotte machten nach Sonnenuntergang einen Angriff.

Dritter Bericht, eingelaufen am Morgen des 29. Mai: Die Hauptmacht des vereinigten japanischen Geschwaders setzte die Verfolgung des Feindes seit dem 27. Mai fort und griff am 28. Mai in der Nähe der Liancourtriffe, nördlich von Okinoschima, eine Gruppe von Schiffen an, die aus den Schlachtschiffen „Nikolai I." und „Orel", sowie den Panzerschiffen „Ssenjawin" und „Apraxin" und dem Kreuzer „Isumrud" bestand. Der Isumrud entkam, während die vier übrigen Schiffe sich ergaben. Die japanischen Schiffe wurden nicht beschädigt. Nach Berichten von Gefangenen sind die in der Schlacht vom 27. Mai gesunkenen Schiffe die Schlachtschiffe Borodino und Alexander III., der Kreuzer Shemtschug und drei andere Schiffe. Kontreadmiral Nebogatow und ungefähr 2000 Mann andere Russen wurden gefangen genommen. Nachfolgende Verluste erlitt der Feind außer den oben erwähnten noch seit dem Beginn der Schlacht, wie von den Kommandanten, die nicht unter Togos direktem Befehl stehen, und von den Beobachtungsstationen berichtet wird: „Admiral Nachimow", „Dmitri Donskoi", „Swjetlana", „Admiral Uschakow", „Kamtschatka", „Irutschusch" und drei Torpedobootszerstörer wurden zum Sinken gebracht; der Panzerkreuzer „Wladimir Monomach" sank, nachdem er genommen worden war; ein Spezialschiff, dessen Name unbekannt ist, und ein Torpedobootszerstörer wurden genommen. Die bestimmt bekannt gewordenen Verluste der Russen sind folgende: 2 Schlachtschiffe, 1 Küstenvertheidigungsschiff, 5 Kreuzer, 2 Spezialdienstschiffe und 3 Torpedobootszerstörer gesunken; 2 Schlachtschiffe, 2 Küstenvertheidigungsschiffe, 1 Spezialschiff und 1 Torpedobootszerstörer genommen. Bisher ist noch nicht klargestellt, ob drei Schiffe, welche nach den Angaben von Gefangenen gesunken sein sollen, in der erwähnten Aufzählung enthalten sind oder nicht. Außer den 2000 Gefangenen, welche die Hauptmacht des vereinigten Geschwaders gemacht hat, sind noch mehr als 1000 Mann gefangen genommen worden. Der Kampf zur See ist noch im Gange, so daß es einige Zeit dauern wird, bis die endgültigen Resultate bekannt werden.

Die geretteten russischen Schiffe.

Das Reutersche Bureau meldet aus Petersburg: Der russische Kreuzer „Almas" ist in Wladiwostok eingetroffen. Die Admiralität hat keine Nachricht, daß noch andere russische Schiffe entkommen sind. Der Kapitän des „Almas" bestä-

Kleines Feuilleton.

Fanatiker des „einfachen Lebens", die während des Winters an der Riviera, besonders in Nizza und Mentone, Aufsehen erregten, haben jetzt mit dem wärmeren Wetter ihr Lager nach Norditalien in die Nähe von Como verlegt. Ein englischer Korrespondent hat die Kolonie dieser seltsamen Leute, die gut mit Geld versehen zu sein scheinen und ständig Anhänger gewinnen, genauer beobachtet. Sie suchen jetzt ein abgeschlossenes, günstig gelegenes Besitzthum, um einen neuen Garten Eden zu gründen. Sie tragen nur Sandalen und ein lang herabwallendes, togaähnliches leichtes Gewand aus weißer Wolle und leben fast ganz im Freien. Der merkwürdigen kleinen Republik gehören Engländer, Deutsche Franzosen und Russen an. Die Männer tragen langes Haar und Bärte, und die blühend und kräftig aussehenden Frauen machen fast den Eindruck von Amazonen. Sind sie gezwungen, bei strenger Kälte im Hause zu schlafen, so entfernen sie die Thüren und Fenster und schlafen auf harter Matratze mit möglichst leichter Bedeckung. Sie baden wenigstens zweimal täglich, sind strenge Vegetarianer und essen nur ungekochtes Fleisch. Von ihrem Leben vor ihrem Eintritt in diese Gemeinschaft sprechen sie nicht.

Die geheimnißvolle Jacht. Seit einiger Zeit kreuzte im Adriatischen Meer eine geheimnißvolle Jacht, die ziemlich groß und sehr flott gebaut und ganz schwarz gestrichen ist, außerdem weder Flagge noch Namen führt, so daß die Fischer sie den fliegenden Holländer nennen und die Absicht aussprachen, das unheimliche Schiff bei der nächsten Gelegenheit in die Luft zu sprengen. Fischerboote und Küstendampfer, die der Jacht begegneten, berichten, daß die Jacht sehr elegant uniformirte Mannschaft habe, und daß sich etwa ein halbes Dutzend Gäste an Bord befänden. Als der Küstendampfer „Godollo" einmal Nachts keine Antwort auf seine Signale erhielt, richtete er einen Scheinwerfer auf die Jacht. Man sah eine Anzahl Herren und Damen in phantastischer Kleidung auf Deck bei einem Festmahl sitzen, wieder andere tanzten. Man hat nun insofern wenigstens eine Aufklärung über die geheimnißvolle Jacht erhalten, als ein Bauernmädchen, das jetzt nach Kroatien zurückgekehrt ist, nachdem es 14 Tage verschwunden war, näheres berichtet hat. Das Mädchen erzählt, eines Tages seien einige uniformirte Seeleute an Land gekommen und hätten sie überredet, an Bord zu kommen, um dort ihr Gemüse zu verkaufen. Sie habe es gethan und man habe sie in eine sehr elegante Kajüte geführt, wo man ihr Champagner gab, bis sie berauscht einschlief. Als sie erwachte, befand sich die Jacht bereits auf hoher See, sie selbst war vollständig ausgezogen, und an Stelle ihrer Kleider habe man ihr andere aus Seide mit Spitzen benäht hingelegt. So zog diese Kleider an und ging dann auf das Deck, wo sie ein halbes Dutzend Herren und andere Mädchen antraf, die wohl das gleiche Schicksal hatten wie sie. Es wurde ihr nun viel Geld versprochen, wenn sie an den Vergnügungen theilnehme. Man ging zu Tisch und 1½ Tage hindurch wurde ohne Unterbrechung gegessen, getrunken und getanzt. Die Erzählung des Mädchens von den Dingen, die auf der Jacht vor sich gingen, erinnert stark an die Novellen des Boccaccio. Nach zehn Tagen dieses Lebens war das Mädchen vollständig kaput, und es wurde dann an dem Ort, wo es das Mädchen wünschte, an das Land gesetzt, reich mit Goldstücken beschenkt. Das Mädchen wußte nicht, wer die Herren waren, sie sprachen alle perfekt englisch, französisch, italienisch und deutsch und sahen alle sehr aristokratisch aus. An Bord befanden sich noch mehr Mädchen, alle phantastisch gekleidet. Ein Fischer, der Fische an Bord der Jacht brachte, bestätigte die Angaben des Mädchens über die Personen des geheimnißvollen Schiffes.

Ein Prinz als Stierkämpfer. Aus Lissabon wird berichtet: Während eines Besuches, den die Gräfin von Paris, die Prinzessin Louise von Orleans, und ihr Enkel, Prinz Louis Philipp, kürzlich auf dem Mustergut des Königs Carlos in Vidigal machten, wurde zu Ehren der Besucher ein Stierkampf arrangirt. Prinz Louis Philipp erschien unerwartet in der Arena und gab zum großen Entzücken seiner Großmutter eine Probe seiner Reitkunst, wobei er den Angriffen eines wüthenden Stieres auswich. Der junge Fürst bewies große Unerschrockenheit und schleuderte dem Stier mehrere Wurfspieße in den Hals. Einmal streiften die Hörner des Stieres die Flanken des prinzlichen Pferdes.

Die verschleierte Mörderin — ob sie ihren Namen, Henriette Robinson, richtig angegeben hat, ist zweifelhaft — ist im Irrenhaus zu Newburg bei Newyork gestorben. Sie hat ein Alter von 89 Jahren erreicht und war vor 50 Jahren überführt worden, ein bekanntes Ehepaar vergiftet zu haben. Bei den Verhandlungen weigerte sie sich entschieden, den Schleier abzulegen, und ist deshalb in ganz Amerika als die verschleierte Mörderin bekannt. Der Augenschein erwies, als ihr von dem Untersuchungsrichter der Schleier abgenommen wurde, daß sie schön war. Sie kam nicht ins Zuchthaus, sondern ins Irrenhaus und war dort eine gewandte Spitzenklöpplerin, fertigte sich selbst elegante Handschuhe und Schuhe an und setzte sich selbst einen falschen Zahn mit einem Wurzelstift ein. Die amerikanische Presse wollte in ihr die Gemahlin eines vornehmen englischen Peers erblicken, doch liegt dafür kein Anhaltspunkt vor. Die letzten Tage hindurch versuchten die behandelnden Aerzte, sie zum Sprechen zu bewegen, aber vergeblich — sie nahm ihr Geheimniß mit ins Grab.

tigt die Meldung, daß das Linienschiff „Fürst Suworow" und vier andere Schiffe des baltischen Geschwaders, darunter der „Borodino", gesunken sind.

Aus russischer Quelle verlautet ferner, daß außer dem Kreuzer „Almas" das Hospitalschiff „Orel" und ein Torpedoboot in Wladiwostok angekommen seien. Das Linienschiff „Knjäs Sjuworow", das Flaggschiff des Admirals Roschdjestwensky, „Ossljaebja" und das Flaggschiff des Admirals Foelkersahm „Borodino", sowie der Hilfskreuzer „Ural" und der Transportdampfer „Kamtschatka" seien gesunken. Roschdjestwensky sei nach derselben Quelle verwundet auf einem von dem Leutnant Durnowo befehligten Torpedoboote gerettet worden und entkommen. Weitere Nachrichten liegen bis jetzt bei dem Marinestabe nicht vor.

Die japanische Gesandtschaft in London veröffentlicht folgende Depesche aus Tokio vom 30. Mai: Die vier erbeuteten russischen Kriegsschiffe wurden wohlbehalten nach unseren Kriegshäfen gebracht, nämlich der Orel nach Maizuru, Imperator Nikolaus I., General-Admiral Apraxin und Admiral Sjenjawin nach Sasebo.

Dem Evening Standard wird aus Shanghai gemeldet, daß ein kleiner russischer Kreuzer dorthin zurückgekehrt und in den Hafen eingelaufen ist, sowie daß sechs in Wusung liegende russische Transportschiffe eingewilligt haben, sich dort interniren zu lassen.

4700 Russen ertrunken.

Die letzten Meldungen aus Tokio berichten, daß die Mannschaften der gesunkenen russischen Schiffe sämmtlich den Tod in den Wellen fanden. Im Ganzen gingen ungefähr 4700 russische Offiziere und Matrosen mit den Kriegsschiffen unter.

Unfähige Offiziere.

Eine Depesche aus Wladiwostok, wo vier Schiffe von der russischen Flotte eingetroffen sind, ist an die russische Admiralität gelangt und wird geheim gehalten. Man sagt jedoch, sie enthalte die trostlosesten Nachrichten. Wie ein Gewährsmann versichert, enthielten die Meldungen Beweise dafür, daß die Offiziere zumeist kaum vorbereitet zum Seedienst und unfähig gewesen seien, ihre Schiffe und ihr eigenes, sowie das Leben ihrer Kameraden zu vertheidigen. — Die Signale des Admirals wurden falsch verstanden und ausgeführt und die Matrosen, unfähig zum Dienst, warfen sich entsetzt ins Wasser.

Die Wirkungen der Torpedos.

Ueber die Seeschlacht wird gemeldet: Ein Torpedo nach dem anderen richtete Zerstörung und unheilvolle Verwirrung unter den russischen Schiffen an. Die den Tod verachtenden Führer der Torpedoboote erzielten den größten Erfolg.

Siegesjubel in Tokio.

Aus Tokio wird von gestern früh gemeldet: Die Stimmung hier ist unbeschreiblich. Wohl wurde ein Sieg über Roschdjestwensky erhofft, aber man fürchtete, daß er große Opfer kosten würde. Die Leichtigkeit des Sieges kommt daher völlig unerwartet. Bisher sind 2223 russische Gefangene in Sasebo eingebracht worden.

* * *

(Telegramme.)

Petersburg, 31. Mai. Obgleich die Zensur eine Reihe ungünstiger, über London kommender Nachrichten über die Seeschlacht in der Meerenge von Korea zurückhält, so kann doch die russische Niederlage und der Untergang zahlreicher Schiffe des Geschwaders Roschdjestwenskys keinem Zweifel mehr unterliegen. Man verheimlicht sich durchaus nicht, daß mit Roschdjestwensky die letzte Hoffnung auf eine günstige Wendung des Krieges geschwunden und das Schicksal dieses Krieges entschieden ist. Wohl liest man eine gewisse Enttäuschung auf den Gesichtern und fühlt die allgemeine Depressirung, aber man hört auch Hoffnungen laut werden, daß dieser unpopuläre Krieg nunmehr zu einem Frieden führen werde.

Tokio, 31. Mai. Es erhält sich das Gerücht, die Russen hätten ihre Flotte getrennt gehabt. Ein Theil fuhr nordwärts, östlich von Tsuschima vorbei, der Rest durch den Stillen Ozean mit dem Kurs nach Sachalin. Die Kreuzer aus Wladiwostok gingen nach Süden vor. Eine neue Schlacht wird erwartet.

Petersburg, 31. Mai. Ueber das Schicksal der Offiziere und Matrosen der untergegangenen Schiffe sind noch immer keine Details zu erfahren. In den Redaktionen der großen Tagesblätter herrschte bis zur Mitternachtsstunde reges Leben. Unaufhörlich trafen Besuche ein, die näheres erfahren wollten. Die Tagesblätter melden wenig aus offiziellen Quellen und verschweigen noch verschiedenes.

Tokio, 31. Mai. Das hiesige Amtsblatt veröffentlicht nunmehr die vollständige Liste über die bei Port Arthur gemachten Gefangenen, sowie das erbeutete Kriegsmaterial. Daraus sind folgende Zahlen hervorzuheben: 41 641 Gefangene, darunter 12 Generale und 5 Admirale und 1439 andere Offiziere, wovon 529 verwundet oder krank waren; 40 185 Unteroffiziere, Soldaten und Matrosen, von denen 15 174 krank oder verwundet waren. Erbeutet wurden 528 Geschütze und 206 634 Geschosse, 66 000 Kilogramm Weizenmehl, 60 000 Kilogramm Gerste, 11 000 Kilogramm Mais und Futter für 1500 erbeutete Pferde.

Petersburg, 31. Mai. (Petersb. Tel.-Ag.) General Linewitsch meldet dem Kaiser unter dem 29. Mai: Die japanische Abtheilung, welche am 25. Mai Saimianchan besetzte, verließ am 26. Mai dieses Dorf. Sie marschirte nach Süden auf Aichilipou. Auf dem linken Flügel versuchte die feindliche Vorhut, unsere Vorposten zurückzutreiben, wurde aber zurückgeschlagen.

Der Fürst der Schwarzen Berge in Berlin.

Eine interessante fürstliche Persönlichkeit ist in Berlin zu einem Besuche am kaiserlichen Hofe eingetroffen, nämlich der Fürst Nikolaus oder Nikita von Montenegro. Er erscheint in der Reichshauptstadt auf besondere Einladung Kaiser Wilhelms, um der Frühjahrsparade des Gardekorps beizuwohnen; ob daneben seine Berliner Reise noch andere Zwecke verfolgt, etwa um hierbei wirthschaftliche oder handelspolitische Vortheile für Montenegro zu erlangen, das muß zunächst dahingestellt bleiben. Jedenfalls lenkt aber das Auftauchen dieses Balkanfürsten am Berliner Hofe das Interesse erneut dem eigenartigen Lande der Schwarzen Berge zu, das unter den Staatengebilden der Balkanhalbinsel immer eine besondere Stellung eingenommen hat. Als die türkischen Sultane ihre Herrschaft über die Balkanhalbinsel ausbreiteten, da war es allein das kleine Montenegro, welches den schlacht- und sieggewohnten türkischen Heeren erfolgreich widerstand, und auch in der Folge hat das Land, Dank seiner schwerzugänglichen Lage und der todesverachtenden Tapferkeit seiner Söhne sich die Unabhängigkeit gegenüber dem Ansturme des Osmanenthums bewahrt. Der letzte Krieg zwischen der Türkei und Montenegro fand in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts statt; mit gewaltiger Uebermacht drangen die Türken zwar in die Schwarzen Berge ein, aber sie wurden schließlich von den Montenegrinern zuletzt doch wieder hinausgeworfen und erlitten hierbei ungeheure Verluste. Durch den Berliner Vertrag erfuhr dann Montenegros als russischen Vorposten gegen die Türkei, er gewährte Türkei, der dem Lande vor allem Zugang zu dem Adriatischen Meere durch den ihm zugesprochenen Besitz des Hafens Antivari verschaffte.

Die Dynastie des jetzigen Fürsten von Montenegro besteht über 200 Jahre, sie hat immer treu zu Rußland gehalten, das ja durch die Religion und die Stammesverwandtschaft der Völker eng mit dem kleinen Fürstenthum verbunden ist. Schon Peter der Große erkannte den Werth Montenegros als russischen Vorposten für die Türkei, er gewährte dem Lande bedeutende Subsidien, und seit der Zeit datirt die bis auf den heutigen Tag unterhaltene russo-montenegrinische Freundschaft. Es ist ein offenes Geheimniß, in welch' großer Geldklemme das Land der Schwarzen Berge, vor allen Dingen aber der Beherrscher desselben persönlich sich befindet, dieser Freund hat dem Zaren schon manche Million Rubel gekostet, denn mehr als einmal mußte „Väterchen" dem Fürsten aus dringender Verlegenheit helfen, abgesehen davon, daß letzterer von Rußland eine regelmäßige Beihilfe erhält. Zu erklären sind ja diese finanziellen Kalamitäten. Das Land ist wenig ertragsfähig, die Unwirthlichkeit läßt ein Aufblühen von Handel und Wandel nicht zu. Dabei sind aber die Anforderungen an die Kasse des Fürsten gewaltig angewachsen, die Verbindungen mit den ausländischen Fürstenhäusern legten dem Hofe von Cettinje große Pflichten auf; der Schwiegervater des Herrschers eines europäischen Großstaates und mehrerer russischer Großfürsten muß repräsentiren, mit der alten montenegrinischen Einfachheit kam man nicht mehr aus, man mußte den veränderten Verhältnissen Rechnung tragen. Möglich, daß der Berliner Besuch des Fürsten Nikolaus mit bezweckt, bei dortigen Bankhäusern einen kleinen Borg zur Auffüllung seiner Kasse aufzunehmen; man wird wohl bald erfahren, ob derartige Nebenabsichten den Fürsten mit nach Berlin geführt haben. Auf alle Fälle darf der Beherrscher der Schwarzen Berge als eine interessante Persönlichkeit angesehen werden, der man auch in Deutschland und namentlich am Kaiserhofe hohe Beachtung schenken wird.

Deutscher Reichstag.

(193. Sitzung vom 30. Mai.)

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Auf der Tagesordnung stehen zunächst Petitionen. Eine Debatte hierüber findet nicht statt. Es folgt die erste Berathung der Rechnungen über den Haushalt des Schutzgebietes Kiautschou pro 1900 bis 1902. Die Ueberweisung an die Rechnungskommission erfolgt debattelos.

Weiter berichtet Abg. Kirsch (Centrum) über einen Antrag auf Genehmigung zur Strafrechtsverfolgung der Abgeordneten Peus und Thiele wegen Beleidigung durch die Presse. Die Kommission beantragt, die Genehmigung nicht zu ertheilen. Das Haus beschließt demgemäß.

Dann steht auf der Tagesordnung der Bericht der Geschäftsordnungskommission über das Schreiben des Reichskanzlers vom 8. Juni 1904 betreffend das Ersuchen des Reichstages um Mittheilung von Akten über ein das Mitglied des Reichstages Jessen betreffendes Strafverfahren wegen Beleidigung.

Nachdem der Bericht der Geschäftsordnungskommission genehmigt war, erklärt

Präsident Graf Ballestrem, er glaube, daß man am Schlusse der Thätigkeit des Hauses stehe. Er giebt eine kurze Uebersicht über die Geschäfte des Hauses in der Sitzungsperiode. — Nachdem

Abg. v. Normann (kons.) namens des Hauses gedankt und Graf Ballestrem hierauf erwidert hat, ergreift

Graf Posadowsky das Wort zur Verlesung der kaiserlichen Botschaft, durch welche der

Schluß der Session

ausgesprochen wird. Sobald Graf Posadowsky das Wort nahm, verließen die Sozialdemokraten den Sitzungssaal.

Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß die Sitzung gegen 3 Uhr.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus verhandelte zunächst die Interpellation Cahensly betreffend die Verpachtung der Mineralbrunnen von

Niederselters und Fachingen.

Minister v. Podbielski theilt mit, daß der Vertrag bis 1916 läuft, daß er aber geändert worden sei dahin, daß die Quellen neu gefaßt werden. Die Interessen der Krugbäcker seien dabei gewahrt worden. Dann wurden Petitionen berathen. Mittwoch: Petitionen.

Das Herrenhaus erledigte gestern zunächst eine Anzahl Petitionen und hierauf den Gesetzentwurf über die Verwaltung gemeinschaftlicher Jagdbezirke in der Fassung des Abgeordnetenhauses. Dann wurde in die Berathung des Entwurfes eines Ausführungsgesetzes zum Reichsseuchengesetz eingetreten und derselbe bis § 9 erledigt. Heute Fortsetzung der Berathung sowie Gesetzentwurf betreffend die Bekämpfung der Hochwassergefahr, Waarenhaussteuervorlage und kleinere Vorlagen.

* **Wiesbaden**, den 31 Mai 1905.

Arbeiterbewegung.

Der B. L.-A. meldet aus Dresden: In der Nacht beschlossen 10 000 Zigarettenarbeiterinnen, sowie junge Leute, aus allen 25 Dresdener Zigarettenfabriken, in den Generalstreik einzutreten, nachdem ein Theil von ihnen wegen Zugehörigkeit zum Tabakarbeiterverband ausgesperrt worden ist.

Die Voss. Ztg. meldet aus Eschweiler: Die Aktiengesellschaft für Drahtfabrikation kündigte sämmtlichen 750 Arbeitern zum 15. Juni, weil die ausständigen Drahtzieher die Fortsetzung des Ausstandes beschlossen haben, trotzdem die Verwaltung die Forderungen bewilligen, sie jedoch nicht schriftlich festlegen wollte.

Unfall des Kronprinzen von Griechenland.

Dem Kronprinzen von Griechenland, der am Montag dem Exerzieren der Kaiserbrigade in Döberitz beiwohnen wollte, ist, der Spand. Korr. zufolge, ein doppelter Unfall zugestoßen. Zunächst stürzte er beim Barackenlager mit seinem Pferde, als er es eben bestiegen hatte, und erlitt Verletzungen, die ihn nöthigten, schnellstens nach Berlin zurückzukehren. Für diesen Zweck stellte der Kaiser, der gerade mittels Automobils eingetroffen war, ihm dieses Fahrzeug zur Verfügung, und der Kronprinz fuhr in Begleitung eines Stabsarztes ab. Als er in Spandau eingetroffen war, platzte in der Mauerstraße ein Radreifen und das Automobil mußte halten. Da die Zeit bis zur Ausbesserung des Schadens zu lange erschien, wurde eine Droschke herbeigeholt, in welcher der Kronprinz mit Hilfe seines Begleiters mühsam, unter sichtlichen Schmerzen, einstieg. Die Fahrt nach Berlin wurde alsbald fortgesetzt.

Unruhen in Kamerun.

Nach einer telegraphischen Meldung des Gouverneurs von Kamerun sind in dem Gebiet der zwischen den Flüssen Njong und Dja wohnenden Njem und Maka Unruhen ausgebrochen. Angeblich soll der Kaufmann Herrmann ermordet und die Lage der dort befindlichen Europäer bedroht sein. Bei dem Militärposten Kam Dja hat der Unteroffizier Krämer, um die Post zu retten, ein Gefecht gehabt. Die in Ebolowa stationirte Kompagnie der Schutztruppe ist unter dem Befehl des Oberleutnant von Sobbe am 20. Mai nach Kamerun abmarschirt. Eine neu formirte Expeditionskompagnie ist sofort als Ersatz nach Ebolowa gesandt worden. Die in Ebolowa ansässigen Stämme sind ruhig.

Ein Attentatsversuch gegen den König von Spanien.

Ein Telegramm berichtet aus Paris, 30. Mai: Von einem Berichterstatter wird gemeldet, daß heute Nachmittag in der Avenue du Bois de Boulogne bei der Vorbeifahrt des Königs von Spanien ein Mann das Spalier durchbrach und mit einem Dolche in der Hand gegen den Wagen des Königs stürzen wollte, indem er dabei rief: „Tod den Tyrannen! Nieder mit den Inquisitoren!" Der Mann wurde sofort verhaftet. Er ist ein gewisser Garnery, Sekretär der Genossenschaft der Goldschmiedegehilfen, ein den Gerichten seit mehreren Jahren bekannter Anarchist. Ferner wurde ein Gutsbesitzer namens de Cussy verhaftet, welcher bei der Vorbeifahrt des Präsidenten Loubet Beschimpfungen gegen diesen ausstieß. Die Menge wollte de Cussy lynchen; er wurde aber von den Polizeiagenten geschützt.

Silvela †.

Der spanische Expremierminister Silvela ist, wie bereits gestern gemeldet, in Madrid gestorben. Er war Mitglied der Kgl. Akademien der Sprache und der Jurisprudenz, ein

ausgezeichneter und gefürchteter Redner und einer der bedeutendsten Juristen Spaniens. Ihm verdankt die Gesetzgebung ihre wichtigsten Reformen, insbesondere das Strafgesetz und das neue Handelsgesetz, welches er redigirte.

Präsident Roosevelt

sagte gelegentlich der Enthüllung des Denkmals für die bei der Katastrophe des Dampfers „General Slocum" Umgekommenen in Brooklin, die neuesten asiatischen Ereignisse lehrten, daß eine starke, noch so kostspielige Flotte die billigste Garantie für die Wohlfahrt des Volkes sei.

Ausland.

* **Wien**, 30. Mai. Im Triester Hochverraths- und Bombenaffairenprozeß wurden sämmtliche Angeklagte von der Anklage des Hochverraths freigesprochen. Wegen Störung der öffentlichen Ordnung und Aufreizung zur Auflehnung der Trikolore, sowie wegen anderer Vergehen wurde gegen zwei Angeklagte auf Gefängnißstrafen von 6 und 9 Monaten erkannt, ein Dritter erhielt 100 Francs Geldstrafe.

Waldbrand. Der „B. L. A." meldet aus Essen (Ruhr) 31. Mai. Seit gestern Mittag wüthet in den Bottroper Waldungen ein furchtbarer Brand, über tausend Morgen sind vernichtet.

Vergiftung durch verdorbenes Fleisch. Zahlreiche Erkrankungen schwerer und leichterer Art werden aus den nördlichsten Vororten von Leipzig gemeldet. Es sind bereits zwei Todesfälle zu verzeichnen. Dieselben werden auf den Genuß verdorbenen Fleisches zurückgeführt. Im Dorfe Möckern sind 40, in Brehlitz etwa 30 Personen erkrankt. In Wahren ist ebenfalls eine Familie erkrankt, von der bereits 2 Kinder gestorben sind, ein drittes liegt hoffnungslos darnieder. Das verdorbene Fleisch soll aus dem Dorfe Wiederitzsch, wo 20 Schweine geschlachtet wurden, obwohl die Schweineseuche herrschte, gekommen sein. Die Untersuchung ist in vollem Gange.

Entgleisung eines Sonderzugs. Gestern Nacht um 11 Uhr 16 Min. entgleiste vom Lloydsonderzuge unmittelbar nach der Durchfahrt des Bahnhofes Salzwedel auf noch nicht festgestellte Ursache, der zweite im Zuge laufende Schlafwagen mit beiden Vorderachsen. Der Zug lief noch über die beiden Jeetzebrücken hinweg und wurde 550 Meter von der Entgleisungsstelle entfernt zum Stillstand gebracht. Personen wurden nicht verletzt.

Weiter meldet uns ein Telegramm aus Halberstadt, 31. Mai: Schnellzug Nr. 132 ist gestern Nachmittag 3 Uhr 40 Min. bei der Ausfahrt Heudeber-Danstedt mit den letzten fünf Wagen entgleist; zwei stürzten zur Seite. Drei Reisende wurden schwer (Gehirnerschütterung, Rippenbruch und Bluterguß im Ohr), drei leicht verletzt. (Kopfhautabschürfungen.) Die Reisenden müssen bis Freimachung des Geleises an der Unfallstelle umsteigen. Die Ursache ist anscheinend eine Verwerfung des Geleises unter dem Zuge infolge der großen Hitze.

Drei Leichen geländet. Man meldet uns aus Hannover, 30. Mai: Heute früh wurden die Leichen eines dreijährigen Knaben und eines 6jährigen Mädchens sowie einer 35jährigen Frau aus dem Schellgraben gezogen. Die Kinder sind beim Spielen ins Wasser gefallen und man nimmt an, daß die Mutter aus Verzweiflung darüber nachgesprungen ist.

Die deutsche Yacht Hamburg ist gestern Abend um 7 Uhr 21 Minuten als zweite der um den Kaiserpreis konkurrirenden Yachten bei Kap Lizard eingetroffen.

Die spanischen Schatzgräber. Man meldet aus Madrid, 30. Mai: Wiederum ist hier eine aus 7 Personen bestehende Schatzgräber-Schwindlerbande verhaftet worden.

Explosion. Im japanischen Militärarsenal zu Koishikawa fand eine Explosion statt, wobei 100 Menschen tehils getödtet, theils verwundet wurden.

Aus der Umgegend.

⊙ **Schierstein**, 29. Mai. Am letzten Sonntag fand in der Halle der hiesigen Turngemeinde eine Gau-Vorturnerstunde statt, die ungewöhnlich stark besucht war. Am Vormittag traten 116 Vorturner zu den Freiübungen auf der Rheinwiese an; vertreten waren von den 42 im Gau befindlichen Turnvereinen 40. Nach den Freiübungen begonnen die Wettübungen, welche auf dem Gauturnfest am 2. Juli d. J. in Nastätten zur Aufführung kommen. Um 1 Uhr waren die Uebungen zu Ende, worauf in der Halle ein gemeinsames Mittagsmahl eingenommen wurde. Während desselben besprachen die Herren Gauturnwart Oswald-Rüdesheim und Turnwart Schmidt-Schierstein die Uebungen. Es wird gewünscht, daß wenigstens bei den Freiübungen in einheitlicher Kleidung angetreten werde. — Weiter machte der Gauturnwart die Mittheilung, daß auf dem diesjährigen Gauturnfeste eine Reorganisation des Wettturnens geplant sei und zwar soll pünktlich um 6 Uhr Morgens begonnen werden, damit das Wettturnen nicht, wie meist immer bis zur Mittagshitze dauere, auch bleibt dann noch genügend Zeit zur Aufstellung des Festzuges, nach welchem dann das Massenturnen auf dem Festplatze folgen soll. Es wurde nun die Aufstellung der Theilnehmerliste an dem Wettturnen auf dem Gauturnfest vorgenommen, wozu sich zahlreiche Wettturner eintragen ließen. In dem nun folgenden Schlußwort wünschte der Gauturnwart dem Gauturnfeste besten Verlauf und mit einem 3fachen „Gut Heil" wurde die Tagung beendigt. Bei frohem Liederklang blieben die Turnbrüder noch einige Zeit beisammen, bis die Stunde der Heimkehr schlug.

* **Oestrich**, 29. Mai. Dr. Gustav Rasch von hier ist zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule zu Aachen ernannt worden.

er **Winkel**, 30. Mai. Der Gutsbesitzer Herr Johann Blümlein hier erlegte am letzten Sonntag in seinem gepachteten Waldrevier, Distrikt „Hinterer Landswald" ein Wildschwein (Bache) im ungefähren Gewichte von 1 Centner; ein zweites Schwein wurde von demselben Schützen angeschossen. — Herr Christian Feyer von hier erlegte gleichzeitig dort einen schönen Rehbock.

* **Rüdesheim**, 29. Mai. Gestern Nachmittag brach in der Nähe des Nationaldenkmals ein Waldbrand aus. Die Feuerwehr, welche durch die Sturmglocken alarmirt wurde, begab sich sofort zur Brandstelle und es gelang ihr, das Feuer gegen Abend zu dämpfen. Der Schaden ist nicht unbedeutend.

bl **Rüdesheim**, 30. Mai. In der letzten Stadtverordnetensitzung gelangten u. a. folgende Punkte zur Verhandlung: Zu Beisitzern bei der bevorstehenden Stadtverordneten-Ersatzwahl (14. Juni) welche aus Anlaß des Todes des Herrn Josef Glock nothwendig geworden, wurden die Herren Philipp Bibon und Karl Heymach und zu Stellvertretern die Herren Karl Müller und Karl Bruns gewählt. Die Angelegenheit, betr. die Ausführung des Kanalisationsprojektes und die Aufnahme eines hierzu erforderlichen Darlehns von 100,000 M. wurde dem Finanz-Ausschuß überwiesen. Zu den Aufgaben dieser Kommission soll es auch gehören, sich mit denjenigen Hausbesitzern in der Rheinstraße, deren Vorgärten für die Beirückung in Betracht kommen, in Verbindung zu setzen, um möglichst eine Einigung wegen der beanspruchten Entschädigungen zu erzielen. Der Umänderung des Bebauungsplanes für den östlichen Stadttheil wurde zugestimmt, es wurden hierfür 1000 M. bewilligt.

ch. **Hahnstätten**, 28. Mai. Im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Hirtewiese hat man ein bedeutendes Tonlager entdeckt. Nach dem Urtheil Sachverständiger und nach gemachter Analyse soll sich diese Tonerde für bessere Tonwaaren vorzüglich eignen. Herr Obersteiger Kühnemann und ein Konsortium beabsichtigen, das Werk in Betrieb zu setzen. Die Gesellschaft steht mit Herren vom Niederreihy wegen Verkaufs in Unterhandlung. Ein Vertrag mit der Gemeinde ist bereits auf eine Reihe von Jahren abgeschlossen worden. Außer einer Pachtsumme erhält sie einen bestimmten Betrag von jedem Waggon, der gefördert wird.

la. **Hohenstein i. T.**, 28. Mai. In dem benachbarten Huppert wurde gestern ein der Tollwuth verdächtiger Hund erschossen.

* **Offenbach**, 30. Mai. Von amtlicher Seite wird mitgetheilt daß die Mörderin Frau Lotz ihre Aussage, daß ihr Bruder Brückner an der That betheiligt gewesen sei, zurückgenommen hat. Sie gab in einem fast zweistündigen Verhör zu, die Mordthat seit langer Zeit geplant zu haben. Sie habe es gethan, um sich das Geld zu verschaffen. Sie ist in vollem Umfange geständig. Ueber den Hergang der That selbst über die Art der Erwürgung ist nichts zu erfahren. Das Geld wurde in Wachstuch eingepackt oben im Ofenrohr gefunden. — Die letzten Ermittelungen haben ergeben, daß die Mörderin Frau Lotz offenbar ein uneheliches Kind gehabt hat, dieses in Pflege gegeben hatte und dafür allmonatlich zahlen mußte. Sie hat schon vor einigen Jahren ihren Ehering versetzt und fortgesetzt Kleidungsstücke verkauft. Sie gibt an, sie habe das uneheliche Kind einer Freundin übernommen, das Kind sei gestorben und sie habe die Kosten zu dem Begräbniß theilweise getragen. Sie hat auch schon die ganze Zeit, so oft sie für andere Leute Gänge besorgte, immer kleine Aufschläge gemacht zu den Preisen der Waaren, die sie holte

* **Wiesbaden**, den 31 Mai 1905.

Das Himmelfahrtsfest

wurde von den heidnischen Germanen zwar auch schon gefeiert: der Tag hieß aber bei ihnen der heilige Donnerstag, weil er dem Hauptgotte Donar gewidmet war. Aus alter Zeit her haben sich noch bis auf den heutigen Tag allerlei Volksbräuche für das Himmelfahrtsfest erhalten. So ist es bei uns im Nassauischen und in Hessen allgemein Sitte, an diesem Tage ins Freie zu ziehen. Das liegt aber wohl in dem Drange nach frischer Luft begründet, der die Menschen aus ihrer engen Behausung hinaus in Gottes schöne, zu neuem Leben erwachte Natur treibt. Im Harz wird von den heirathslustigen jungen Mädchen das Allermannsherrenkraut jetzt aufs eifrigste gesucht. In der Hildesheimer Gegend eilen die Mädchen auf den Dörfern am Himmelfahrtstage auf den Kirchthurm, um selbst zu läuten. Sie glauben dadurch eine gute Flachsernte hervorzurufen. — Aus uralter Zeit stammt der Brauch einiger Ortschaften, den Flachs gerade 100 Tage nach Neujahr, nicht früher, nicht später, zu säen. Aus der Flachsblüthe sollen die Feen entschweben. Je dunkler die Blüthe ist, eine desto reichere Flachsernte wird kommen. Der am Gründonnerstag ausgesäte Flachs erfriert nicht, weshalb die Arbeit gerade dann gern vorgenommen wird.

Ueber die Bedeutung des Festes für die christliche Kirche ist folgendes zu sagen: Die spezielle Feier des Festes Christi Himmelfahrt wurde schon zu Anfang des dritten Jahrhunderts durch das Konzil zu Elvira angeordnet. Auf den 40. Tag nach Ostern entfallend, bildet es den frohen Vorboten des lieblichen Pfingstfestes und führt gleich diesem die Menschen hinaus in die blüthenprangende Natur, um ihnen hier Gottes Wunder zu weisen „in Berg und Thal und Wald und Feld". In alten Zeiten pflegte man an diesem Festtage die Auffahrt des Gottessohnes gen Himmel in den Kirchen dramatisch darzustellen, indem man eine Christusstatue vermittelst eines Seiles zur Wölbung der Decke emporzog. Wohin die Figur beim Aufschweben das Antlitz wendete, von daher sollten nach Ansicht des Volkes in dem betreffenden Jahre die meisten Gewitter kommen. Späterhin veranstaltete man am Himmelfahrtstage zahlreiche Prozessionen und Bittgänge, die bestimmt waren, die altgermanischen Feldumzüge zu Ehren der Frühjahrsgöttin zu ersetzen. Nach dem Volksaberglauben darf man am Himmelfahrtstage weder nähen, noch flicken, sonst zieht man die Gewitter an. Der Kyffhäuser soll sich, wie die Sage erzählt, an dem Morgen dieses Tages öffnen, um dem Wanderer, der den rechten Zeitpunkt trifft, einen Blick in sein Inneres zu gewähren, auch heißt es, der Sonnenball mache am Himmelfahrtsmorgen drei Freudensprünge. Möchten auch unsere Leser solche vollführen, denen wir von ganzem Herzen ein frohes Fest wünschen.

Vorschläge für Ausflüge.

II.

1. Rothes Kreuz, Hohe Wurzel, Rumpelskeller.

Mit der Bahn bis Station Chausseehaus (2. Klasse 50 ₰ 3. Klasse 35 ₰ täglich 9 Züge), von da auf dem Fahrweg 40 Min. in mäßiger Steigung bezw. auf bis zum Wegweiser; rechts nach dem rothen Kreuz, links nach dem Rumpelskeller. Dicht unter dem rothen Kreuz auf dem schattigen Fußpfad rechts ab nach der Schanze (10 Minuten), von da in 10 Minuten nach den Schwalbacher Promenadenwegen.

Die Hohe Wurzel mit Aussichtsthurm liegt etwa 55 Meter über dem rothen Kreuz. (Herrliche Aussicht nach dem westlichen Taunus.)

Nach dem Rumpelskeller vom Chausseehaus auf dem Fahrweg bis zum Wegweiser (40 Min.), dann links ab zu dem nicht zu verfehlenden Aussichtspunkt (10 Minuten).

2. Nürnberger Hof, Spitzer Stein und Frauenstein.

Nach Dotzheim auf der Landstraße (30 Min.) oder mit der Schwalbacher Bahn (2. Klasse 40, 3. Klasse 25 ₰) Von hier durch das Dorf (10 Min.), an dessen Ausgang bei den Steinbrüchen (rechts) links bis zur Straße bis zu einem rechts stehenden Wegweiser. Von dort links immer auf dem Fahrweg (35 Min.) bis zum Nürnberger Hof (Wirthschaft und Garten), den man auf dem links abzweigenden weiteren Fahrweg bald erreicht. Etwas oberhalb der „Spitze Stein" mit Aussichtsthurm. Vom Nürnberger Hof auf einem Fußpfad durch die Weinberge nach Frauenstein. (20 Min.) Interessant die 1000jährige Linde (27 Fuß Umfang.)

Georgenborn und Chausseehaus.

Nach Dotzheim (siehe Ausflug 2), von hier auf der Frauensteiner Straße nach 10 Minuten auf dem Fahrweg rechts nach Georgenborn. Neben dem Fahrweg schattiger Fußpfad, der nach 16 Minuten endet, dann über den Fahrweg und links der Straße dem Fahrweg nach. Nach 50 Minuten an der Dotzheimer Wegscheide rechts ab zum Chausseehaus (30 Min.), links ab nach einer Minute auf dem Wege rechts bergan nach Georgenborn. (25 Minuten.)

4. Ueber Frauenstein nach Rauenthal.

Von Frauenstein (siehe Ausflug 2) bis zum Dorfausgang, von da rechts ab, der Kirchhof bleibt links. Durch den Hohlweg zu Thal, rechts am Hof Armada vorbei, etwas bergan durch den Wald entweder bis zur Chaussee und dann rechts ab, oder durch die Weinberge nach Neudorf. Von Neudorf durch den Ort links am Gasthaus zur Krone vorbei nach Rauenthal (¾ St.)

5. Bubenhäuser Höhe.

Dicht bei Rauenthal (siehe Ausflug 4) der Aussichtspunkt „Bubenhäuser Höhe", prachtvolles Rheinpanorama (von Rauenthal 15 Minuten). Von hier in 45 Min. bergab, durch die Weinberge nach Eltville und mit der Eisenbahn zurück nach Wiesbaden.

6. Nach dem Niederwald.

Mit der Rheinbahn nach Aßmannshausen (2. Klasse 2,20 M., 3. 1,50 M.) Von da mit der Zahnradbahn, zu Fuß, mit Esel oder mit Wagen auf den Niederwald (Nationaldenkmal). Von hier eine der schönsten Aussichten am Rhein. Von hier hinab nach Rüdesheim 45 Min., entweder über den Kuhweg, durch die Weinberge, oder den neuen Fahrweg. — Dieser letztere Ausflug wird auch sehr oft per Schiff von Biebrich aus bis Rüdesheim unternommen.

* **Todesfall.** Ein hier zur Kur weilender Lehrer der Fürstenschule zu Grimma i. S., Herr Professor Kurt Fleischer, ist gestern Abend um halb 10 Uhr einem Schlaganfall in seiner Wohnung, Kochbrunnenplatz 3 erlegen.

* **Ferienfonderzüge nach Berlin.** Am 8. Juni d. J. wird von Straßburg i. E. Hptbhf. ein Ferienfonderzug nach Berlin Potsdamer Bahnhof über Worms-Biblis-Goldstein-Frankfurt a. M.-Sachsenhausen-Hanau-Bebra-Nordhausen-Güsten-Magdeburg-Potsdam gefahren. Abfahrt von Station Worms Hptbhf. 10 Uhr Nachm., Abfahrt von Station Sachsenhausen 11 Uhr 21 Minuten Nachm. Zu diesem Ferienfonderzuge wird von Station Mainz-Hptbhf. ein Anschlußfonderzug nach Sachsenhausen gefahren und auf dieser Station mit dem Hauptfonderzuge vereinigt. Abfahrt von Station Mainz Hptbhf. 10 Uhr 10 Minuten Nachm., Ankunft in Sachsenhausen 11 Uhr Nachm., Abfahrt in Sachsenhausen 11 Uhr 21 Min. Nachm. Ankunft des Ferienfonderzuges in Berlin Potsdamer Bahnhof am 9. Juni d. J. 12 Uhr 15 Min. Nachm. Fahrkarten mit 45tägiger Gültigkeitsdauer zu diesem Sonderzuge werden u. a. ausgegeben von Station Mainz Hptbhf. nach Magdeburg und Berlin Potsd. Bhf. Die Fahrpreise betragen: von Mainz Hptbhf. nach Magdeburg und zurück 28,10 M. 2. Kl. und 18,80 M. 3. Kl., nach Berlin und zurück 34,70 M. 2. Kl. und 23,30 M. 3. Kl. Die Rückfahrt auf Sonderzugsfahrkarten erfolgt mit den die betreffende Wagenklasse führenden fahrplanmäßigen Zügen. Spätestens um 12 Uhr Nachts des 22. Juli 1905 muß die Rückfahrt beendet sein. Bei Benutzung der in den Fahrplänen mit D bezeichneten Durchgangszüge sind zu den Sonderzugskarten noch besondere Platzkarten zu dem Preise von 2 M. für die 2. Wagenklasse und von 1 M. für die 3. Klasse zuzulösen. Diese Gebühr wird auf die Hälfte ermäßigt, sofern die im D-Zuge zurückzulegende Entfernung nicht mehr als 150 Kilometer beträgt. Auf der Rückreise ist Fahrtunterbrechung auf der Endstation eines jeden Fahrscheins und auf den aufgedruckten Aufenthaltsstationen ohne weiteres, auf anderen Zwischenstationen gegen Bestätigung auf dem Fahrschein durch den Stationsbeamten gestattet. Abstempelung vor der Rückfahrt ist nicht erforderlich. Die Fahrkarten sind zur Rück- resp. Weiterreise nur für diejenigen Personen gültig, welche mit denselben die Reise angetreten haben und deshalb mit dem Vermerk „Nicht übertragbar" versehen. Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 10. Lebensjahre werden zum halben Fahrpreise befördert. Bei Benutzung von D-Zügen wird jedoch für Kinder dieses Alters die volle Platzgebühr erhoben.

* **Königliche Schauspiele.** Die Intendanz macht darauf aufmerksam, daß angesichts des außerordentlichen Erfolges der letzten (Sonntags)-Aufführung der „Journalisten" heute (Mittwoch) eine Wiederholung dieses Meisterlustspiels stattfindet. Morgen (Donnerstag) erfolgt die zweite Wiederholung der Festspieloper „Die vernarrte Prinzeß" im Abonnement D; Freitag wird „Der Freischütz", im Abonnement C gegeben.

* **Himmelfahrtswetter.** Erfreulicherweise läßt sich der Mai in seinem Ende besser an, als er es im Anfang gethan hat. Auf die Fröste, die in der Umgegend so großen Schaden angerichtet haben, ist eine Temperatur gefolgt, die einem Sommermonat alle Ehre machen würde. Gestern wurde sogar das erste Mal der eingetretenen Hitze wegen der Unterricht an den höheren Schulen schon um 12 Uhr geschlossen. Jedenfalls sind also die Wetteraussichten für das Himmelfahrtsfest die denkbar günstigsten, und wenn Jupiter pluvius den Ausflüglern nicht einen argen Streich spielt, werden die morgigen Spaziergänge und Ausfahrten unter dem guten Zeichen eines blauen Himmels stehen.

* **Auf dem Wartthurm** ist am Himmelfahrtstage großer Andreasmarktrummel und am kommenden Sonntag, 4. Juni, Volksfest des Verschönerungsvereins.

Des Himmelfahrtstages wegen erscheint die nächste Nummer des Wiesbadener General-Anzeigers am Freitag, 2. Juni, Nachmittags.

* **Vom Kurhaus.** Um den Besuchern der Abendkonzerte des Kurhauses besonders entgegen zu kommen, hat die Kurverwaltung angeordnet, daß bei günstiger Witterung diese Konzerte etwas länger währen und falls die programmmäßigen 8 Nummern nicht schon ohnehin an und für sich längere Piecen sind, eventuell 9 oder auch 10 Musikstücke zum Vortrage kommen.

* **Extrakonzert im Kurhause.** Eine ganz besondere, wohl auch unseren Kurfremden höchst willkommene Abwechslung in den musikalische Darbietungen des Kurhauses, wird das große Vokal- und Instrumentalkonzert bieten, welches die Kurverwaltung am Samstag dieser Woche, Abends 8 Uhr veranstaltet, da dieses Konzert nach längerer Zwischenpause wieder einmal Gelegenheit bietet, deutsche Männerchöre in vollkommenster Ausführung im Kurhause zu hören. Der seiner Zeit in Köln preisgekrönte, weithin renommirte Wiesbadener Männergesangverein wird in voller Stärke unter Leitung seines Dirigenten des Königlichen Hofkapellmeisters Herr Prof. Franz Mannstaedt, eine Reihe auserlesener Männerchöre, darunter auch solche mit Orchester-Begleitung zum Vortrage bringen. Auch wird in dem Konzerte Gelegenheit geboten sein, den erstrangigen pianistischen Leistungen des Herrn Professors Mannstaedt, welcher das Klavierkonzert von Tschaikowsky spielen wird, anzuwohnen. Um das Konzert recht besucht zu gestalten, hat die Kurverwaltung die Eintrittspreise auf nur 2 M. für numerirte erste Plätze, 1,50 M. für numerirte zweite Plätze und Mittelgalerieplätze und 1 M. für numerirte Galerieplätze angesetzt. Seitdem Kaiser Wilhelm II. bei den verschiedensten Anlässen seine allerhöchste Gunst dem deutschen Männergesange bezeugt hat, ist das Interesse daran in allen Kreisen der Bevölkerung noch lebhafter geworden und so steht umso mehr zu erwarten, daß das Konzert am Samstage sehr besucht werden wird.

* **Eine Künstlerfahrt auf dem Rhein.** Ueber den schön verlaufenen Ausflug meldet uns unser t-Correspondent aus Caub: Ein guter Gedanke war es, der den Verein der Künstler und Kunstfreunde in den Ländern am Rhein veranlaßte, einen Ausflug mit dem Dampfer Drachenfels nach der inmitten des Rheinstromes bei Caub gelegenen Pfalz zu unternehmen. Nachmittags 4½ Uhr kam die zahlreiche Gesellschaft bei schönstem Wetter an und wurde seitens der Cauber Stadtverwaltung schon an der Stadtgrenze mit Böllerschüssen empfangen. Die Stadt selbst hatte zu Ehren ihrer Gäste reichen Flaggenschmuck angelegt. Nachdem die Landung erfolgt war, sollte der Einzug stattfinden. Aber „o weh!" Vor der Eingangsthür der Pfalz aufgestellte Landsknechte wehrten auf Befehl ihres Herrn den Eintritt, der erst nach längerem Kampfe erreicht wurde. Darauf ging es mit Hurrah hinein, hinein in die mit Tannenguirlanden geschmückte Pfalz. In fürsorglicher Weise waren für die mehr als 500 Personen starke Festgesellschaft Sitzgelegenheiten in ausreichender Weise geschaffen, namentlich die 31 Nischen gewährten einen angenehmen Aufenthalt. Von lieblichen jungen Cauberinnen bedient, wurde für die Beseitigung der von ½ Stück echtem Cauber hergestellten Erdbeerbowle und der bereit gehaltenen 600 Butterbrode gesorgt. Im Hofe war ein geräumiger Tanzsaal eingerichtet worden, auf dem abwechselnd getanzt und Gesangsvorträge von dem gemischten Künstlerchor zu Gehör gebracht wurden. In den oben in der Pfalz gelegenen Pfalzgräflichen Zimmern hatte ein Museum Platz gefunden, in welchem 200 Loose, deren Gewinne aus Kunstgegenständen bestanden zum Verkaufe gebracht wurden. Ein Huldigungstelegramm wurde an den Protektor des Vereins dem Großherzog von Hessen abgesandt. Im Uebrigen ging die Zeit nur zu schnell herum und wegen der anbrechenden Dunkelheit mußte schon um 7½ Uhr an die Rückkehr gedacht werden. Unter Böllerschüssen fuhr der Dampfer stromabwärts. Hoffentlich hat es den Festtheilnehmern in der althistorischen Pfalz gefallen, so daß sie oft wiederkommen werden.

* **Winzerfest in Frauenstein.** Zu den in der näheren Umgebung unserer Stadt gelegenen Ausflugsorten gehört unstreitig das romantisch gelegene Dorf Frauenstein. Dicht am Wald gelegen, bildet es ein vortreffliches Endziel eines Waldspaziergangs. Die Schaaren der Ausflügler, welche Sonntags hier zusammenströmen beweisen die Beliebtheit des Spazierganges zur Genüge. Am Himmelfahrtstage dürfte das von dem dortigen Winzerverein arrangirte Winzerfest seine Anziehungskraft nicht verfehlen, wird doch ein 1904er Marschall ein wahrer Göttertrank zum Ausschank gebracht. Für jeden Freund eines Naturweines sei deshalb Ziel und Treffpunkt die Frauensteiner Winzerhalle. Näheres ist aus dem Inserat zu ersehen.

* **Generalstreik der Schneider.** Seit Montag haben sich die hiesigen Angestellten im Schneidergewerbe dem Generalstreik angeschlossen. Eine Anzahl der sog. Streikbrecher soll, wie uns auf unsere Erkundigungen auf dem Streikbureau mitgetheilt wird, einen Erfolg der Bestrebungen der Arbeitnehmer allerdings in Frage stellen. Zu der Bewegung meldet uns weiter ein Telegramm aus Chemnitz vom 31. Mai: In einer hier abgehaltenen Versammlung der organisirten Schneider wurde beschlossen, bei den Arbeitgebern, die dem deutschen Arbeitgeberverbande angehören, die Arbeit niederzulegen und in den Generalstreik zu treten. Damit werden zugleich sämmtliche organisirten Schneidergehilfen Deutschlands, die bei Arbeitgebern des genannten Verbandes beschäftigt sind, in den Generalstreik treten, welcher so lange dauern wird, bis der Streik in Gießen beendet ist.

* **Eine verkrachte Raiffeisenkasse.** Die Raiffeisensche Spar- und Darlehnskasse in Bleidenstadt, dessen Bewohner hauptsächlich Arbeiter und Handwerker sind, die in Wiesbaden Beschäftigung finden, ist „verkracht". Das Defizit beträgt, soweit sich bis jetzt aus der überaus mangelhaften Buchführung feststellen läßt, etwa 30,000 M. Die Mitglieder des Vereins, meist geringe Leute, sind schwer geschädigt. Zur Auseinandersetzung schweben gegenwärtig mehrere Prozesse. — Das ist, schreibt die „Frkf. Ztg.", außer der Kornhausgenossenschaft in Kamberg, die bekanntlich mit einem Defizit von rund 100,000 M. abschloß, der dritte Raiffeisensche Verein, der hier in kurzer Zeit kläglich endete. In Hahn mußte im vorigen Jahre jedes Mitglied zur Deckung des Defizits 600 M. zahlen, wodurch ebenfalls Arbeiter, Handwerker und kleine, um ihre Existenz ringende Bauern schwer getroffen wurden. Damit ist die Zahl der Vereine, welche ihrem „Krach" entgegengehen, keinesfalls erschöpft. Wie man versichert, wird den fallierten Vereinen noch eine ganze Reihe folgen. Die Ursache des „Krachs" ist vor allem darin zu suchen, daß vielfach Leute an der Spitze, besonders der Verwaltung der Kasse stehen, denen jeder kaufmännischer Betrieb fremd ist, und daß andererseits dem Publikum die Erlangung von Darlehen, wie auch der Bezug von Waaren vielfach zu leicht gemacht wird. So segensreich manche dieser Kassen gewirkt haben, so kann doch nicht geleugnet werden, daß ein großer Theil von ihnen nicht mehr lebensfähig ist.

* **Ein Frühkonzert** findet am Himmelfahrtstage von 9 Uhr Vormittags in dem Saalbau „Zur Waldlust" in Rambach statt Nachmittags 4 Uhr ist Tanzmusik im großen Saale vorgesehen.

* **Im Friedrichshof** findet heute und morgen Abend großes Militärkonzert statt.

Neuer Roman.

In der nächsten Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Original-Romans

„Doktor Voß",

von Carl Ed. Klopfer.

Wir empfehlen das interessante Werk der besonderen Beachtung unserer geehrt. Leser.

Redaction des „Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

! **Turnverein.** Der gemeinsame Abmarsch erfolgt morgen, Donnerstag Nachmittag 2 Uhr, nicht 1½ Uhr, wie gemeldet.

* **Der Stolze'sche Stenographenverein** unternimmt am Himmelfahrtstage einen Ausflug nach Schaumburg-Limburg. Die Abfahrt von Wiesbaden (Rhbhf.) mit Sonntagsbillet Limburg erfolgt 7.07 Vormittags nach Zollhaus. Hieran schließt sich eine Fußtour nach Burg Hohenfels und Schaumburg-Limburg.

□ **Schwurgericht.** Die bevorstehende Schwurgerichtstagung wird sich aller Voraussicht nach über reichlich 1 Woche erstrecken. Die folgenden Verhandlungstermine sind bis zur Stunde anberaumt: Für Montag, 19. Juni wider die Dienstmagd Orlowsky von Höchst wegen Kindesmords und für Dienstag, 20. Juni wider den Drahtzieher Maurer von Griesheim wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg.

* **Ueberfahren.** Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde die Sanitätswache nach der englischen Kirche gerufen, wo der Fuhrmann Karl Kunz aus Sonnenberg mit überfahrenem Fuße lag. Er wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht.

* **Feuer.** Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde die Feuerwache nach der Waldstraße hinter dem Exercierplatz gerufen Dort brannte in der Backsteinfabrik von Markloff ein Pferdestall. Erst nach einer Stunde gelang es der Wehr das Feuer zu löschen.

* **Prügelei.** Am späten Abend entstand gestern in der Wilhelmstraße gegenüber dem Museum eine Schlägerei zwischen jungen Burschen. Bald hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, die den Raufbrüdern zusah. Ein Schutzmann konnte leider in die wüste Scene nicht eingreifen, da die Rowdies bei seinem Nahen nach allen Richtungen auseinanderliefen.

* **Hitzschlag der Pferde.** Da um diese Jahreszeit erfahrungsgemäß der Hitzschlag bei den Pferden einzutreten pflegt, wodurch den Besitzern bedeutende Verluste erwachsen, so sei auf die von dem Wiesbadener Thierschutzverein, Neudorferstraße 2, 3., eingeführten Pferdestrohhüte aufmerksam gemacht, welche den Thieren einen großen Schutz gegen die Sonnenstrahlen bieten. Es sollte kein Pferdebesitzer, besonders nicht derjenige, dessen Pferde lange in der Sonne stehen müssen, versäumen, sich diese Hüte zu beschaffen, welche schon zu sehr billigen Preisen von oben genanntem Verein zu beziehen sind.

* **Durch ein Automobil todtgefahren.** Ein Automobil mit Insassen aus Wiesbaden hat bei Köln einen Herrn todtgefahren. Die „K. Z." meldet darüber aus Köln: Ein Automobilunfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich am Montag Nachmittag auf der Bonner Landstraße unweit der Militär-Ringstraße. Der Apotheker Karl Willick von Köln, Besitzer der Rehapotheke am Salierring, wurde von einem hinter ihm herkommenden Automobil überfahren und auf der Stelle getödtet. Herr Willick war auf einem Ausfluge mit dem Fahrrad nach Wesseling begriffen; er fuhr auf der linken Seite der Bonner Straße auf der rechten Seite der Straße fuhr in gleicher Richtung ein anderer Radfahrer. Die beiden Radfahrer überholten ein in derselben Richtung fahrendes Fuhrwerk; ein anderer Wagen fuhr ihnen entgegen. In dem Augenblicke, als die beiden Radfahrer und die beiden Fuhrwerke sich etwa in gleicher Höhe auf der neun Meter breiten Bonner Straße nebeneinander befanden, kam von Köln her ein von einem Chauffeur geführtes Automobil herangebraust in welchem sich drei Damen und ein Herr aus Wiesbaden befanden. Durch das plötzliche Zusammentreffen aller dieser Hindernisse und die Signale des sehr schnell fahrenden Automobils wurde Herr Willick offenbar verwirrt. Er wollte vermuthlich, um dem Automobil auszuweichen, nach Vorschrift die rechte Seite der Straße gewinnen, stieß aber hierbei mit dem Automobil in der Mitte der Chaussee zusammen; er wurde durch den äußerst starken Anprall im Bogen und mit dem Kopf zuerst so heftig zur Erde geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Ob den Chauffeur an dem Unglück, welches einen im besten Mannesalter stehenden, allseitig geachteten und beliebten Mitbürger auf so traurige Weise ereilte, eine Schuld trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

* **Thierschinderei.** Gestern Abend wollte der Fuhrmann eines hiesigen Spediteurs mit seinem Wagen, der mit 5 großen Steinblöcken beladen war, die Schwalbacherstraße hinauffahren. Bei der bekannten großen Steigung des Weges konnten die beiden Pferde die Last nicht fortbewegen. Darauf hieb der Kutscher unbarmherzig auf die Thiere los, die aber trotzdem nicht von der Stelle kamen. Auch als ein drittes Pferd vorgespannt wurde, war der Wagen noch zu schwer und konnte nur 10 Meter fortbewegt werden. Endlich schritt ein Schutzmann gegen diese Thierquälerei ein und veranlaßte die Herschaffung eines weiteren Vorspanns. Das eine Pferd blutete bereits und das zahlreiche Publikum, das empört den Rohheiten zugesehen hatte, hätte dem Kutscher bald handgreiflich verständlich gemacht, wie man mit Thieren umzugehen hat.

* **Selbstmord.** Vor dem 4. Thore des neuen Friedhofes hat sich der 59 Jahre alte Inhaber des Posamentengeschäftes Kirchgasse 25, Herr Gustav Gottschalk, erschossen. Er litt seit Monaten an Schlaflosigkeit und die Ursache zu der traurigen That ist wohl in überreiztem Nervenzustande zu suchen.

* **Diebstahl.** In der Zeit vom 18. bis 23 Mai wurde von dem Hofe eines Hauses in der Hochstätte eine roth angestrichene Faßwinde gestohlen. Der sog. Stock ist gebrochen.

---

k. **Biebrich,** 31. Mai. Gestern Abend fand eine außerordentliche Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins statt, welche über einen Antrag des Vorstandes zwecks Abänderung der Statuten und namentlich eines Paragraphen derselben zu beschließen hatte. In diesem Paragr. 4 der Statuten ist die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf 3 festgesetzt. Nachdem nun Herr Direktor Berger von seinem Posten zurückgetreten ist, glaubte der Vorstand, betr. der Anzahl der Vorstandsmitglieder dem Paragr. 4 der Statuten den Passus zu geben, „daß der Vorstand statt bisher aus 3 Mitgliedern, aus mindestens 3 Mitgliedern bestehen soll". Die Generalversammlung, welche nur schwach besucht war, lehnte jedoch diesen Antrag ab. — Durch die seit einigen Tagen aus dem Klärbassin der Stadt Wiesbaden aufsteigenden ekelhaften Dünste werden die Bewohner unserer Stadt, namentlich aber die an der Wiesbadener-Allee sowie im Stadttheil Mosbach wohnenden an die Existenz dieser Reinigungsanstalt in unangenehmster Weise erinnert. So lange die Schlammbassins nicht überwölbt werden und die Beförderung des Schlammabsatzes nach dem an der Erbenheimer Bahn gelegenen großen Reservoir nicht Nachts geschieht, werden die Mißstände nicht beseitigt. Auch dürfte schon im Interesse des Wiesbadener Hauptbahnhofes und des Verkehrs in demselben eine Abstellung dieser Uebelstände geboten erscheinen. Ueberhaupt giebt die Kläranlage an ihrer jetzigen Stelle ein gerade nicht anziehendes Entree für die Weltkurstadt ab, so daß eine Verlegung schon mit dem Hinweis auf den gewaltigen Fremdenverkehr nicht zu umgehen ist.

ch. **Niederneisen,** 31. Mai. Im hiesigen Gemeindewald Distrikt „Schlermes" brach gestern Nachmittag Feuer aus. Der Waldarbeiter Meier von hier hatte dürre Wurzeln usw. angezündet, das Feuer hatte sich aber rasch bei der großen Hitze und Trockenheit weiter verbreitet. Der 75jährige Mann war nicht mehr in der Lage, das Feuer zu löschen, sondern ist, nach Aussage des die Gerichtskommission von Diez begleitenden Arztes Dr. Müller, erstickt.

Wein-Zeitung.

X. **Kloster Eberbach,** 30. Mai. Im Refektorium fand heute die erste Weinversteigerung der Kgl. Preuß. Domanial-Verwaltung für dieses Jahr statt. Wie man es gewohnt ist, hatte die Versteigerung wieder einen gewaltigen Besuch aufzuweise, welcher aus Interesse der dort gebotenen vorzüglichen Cabinetweinen sich eingefunden hatte. Wirkliche Steigerer und Käufer befanden sich in großer Zahl unter diesen Interessenten und die ausgebotenen Weine wurden in rascher Folge bei sehr flottem Geschäftsgang zu hohen Preisen verkauft. Zum Ausgebot gelangten 110 Nummern Weißweine der Jahrgänge 1893, 1897, 1901, 1902 und 1903, welche natürlich sämmtlich zugeschlagen wurden. Die Weine entstammten den Gemarkungen Eltville, Hattenheim, Rauenthal, Erbach und Kiedrich. Sie entstammten lauter hervorragenden Lagen. Wie gewohnt gingen die Gebote riesig in die Höhe, oft um Hunderte von Mark. Die niedrigsten Durchschnittspreise erzielten die 1902er. In der höheren Bewerthung folgten die 1903er, die 1901er und weiter 1897er. Natürlich überflügelten die zuletzt ausgebotenen 1903er alle anderen und stehen mit einem Durchschnittspreis von 18450 M. für das Stück oben an. Die Weine wurden mit Fässern versteigert. Ergebniß für 6 Stück und 31 Halbstück 1902er 26020 M. Durchschnittspreis 605 M. für ein Halbstück. Ergebniß für 39 Halbstück 1903er 28670 M. Durchschnittspreis 735 M. für ein Halbstück. Ergebniß für 27 Halbstück und 1 Viertelstück 1901er 58990 M. Durchschnittspreis 2145 M. das Halbstück Ergebniß für 4 Halbstück 1897er 14380 M. Durchschnittspreis für ein Halbstück 3595 M. Ergebniß für 2 Halbstück 1893er 18500 M. Durchschnittspreis für ein Halbstück 9225 M. Der Gesammterlös betrug 146 560 M.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

* **Wiesbaden,** 31. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 16.40 M. bis 16.60 Mk., Stroh 100 kg 5.20 Mk. bis 5.80 Mk., Heu 100 kg 7.20 bis 7.60 M. Angefahren waren 7 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Stroh und Heu.

Bl. **Herborn (Dill),** 29 Mai. Auf dem heute abgehaltenen 5. diesjährigen Markt waren aufgetrieben 236 Stück Rindvieh u. 701 Schweine. Es wurden bezahlt für Fettvieh und zwar Ochsen I. Qual. 73—75 M., II. Qual. 71—72 M., Kühe u. Rinder I. Qual. 68—70 M., II. Qual. 65—66 M. per 50 Kilo Schlachtgewicht. — Auf dem Schweinemarkt kosteten Ferkel 50—70 M., Läufer 80—100 M. und Einlegschweine 110 bis 140 M. das Paar. — Der nächste Markt findet am 19. Juni statt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

„Zacherlin"

Unerreicht! Nur in Flaschen! Nicht in der Dütel

In Wiesbaden bei den Herren: 896

Christ. Tauber, Kirchgasse 6.
A. Berling, Drog. Gr. Burgstr. 12.
Fritz Bernstein, Wellritzstr. 39.
Ed. Brecher, Neugasse 12.
Dr. A. Cratz, Langgasse 29.
Willy Graefe, Webergasse 37.
Heinrich Kneipp, Goldgasse 9.
E. Kock, Drog. z. r. Kreuz, Sedanpl. 1.
Richard Seyb, Rheinstr. 87.

Der heutigen Ausgabe unseres Blattes liegt ein Prospekt des Bankhauses **Wilhelm Lübbers, Lübeck,** bei und weisen wir unsere Leser hierauf besonders hin. Die von der Firma angepriesenen Lose sind in Preußen wie überhaupt im ganzen deutschen Reiche gesetzlich gestattet. Da die Prämienziehung schon am 15. Juni stattfindet, dürften die Lose bald vergriffen sein, weshalb sich eine sofortige Bestellung empfiehlt. 1673/75

Gesetzlich geschützt!

· Rabatt-Karte ·

D. R. G. M. 195 661

von

Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10.

Wäsche, Weisswaren, Unterkleider
Strumpfwaren, Handschuhe

— Eigene Näherei und Strickerei. —

Anweisung. Ich verabfolge auf Verlangen bei Bareinkäufen für je 50 Pfg. des bezahlten Betrages eine Rabatt-Marke im Werte von 2 Pfg. Diese Marken klebe man in die auf der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rabatt-Karte

— 2 Mark —

in bar.

Letzte Telegramme

Zum Reichstagsschluß.

Berlin, 31. Mai. Die Morgenblätter geben ihrem Erstaunen über den plötzlichen Schluß der Reichstagssession in längeren Ausführungen Ausdruck. Der Voss. Ztg. wird aus Reichstagskreisen geschrieben: Die kaiserliche Botschaft, die den Schluß der Tagung verkündete und vom Grafen Posadowsky als Stellvertreter des Reichskanzlers verlesen wurde, macht in ihrer ganzen stilistischen Fassung den Eindruck großer Eile. Auch von einer Gegenzeichnung durch den Reichskanzler hörte man bei der Verlesung nichts. Diese Eile dürfte thatsächlich Erstaunen erwecken. Man muß sich wundern, daß die Regierung nicht wenigstens abgewartet hat, bis die Kamerun-Eisenbahnvorlage, die in zweiter Lesung beinahe schon angenommen war, erledigt wurde. Seine Erklärung findet der eilige Schluß nur darin, daß in dieser Woche zweifellos die Initiativanträge des Centrums und der Sozialdemokraten betreffs die Bergarbeiterverhältnisse zur Verhandlung gekommen wären. Um diesem Ansturm zu begegnen, will man sich bis zum Herbst die nöthige Sammlung erwerben.

Revision.

Berlin, 31. Mai. Zu dem Strafprozeß gegen den Oberleutnant a. D. Wessel, der unter Anrechnung von 9 Monaten Untersuchungshaft zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt wurde, wird mitgetheilt, daß der Angeklagte das Rechtsmittel der Revision eingelegt hat.

Reichstagswahl.

Hannover, 31. Mai. Das vorläufige Resultat der Reichstagswahl im Wahlkreise Hameln-Springe ist folgendes: Hausmann (natl.) 8189, Rehren (Bund der Landw.) 3739, von Lenthe (Welfe) 4946 und Brey (Soz.) 8712 Stimmen. Es findet Stichwahl zwischen Hausmann und Brey statt.

Konfessionelle Volksschulen.

Stuttgart, 31. Mai. Die Kammer lehnte mit 53 gegen 9 Stimmen den Antrag auf Zulassung konfessioneller Volksschulen ab.

Die Handelsverträge.

London, 31. Mai. Im Oberhause erklärte Landsdowne, er glaube, daß die Grundlage für den Abschluß eines deutsch-englischen Handelsvertrages vorhanden sei.

Der russisch-japanische Krieg.

Admiral Skrydlow todt?

London, 31. Mai. Der „Daily Expreß" macht zu seinem Telegramm aus Tokio über den Untergang des „Gromoboi" die Bemerkung, es liege Grund zu der Annahme vor, daß Admiral Skrydlow sich an Bord des „Gromoboi" befand. Skrydlow kündigte vor drei Tagen an, er sei im Begriff, in See zu gehen und der Kreuzer „Rossija" werde ihn begleiten.

London, 31. Mai. Dem „Daily Expreß" wird aus Kobe folgendes gemeldet: Japanische Fischerboote brachten eine Anzahl Russen an Land, die sie von den Booten und Schiffstrümmern aufgenommen hatten. Die Russen erklären, daß die größere Schußweite der japanischen Geschütze es den Japanern ermöglichte, außer Gefahr zu bleiben, während sie die Russen mit einem mörderischen Feuer überschütteten. Infolgedessen verlor die ganze Flotte sehr schnell den Muth und gerieth in Panik, welche durch den Torpedoangriff noch gesteigert wurde. — Demselben Blatte wird aus Shanghai gemeldet: Der russische Transportdampfer „Korea" ist in Begleitung eines Schleppdampfers morgens in Wusung angekommen. Die Korea ist durch Schußlöcher in der Seite schwer beschädigt. Alle Boote wurden weggeschossen. Der Kapitän berichtet, er sei bei der russischen Flotte gewesen, als das Feuer begann. Sein Schiff wurde von mehreren Geschossen getroffen, als er mit voller Geschwindigkeit davongedampft sei.

Roschdjestwensky.

Petersburg, 31. Mai. Drei Torpedoboote, von denen eins, wie mit Bestimmtheit versichert wird, den verwundeten Admiral Roschdjestwensky an Bord hatte, sind in Wladiwostok eingetroffen. (Das Telegramm, wonach Roschdjestwensky gefangen sei, ist trotz seines amtlichen Charakters von anderer Seite noch nicht bestätigt.) Admiral Fölkersahm ist am 24. ds. an den Folgen eines krebsartigen Leidens gestorben. Das Kommando über das Geschwader hat Admiral Enquist übernommen.

Petersburg, 31. Mai. 5 Kriegsschiffe, darunter zwei Panzerschiffe sollen bereits in Wladiwostok eingetroffen sein. Roschdjestwensky sei, wie es heißt, gerettet, ebenso ein Sohn des Admirals Durnowo. Von 83 Torpedobooten seien 80 in den Grund gebohrt worden.

London, 31. Mai. Heute Morgen 3 Uhr traf ein Telegramm aus Petersburg ein, welches meldet, daß den letzten Nachrichten zufolge alles, was von der Flotte Roschdjestwenskys übrig geblieben ist, insgesammt 12 Kriegsschiffe verschiedener Gattung, in Wladiwostok eingetroffen sei.

Petersburg, 31. Mai. Gerüchtweise verlautet, Admiral Kamimura habe die Verfolgung der nach der Schlacht in der Koreastraße entkommenen Schiffe aufgenommen und liefere ihnen in der Nähe von Wladiwostok ein zweites Gefecht.

Tokio, 31. Mai. Hier zirkulirt das Gerücht, daß die russischen Kriegsschiffe, welche aus der Schlacht bei Tsuschima entkommen waren, bei einem neuen Gefecht in der Nähe von Wladiwostok in den Grund gebohrt worden seien.

London, 31. Mai. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Außer den bereits bekannten russischen Kriegsschiffen seien noch vier andere zerstört worden. Roschdjestwensky soll schwer verletzt sein.

Petersburg, 31. Mai. Die Gattin des Admirals Roschdjestwensky hat gestern von ihrem Gemahl ein Telegramm erhalten, worin dieser mittheilt, daß er an drei Stellen, nämlich am Kopf, am Arm und an der Brust, verwundet sei.

Paris, 31. Mai. Aus Petersburg meldet das Echo de Paris, dort sei eine Nachricht eingetroffen, Admiral Roschdjestwensky habe Wladiwostok an Bord eines Torpedobootes erreicht. Die Kriegsschiffe Orel und Zempschug seien ebenfalls eingetroffen. Die Berichte der Befehlshaber dieser Schiffe seien bei der Admiralität eingegangen. Die Kreuzer Aurore und Oleg seien entkommen, aber man habe bisher keine Nachricht über ihren Verbleib. Die Japaner verfolgten die Schiffe welche nur dank ihrer großen Schnelligkeit entkommen konnten.

Paris, 31. Mai. Das Echo de Paris meldet aus Petersburg: Herr von Witte habe dem Zaren einen sehr eingehenden Vortrag über den Ernst der Lage gehalten und gegenüber dem Zaren eine so offene und rücksichtslose Sprache geführt, wie dies noch kein Minister gethan habe.

Newyork, 31. Mai. Ein Besuch des japanischen und französischen Gesandten im Staatsdepartement nährt das Gerücht, daß Frankreich gemeinsam mit der Union Friedensverhandlungen anbahne. Die Anwesenheit des Staatssekretärs Hay in Paris wird hiermit in Verbindung gebracht.

Wien, 31. Mai. Auf der hiesigen russischen Botschaft hält man es für wahrscheinlich, daß alle auf den Friedensschluß abzielenden Bemühungen nach wie vor vergeblich bleiben werden. Rußlands Hilfsquellen, äußerte gestern ein Mitglied der russischen Botschaft, sind so unerschöpflich (?), daß es auch diesen Schlag verwinden kann. Rußland wird sich niemals zur Zahlung einer Kriegsentschädigung an Japan verstehen. (Es wäre jetzt wohl Zeit, die Hochmuthsflagge einzuziehen! D. Red.)

Petersburg, 31. Mai. General Wassitschikow, der gestern eine Audienz beim Zaren hatte, erklärte, der Zar sei fest entschlossen, den Krieg in energischer Weise fortzusetzen.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 1. Juni 1905.

49. Vorstellung. 139. Vorstellung. Abonnement D.

Die vernarrte Prinzeß.

Ein Fabelspiel in 3 Aufzügen von Otto Julius Bierbaum.
Musik von Oscar von Chelius.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar
Regie: Herr Dornewaß.
Figuren des Spieles:

Die Prinzeß	Frl. Müller.
Der König	Herr Winkel.
Der Seher aus dem Süden	Herr Müller.
Der Narr, Der goldene Ritter, Der Lachende	Herr Kalisch.
Der braune Junker	Herr Henke.
Das kleine Fräulein	Frl. Cordes.

Die Junker, die Hoffräulein, die Jungfrauen, Thurmwächter, Jünglinge, Königspagen, Prinzessinnenpagen, Dämonen, Narren, Narrenpagen
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Aufzuge findet eine Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende 9½ Uhr.

Freitag, den 2. Juni 1905

49. Vorstellung. 140. Vorstellung. Abonnement C.

Der Freischütz.

(Wiesbadener Neueinrichtung).
Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Winkel.
Cuno, fürstlicher Erbförster	Herr Engelmann.
Agathe, seine Tochter	Frl. Müller.
Aennchen, eine junge Anverwandte	Frl. Cordes.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Schwegler.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Sommer.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Mebus.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Henke.
Ein Eremit	Herr Adam.
Brautjungfern	Frl. Doppelbauer.

Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge
Die Thüren bleiben während des Vorspiels geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine Pause von je 10 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende nach 9½ Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Donnerstag, den 1. Juni 1905.

259. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Novität. **Der Kilometerfresser.** Novität.

Schwank in 3. Akten von Curt Kraatz.
Regie: Alduin Unger.

Otto Kugelberg	Gustav Schultze.
Minona, seine Frau	Sofie Schenk.
Mary, Trude, deren Nichten	Else Noorman, Elly Arndt.
Hans Forster, Mary's Mann	Rudolf Bartak.
Fritz Freiherr-Friberg	Heinz Hetebrügge.
Cäsar Seefeldt	Hans Wilhelmy.
Alexa, seine Frau	Bertha Blanden.
Felix Reinhold	Arthur Roberts.
Brömser, Chauffeur	Max Ludwig.
Minna, Dienstmädchen bei Forster	Minna Agte.
Auguste, Dienstmädchen bei Seefeldt	Dora Schütz.

Ort der Handlung: Berlin.
Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 2. Juni 1905.

260. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 23. Male:

Novität! Novität!

Die Brüder von St. Bernhard.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Ohorn.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Der Prior	Mönche des Cistercienserklosters St. Bernhard.	Otto Kienscherf.
Der Subprior		Arthur Rhode.
P. Fridolin		Georg Rücker.
P. Servaz		Max Ludwig.
P. Simon		Arthur Roberts.
P. Meinrad		Rudolf Bartak.
Fr. Erhard, Fr. Paulus, Fr. Sales (Kleriker)		Josef Rolf. Heinz Hetebrügge. Friedrich Degener.
Fr. Bruno, Noviz		Oskar Albrecht.
Döbler, Drechsler		Alduin Unger.
Marie, seine Frau		Clara Krause.
Grethe, ihre Tochter		Else Noorman.
Franz Richter, Tischler		Hans Wilhelmy.
Brinkmann, Klosterförster		Gustav Schultze.

Mönche.
Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme des 2. Aufzuges, dessen Schauplatz die Wohnung Döblers ist, im Kloster St. Bernhard
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 1. Juni 1905.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. d. v. VOORT.**

1. Choral: „Nun danket alle Gott".	
2. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier"	Rossini.
3. Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten"	Meyerbeer.
4. I. Finale aus „Faust"	Gounod.
5. „Venena", Stimmungsbild	v. d. Voort.
6. Fantasie aus „Undine"	Lortzing.
7. Militär-Marsch	Schubert.

Abonnements-Konzerte

des **städtischen Kur-Orchesters**
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Egmont"	L. v. Beethoven.
2. Aufforderung zum Tanz	C. M. v. Weber.
3. Fantasie aus „Der Postillon von Lonjumeau"	A. Adam.
4. Doctrinen, Walzer	J. Strauss.
5. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor"	O. Nicolai.
6. Frühlingslied	Ch. Gounod.
7. Slavischer Tanz, Nr. 1, C-dur	A. Dvorak.
8. Einzug der Götter in Walhall	R. Wagner.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

1. Ouverture zu „Die diebische Elster"	G. Rossini.
2. Notturno aus dem „Sommernachtstraum"	F. Mendelssohn.
3. Fantasie aus „Traviata"	G. Verdi.
4. Mein Traum, Walzer	E. Waldteufel.
5. Galopp chromatique	F. Liszt.
6. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada"	C. Kreutzer.
7. Aubade printanière	P. Lacombe.
8. Vorspiel zu „Lohengrin"	R. Wagner.
9. Valse caprice, Es-dur	A. Rubinstein.
10. Mosella, Marsch	H. Sitt.

Freitag, den 2. Juni 1905.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. v. d. VOORT.**

1. Choral: „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir".	
2. Ouverture zu „Die weisse Dame"	Boieldieu.
3. Serenade aus „Don Pasquale"	Donizetti.
4. Nilfluten, Walzer	Jos. Strauss.
5. „Wie schön bist Du", Paraphrase	Neswadba.
6. Offenbachiana, Potpourri	Conradi.
7. Die Wachtparade kommt!	Eilenberg.

Abonnements-Konzerte

des **städtischen Kur-Orchesters**
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Ruy Blas"	F. Mendelssohn.
2. Vorspiel zu „Boabdil"	M. Moszkowski.
3. Three Dances, from Henry VIII. Morris Dance, Shepherds Dance, Torch Dance	E. German.
4. Espanja-Walzer	E. Waldteufel.
5. Ouverture zu „Preciosa"	C. M. v. Weber.
6. Air	J. Bach.
7. Trot de Cavalerie	A. Rubinstein.
8. Fantasie aus „Aida"	G. Verdi.

Abends 8 Uhr:
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI.**

1. Ouverture zu „Zampa"	F. Herold.
2. Fantasie aus „Der Wildschütz"	A. Lortzing.
3. Chor der Friedensboten aus „Rienzi"	R. Wagner.
4. Ouverture zu „Mignon"	A. Thomas.
5. Ständchen	F. Schubert.
6. Czardas Nr. 3, G-moll	C. Michiels.
7. Frauen, Lieb und Leben, Walzer	F. v. Blon.
8. Intermezzo aus „Pagliacci"	R. Leoncavallo.
9. Ouverture zu „Tannhäuser"	R. Wagner.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Mai 1905.

Geboren: Am 25. Mai dem Briefträger Ludwig Dienstbach e. T., Emilie Katharine. — Am 27. Mai dem Feldwebel Franz Kronenberger e. S., Walter August. — Am 28. Mai dem Möbeltransporteur Paul Jakob Josef Becker e. S., Adolf Jakob Karl. — Am 29. Mai dem Dekorationsmalergehülfen Johann Peez e. S., Richard Georg Johann. — Am 28. Mai dem Schlossergehülfen Friedrich Dreher e. S., Karl Josef Eduard. — Am 30. Mai dem Grundarbeiter Viktor Musgad e. T., Katharina Maria Minna.

Aufgeboten: Architekt Johann Keller hier mit Helene Schellenberg hier. — Briefträger August Bautz hier mit Magdalene Dautermann hier. — Schriftsetzer Richard Straub in Kreuznach mit Maria Mokler das.

Gestorben: Am 30. Mai Schmiedemeister Philipp Roth, 63 J. — Am 31. Mai Ottilie geb. Krug, Wittwe des Fabrikanten Adolf Jacoby, 79 J. — Am 30. Mai Professor Kurt Fleischer aus Grimma, 56 J. — Am 30. Mai Helene geb. Schunck, Ehefrau des Kaufmanns Karl Schuckmann aus Darmstadt, 36 J.

Kgl. Standesamt.

Viele 1000e im Gebrauch!
Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich die **Sanitas Monats-Binden** im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.— bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei.
Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—.
Probebinde zur gefl. Prüfung **kostenfrei!**
Carl Claes, Versandt. **Wiesbaden**, Abthlg. Bahnhofstr. 10.

Ich habe gestern in **Berlin** grosse Warenlager in **Sommer-Neuheiten**, weit unter Preis, eingekauft und kommen

heute und folgende Tage

billiger wie bei manchem

Concurs-Ausverkauf

zum Angebot.

Riesenauswahl in

Batist- und Leinenblusen, Leinenröcken u. Costumes, Voileröcken.

Leinen-, Batist-, Mousselin-Kinderkleidern und Backfischkleidern.

Staubpaletots, Seidenmäntel, Morgenröcken, Matinés.

Für die Pfingsteinkäufe besonders zu empfehlen.

Maximilian Möller,

fa. Berliner Confectionshaus,

Marktstrasse 10, vis-à-vis dem Rathskeller.

2373

Pompier- Corps.

Bei günstiger Witterung am **Himmelfahrtstage**

Waldfest

an den **Herreneichen.** Speisen und Getränke, dürfen an Nichtmitglieder nicht abgegeben werden.

2379 **Das Kommando.**

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelheidstr 46.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit, unter Bezugnahme auf die Polizeiverordnung über die Errichtung von **Sauggas-Kraftanlagen** — vom 10. Oktober 1904 — darauf hingewiesen, daß **für Anlagen genannter Art besondere Vorschriften** bestehen.

Interessenten, welche die Beschaffung einer Sauggasanlage beabsichtigen, muß daher empfohlen werden, sich zur Vermeidung von Kosten und Unannehmlichkeiten vorher genau hierüber zu unterrichten.

Dies geschieht am besten durch eine Rücksprache mit dem **zuständigen Gewerbeinspektor.**

Wiesbaden, den 25. Mai 1905.

Der Polizei-Präsident
v. Schenck.

2336

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Königliche Kommandantur in Mainz hat mitgeteilt, daß in der Zeit vom 6.—9. und am 17., 19. u. 20. Juni d. Js. auf dem Schießplatze im „Goldsteintale" Schießübungen mit scharfen Patronen stattfinden.

Das gefährdete Gelände darf während der angegebenen Zeit des Schießens, wegen der damit verbundenen Gefahr unter keinen Umständen betreten werden und wird durch Sicherheitsposten abgesperrt.

Den Anordnungen der Sicherheitsposten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Sonnenberg, den 29. Mai 1905.

Der Königlich Landrat:
gez. v. Hertzberg.

Wird hiermit veröffentlicht.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

2346

Hutlager J. Hurtig & Comp.,

Wiesbaden, **Marktstrasse 10.** Hotel Grüner Wald. — Bremen, **Faulenstrasse 24.** — Bremerhaven, **Bürgermeister-Smidtstr. 28.**

Spezialität:

Zylinderhüte 8 bis 12.50 Mk.

à Mk. 3.15 Herren-Hüte à Mk. 3.15

Chapeau-Claque 10 Mark.

Vorzüge unserer Spezialitäten:

Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung.
Elegante Formen und Farben.
Strohhüte vom einfachsten bis eleg. Genre
in grösster Auswahl.
Deutsche, italienische und englische Haarhüte
in nur prima Qualitäten à **6.15 Mk.**

Wiesbaden, **Marktstrasse 10.** Hotel Grüner Wald. — Bremen, **Faulenstr. 24.** — Bremerhaven, **Bürgermeister-Smidtstr. 28.**

2360

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche
zwei neue Reisen.

Ausgestellt
vom 28. Mai bis 3. Juni 1905
Serie I:
Land und Leute von Argentinien.
Serie II:
II. Reise durch das
malerische Steiermark.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juni 1905, Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

1 Ladenschrank, 4 Ladenreale, 1 amerik. Registrirkasse, 2 Erkereinrichtungen, 1 Kassenschrank, 1 Kommode, 1 Sekretärschrank, 1 Stanze, 1 Bohrmaschine mit Bock, 40 Meter Schneefänge, 3 Schraubstöcke, 150 Dachhaken, 120 Schneefangeisen 2385

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juni 1905, Vormittags 11½ Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23 hier 2 eintür. Kleiderschränke, 1 dreiteil. Brandkiste, 1 vollst. Bett, 1 Vertikow, 1 Schrank mit Glasaufsatz, 2 kl. Tischchen, versch. Stühle und Sessel, 3 elektr. Pendel, Vorhänge und Teppiche bestimmt;

sodann um 12 Uhr Mittags sonstige Mobiliargegenstände

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. 2373

Galonske,
Gerichtsvollzieher k. A.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

Goldg. 7. **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.

in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.
Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.
Telefon 3083. **Badhaus** English spoken

„Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch. 5093

---

5 Minuten links vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute Küche, Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. — Grosser Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.

1016 Bes. **Franke.**

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 4319

Mauergasse 12 **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Haarausfall.

In alle Welt muß die Kunde dringen von der überraschenden Wirkung und den großartigen Erfolgen des garantiert alkoholfreien Haarwassers **Romarin**, selbst in den hartnäckigsten Fällen glänzend bewährt. **Romarin** ist stark antiseptisch und von hervorragender antiparasitärer Wirkung; enthält milde Schuppen und Schinnen auflösende, den Haarausfall hemmende Bestandteile; macht das Haar voll, glänzend und seidenweich; ist garantiert alkoholfrei; enthält von ersten Autoritäten anerkannt haarwuchsförd. Bestandteile, ist in seiner Zusammenstellung nach langjährigen Versuchen zu einer solchen Vollkommenheit gediehen, daß da, wo noch selbst der geringste Haarflaum vorhanden ist, auch der Erfolg ein überraschender ist. Flasche Mk. 1,50, Doppelfl. Mk. 2,50. Prospekt und Anerk. gratis. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogen- und Friseurgeschäfte oder direkt von 861

Dr. Richard Jeschke & Comp., Berlin W. 92,
Eisenacherstraße 5.

Glasweiser Wein-Ausschank der

Deutschen Central-Bodega

direkt vom Faß von:
Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Süßer Ober-Ungar, Cephalonia,
bei **Ewald Küllmer,**
Restaurant, Wiesbaden,
Dotzheimerstr. 72. 1674/75

Brav. Monatsmädchen
sofort gesucht 2371
Moritzstr 14, 2.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu vm. R. Schwalbacherstr. 59, 1. St. r. 2352

Ein freundl. möbl. Frontspitzzim. m. g. Pens. sof. bill. z. vm. Bismarckring 16, 3, l. 2355

Schwalbacherstr. 59, 1. St. lks., möbl. Zimmer auf gleich zu vermiethen. 2351

Tücht. Dienstmädchen
gesucht 2372
Seerobenstr. 31, Part., l.

Frankenstr. 17 ist eine 2-Zim.-Wohn. im Bdd., auf 1 Juli zu verm. Näh. 1. St 2363

Lagerplatz, 322 qm, m. 33,60 qm gr., geschl. Halle, Kalkgrube und Wasserleitung an der Dotzheimerstraße, vis-à-vis der Riedricherstr., auf 1. Juni zu verpachten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 45, Part., l. 2366

Verschiedene
große u. kleine Käfige
billig zu verkaufen 2367
Hermannstr. 15, Stb., 3., r.

Elegante
Damen- und Kinder-kleider
billig zu verkaufen. Händler verbeten. 2368
Adresse in der Exp. d. Bl.

Laufmädchen
per sof. ges. **J. Wittenberg.**
Bahnhofstraße 20 2376

2 Reservoire,
3,00 m lang, 2,10 m breit, 1,05 m hoch, in sehr gutem Zustande, billig abzugeben. 2364
Georg Jäger,
Alt-Eisen-, Metalle und Rohprodukten, Schwalbacherstr. 27.
Telephon 808.

Gießkannen,
(blanke und lackirte) von Mk. 1.45 an, bei
M. Rossi,
2384 Metzgergasse 3.

Jahnstr. 25, Part. r., gut möbl. Parterrezimmer an e. Dame zu verm. 2380

Ein treuer, sehr wachs. **Hund** ist abzugeben 2381
Kaiser Friedrich-Ring 20, 1.

Einf. möblirtes Zimmer billig zu vermiethen 2387
Friedrichstr. 8, H., 3. St. l.

Selbst. Handwerker, Ww., Ende 30er, 3000 M. Baarvermög., wünscht m. einem einf. Mädchen, zwecks Heirath in Verbindung zu treten. Off. unt. **L. 2386** an die Exp. d. Bl. 2388

Walramstraße 32, 1 Wohn. von 2 Zim. und Küche auf gleich zu verm. 2369

Malerlehrling kann sofort oder später eintreten. Meldung früh 6½ od. 12—1. Rheinstr. 20. Otto Kakuschka Dek.-Maler 2356

Groß. Laden
mit angrenzendem Zimmer eventl. auch mit Wohnung sofort zu vm. Moritzstr. 7. Näh. das. 2365

Schwarzer Gehrock
u. zwei Ueberzieher, für st. Figur passend, sehr gut erh., billig zu verkaufen Rheingauerstraße 5, Part., r. 2378

Flaschenspülerinnen ges.
2375 Kronenbrauerei.

Ein gut erh. Bett, zweischl., b. zu verkaufen Steingasse 25, 2. St. 2382

Frl. f. einf. Zimmerchen zum Preise von 8—10 M. Off. unter **R. H. 33** an die Exped. d. Bl. 2390

Gutes Arbeitspferd, event. mit Karren u. Geschirr b. z. vk. Karlstr. 30. Mtb., 1. St. 2293

Ein möbl. Mans. an Mädchen zu vermiethen 2389
Yorkstr. 12, Part., r.

Bess. Frau Wwe. 2 Std. zu einzelnem Herrn gesucht.
Offert. u. **B. C. 25** an die Exped. d. Bl. 2392

Ein
Wittwer,
in den 50er Jahren, m. 80,000 M., wünscht m. einer Dame in gleichem Alter, nicht unter 40 Jahren, mit Vermögen nicht unter 20,000 M., bekannt zu werden zwecks Heirath. Offerten unter **B. R.** hauptpostlagernd Rheinstraße. 2229

Aufrichtig. Zwei Schwestern, 20 u. 22 J., je 280 000 M. Verm., wirtsch. erz., wünsch. Heirat m. edelg. Herrn, Verm. n. erf., d. g. Char. Bed. Off. u. „Veritas“, Berlin N. 39. 244/118

Heirat wünscht Fräul., 22 J., Verm. 170 000 M. bar mit charaktero. H., w. a. ohne Verm. Anoeb. erwünscht unter M. B. Berlin 4. 240/118

Reell! Jg. Mädch., 21 Jahre, 220000 M. Verm., wirtsch. erzog., w. Heir. m. edelges. Herrn, Verm. n. erf. d. g. Char. Beding. Off. u. „Reform“, Berlin S. 14. 242/118

Sichere
Existenz!
Ein nachweislich gutgehendes
Manufakturwaren-Geschäft,
hoh. Nutzen abwerfend, ist anderer Unternehmungen halber bald oder später zu verk. Circa 15,000 Mk. erforderlich.
Fr. Off. „H. R. 1048“ an die Exped. d. Bl. 900

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und gut besorgt Dotzheimerstr. 71, Mtb., 3. St., l. bei Fr. Strauß. 2293

Jugendfrische
und **Schönheit** bis ins hohe Alter sichert der regelmäßige Gebrauch von
Toilette-Crême-Romarin
— Preis pro Dose 2 Mk. —
sowie die tägliche Benutzung von
Toilette-Seife-Romarin
Preis pro Stück 0,75 Mk., 1 Carton mit 3 Stück 2 Mk.
Zahlreiche Anerkennungen.
Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. Parfümerien oder direkt unter Nachnahme des Betrages von der Fabrik:
Dr. Richard Jeschke & Co.,
Berlin W. 92, 862
Eisenacherstraße 5.

Trauringe.

Goldwaren u. Uhren — Reparaturwerkstätte
Heinrich Hertzer,
Schwalbacherstr. 33. 4213

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme
A. Mondrion, Hebamme,
Walramstr. 27. 686

Hilfe b. Blutstockung. Hermann Hamburg, Neustädterstr. 90. 550/714

Die Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an
Fritz Landwehr u. Frau,
geb. **Kraft,**
2394 Jahnstraße 25.

Bekanntmachung

Die Lieferung des Kohlenbedarfs der Königlichen Regierung hier für das Etatsjahr 1905 soll vergeben werden und zwar:

gewaschene Nußkohlen I. Sorte,
Anthracit Würfel IIa und
Braunkohlen-Briketts.

Die Lieferungsbedingungen können während der Bureaustunden im Kassenbureau in dem Regierungsgebäude, Louisenstraße 11, eingesehen und auch gegen Vergütung der Schreibgebühren schriftlich mitgeteilt werden.

Preisofferten per 50 Kilo und Bezeichnung der Zeche, von welcher die Kohlen bezogen werden, sind bis zum 5. Juni d. Js. verschlossen mit der Aufschrift

„**Kohlenlieferung**“

hierher einzureichen.
Zuschlagsfrist 8 Tage. 2391
Wiesbaden, den 30. Mai 1905.
Königliche Regierung.

Großer Kartoffel-Abschlag.
Neue Italiener von frisch eingetroffenem Waggon per Pfd. **10** Pfg., per 100 Pfd. Mk. **8.25**.
Ia magnum-bonum, per Kumpf **26** Pfg., per Ctr. Mk. **3.25**.
Karl Kirchner, Rheingauerstraße 2.
Telephon 2165 2886

Hotel-Restaurant
„Friedrichshof“.
Heute Abend 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des 80. Füs.-Regts. Kapellmeister Herr Gottschalk.
Himmelfahrtstag, Morgens von 11½—1½
Frühschoppen-Concert,
Abends von 6—11 Uhr:
Grosses Militär-Concert, beide ausgeführt von dem Trompeter-Corps des 27. Feld-Art.-Regts. aus Mainz. Kapellmeister Herr Henrich. 2374
Entrée zu den einzelnen Concerten 10 Pf. à Person, wofür ein Programm.

Sonnenberg.
„Restauration zum Kaiser Adolf“,
am Fuße der Burg-Ruine.
Am Himmelfahrtstage Morgens von 4 Uhr an geöffnet.
Großes Schlachtfest.
Zum **Frühstück** empfehle: **Wellfleisch mit Kraut.**
Grosser schattiger Garten.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Germania-Bier. Selbstgekelterten Apfelwein.
Zum Besuche ladet freundlichst ein 1010
Heinrich Diefenbach.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Größte Anstalt ihrer Art in Europa.
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen über 860 Millionen Mark
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen über „ 440 „
Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 217 Millionen Mark zurückgewährt.
Sehr günstige Versicherungsbedingungen: Unverfallbarkeit sofort, **Unanfechtbarkeit** und **Weltpolice** nach 2 Jahren. 4269
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Heinrich Port, in Firma **Hermann Rühl,** Rheinstr. 72, P.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.
Unfall-, Reise-, Haftpflicht-, Cautions- und Garantie-, Sturmschäden-, Einbruch- und Diebstahl-, sowie Glas-Versicherung.
General-Agent: **Heinrich Dillmann.**
Bureau: Rheinstraße 72, Part.
Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenso: **Fr. Mulot,** Bismarckring 4.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1905.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,00, 5,36*, 6,15, **6,54**, 7,15, 8,20, **8,35** 10,22, **10,57**, 12,00, **12,28**, 12,57, **2,15**, 2,41, 3,20*, 4,02 **5,00**, 6,02, **6,37**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, **9,13**, 10,06, **10,59** 11,50, 1,14, **1,39**, 2,40*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00**, 6,39, 7,51, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,43, **11,48**, 12,52.

* Von bezw. bis Kastel.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: **5,30**, 6,05, 7,07, 7,32, 8,08, 8,42, 9,52, **11,42**, 12,10, **12,20**, **1,10**, 1,32, 2,04, 2,50†, 2,58, 3,33, **4,11**, **4,25**, 4,50, **5,24§**, 5,35, 6,12, 7,27, 7,35†, 8,20, 8,30†, 9,25, **10,00**, 10,30, 11,10, **11,43**, 11,50, 12,45.

Ankunft in Wiesbaden: 5,53, **6,05**, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,58, **8,30**, **9,02**, 9,38, **10,38**, 11,08, **11,41**, 12,28, **1,05**, 2,00, 2,33†, **2,18**, 3,31, **3,45**, 4,18, **4,25**, 5,16, **5,39**, 6,30, 7,12, 7,38, 8,18†, 8,33, **9,10**, 9,23†, 10,18, 11,33, **12,13**, 12,40, 2,08.

§ Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonn- und Feiertags.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,00*, **8,50**, 9,38, **10,42**, 11,24, 12,46, **1,10**, 1,43*, **2,16**, 2,25*§, 2,45, 3,25*§, **4,30****, 5,00, **5,44**, 6,29*, 7,30, 8,37*, 10,22†, 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32, 11,22, **11,37**, **12,07****, **12,45**, 1,35*, 3,08, **3,46**, 4,25*, **5,18****, 6,24, **6,56**, 7,25*, 8,18††, 8,27§*, 8,36, 9,51††§, 10,00*, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.

* Von bezw. bis Rüdesheim. § Nur Sonn- u. Feiertags.
† Bis St. Goarshausen. †† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.—2. Klasse.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Afahrt Rhein-Bahnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgek.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,04§, 11,17, 1,11§, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,17§§, 3,40§††, 4,01, 5,16*, 6,20§?, 7,00§ 7,23§?, 8,01, 11,00§.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,45§, 7,42, 10,19, 12,31, 2,04§, 3,16*††, 4,34, 5,01*††, 6,07§§, 6,39*?, 7,32*††, 7,53§, 9,16§††, 9.33, 10,18*††, 10,50§††.

† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
* Von bezw. bis Chausseehaus.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,02**, 8,25, 10,28, 12,00, 2,53, 4,54, 6,45*, 8,40, 11,00.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,29, 7,00, 7,46*, 9,58, 12,38, 2,00, 4,32, 7,23, **8,37**, 10,13, 10,57**.

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
† Nur Werktags, ausser Montags u. dem Werktag nach Feiertag.
§ Nur Montags und am Werktag nach Feiertag.

Walhalla-Theater.
Donnerstag, den 1. Juni 1905. Abends 8 Uhr:
Gastspiel des Berliner Central-Theaters (Direktion: José Ferenczy).
Novität! **Novität!**
Die Juxheirat.
Operette in 3 Akten von Julius Bauer. Musik von Franz Lehár.
Regie: Emil Albes. Dirigent: Kapellmeister Arthur Peisker.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Freitag, den 2. Juni: „Die Juxheirat“.

Operngläser, in jeder Preislage. 2173
Optische Anstalt
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Ein Preisräthsel
enthält jeden Monat der „Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Derselbe kann in den von uns bereits bekannt gemachten Geschäften kostenlos abgeholt werden, auch wird er morgens, bezw. nachmittags und abends
direkt vor dem
Hoftheater, Residenztheater, Kochbrunnen und Kurhaus an die Theater-, respektive Konzertbesucher **kostenlos** vertheilt. Sie brauchen daher das Programm nicht mehr aus der Zeitung zu schneiden, auch sparen Sie die 10 Pfennig fürs Programm. Mit dem Anzeiger ist ein Silben-Preisräthsel verbunden, unter die richtigen Löser werden Theater-Freikarten vertheilt. Ferner werden von der Expedition des Theater-Anzeigers Nachweisbücher ausgegeben, worauf noch besonders aufmerksam gemacht sei. Bei fleißiger Benutzung derselben können Sie sich bequem ein Fahrrad kostenlos als Prämie erwerben.
Verlag des
‚Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger‘
Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommert.
Telephon Nr. 199

Zugjalousieen, Rollläden
werden gut und billig reparirt von 988
Ph. Rücker, Friedrichstr. 44 (20 Jahre bei Mogauer).

Auffallend billig!

werden bis **Pfingsten** nachstehende Artikel abgegeben:

Garnirte Damen-Hüte von 3 bis 15 Mk,
Garnirte Kinder-Hüte von 85 Pf. bis 6 Mk.
Herren- und Knaben-Strohhüte in den neuesten Formen von 50 Pf. bis 3 Mk.
Damen-Blusen, einfache Façons, von 1 Mk. bis 2.50 Mk.
Damen-Blusen, in Batist und leinenart. Stoffen von 3 bis 6 Mk.
Damen-Blusen, reich gestickt und Einsätze, von 3.50 bis 12 Mk.
Unterröcke in Waschstoffen, Alpacca, Moirée von 1.75 bis 6 Mk.
Costume-Röcke in fussfrei und lang von 2.50 bis 12 Mk.
Gürtel in hervorragender Auswahl von 15 Pf. bis 5 Mk.
Sonnenschirme von 45 Pf. bis 10 Mk.
Handschuhe in allen Qualitäten und Farben von 20 Pf. bis 1.50 Mk.
Strümpfe in riesiger Auswahl.

Simon Meyer
14 Langgasse 14,
Schützenhofstrasse-Ecke.

Simon Meyer
22 Wellritzstrasse 22,
Hellmundstrasse-Ecke.

2345

Wartturm Restaurant Wartturm.

Himmelfahrtstag:
Concert u. Tanzbelustigung
(Andreas-Rummel).

Sonntag, den 4. Juni:
Großes Volksfest
(Wartturmfest)
veranstaltet von dem Verschönerungsverein Wiesbaden.
Elektr. Bahn Sonnenberg-Langenbeckplatz (Haltestelle Haydnstraße. 2358

Saalbau „Germania",
Platterstraße 128.
Am Himmelfahrtstage, Nachmittags 4 Uhr:
Gr. humoristische Unterhaltung
mit Tanz.
Paul Stahl und **Heh. Lehmann** in ihren originellen Solo- und Duo-Vorträgen.
Es ladet höfl. ein
2326 **J. Kempnich,** Restaurateur.

Rambach.
Saalbau „Zur Waldlust".
Himmelfahrtstag, von 9 Uhr vorm. ab:
Großes Frühkonzert,
nachm. von 4 Uhr ab:
Tanzmusik
im großen Saale. Um geneigten Zuspruch bittet
1009 **Phil. Christ.**

Club „Edelweiß".

Sonntag, den 4. Juni von Nachmittags 3 Uhr ab, auf dem herrlich gelegenen „Waldhäuschen"
großes Gartenfest,
bestehend in Concert unserer 80er, Tanz, Volks- u. Kinderbelustigungen aller Art, großer Fahnenpolonaise (Fahnen gratis) u. dgl. m. Zu diesem in allen Teilen glänzend arrangirten Gartenfeste ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Warum
wollen Sie diese
Anzeige
nicht lesen?

Dieselbe ist von Interesse für jeden!

Denn jedermann hat bei mir den weitgehendsten
Kredit.
2370 Brauchen Sie
Möbel, Anzüge,
Damen-Garderobe?
Anzahlung bestimmt der Käufer.
J. Jttmann
Bärenstr. 4, I., II., III., IV.

Waldhäuschen.
Am Himmelfahrtstag von 4 Uhr an geöffnet.
Von 6 Uhr ab;
Großes Concert.
Zum Besuche ladet höfl. ein 2362
Karl Müller.

Durch größeren, günstigen Abschluß im Verkauf von
Knochen
zahle von jetzt ab bedeutend höhere Preise und lasse jedes Quantum auf Bestellung pünktlich und regelmäßig abholen.
Georg Jäger,
Alt Eisen, Metalle, Rohprodukte,
Schwalbacherstr. 27. Telephon 808. 2361 Hirschgraben 18. Telephon 2651.

J. Rosenkranz,
Möbelgeschäft,
Blücherplatz 3.
Sämmtliche **Möbel, Betten, Schränke, Vertikows, Waschtoiletten, Stühle, Spiegel, Bilder, Matratzen, Deckbetten, Kissen,** sowie
ganze Ausstattungen
enorm billig. Besichtigung ohne Kaufzwang. Zahlungsfähigen Käufern wird **Theilzahlung gewährt.** 2359

Zum „Deutschen Hof", Goldgasse 2.
Erstes Gastspiel der berühmten
Schlier-Seer-Gesellschaft
vom 1. Juni ab.
Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.
Es ladet ergebenst ein 2387
Die Direktion.

Freibank.
Donnerstag, morgens 7 Uhr, **Minderwerthiges Fleisch** eines Ochsen (45 Pf.), zweier Kühe (40 Pf.), eines Schweines, roh, (45 Pf.)
Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.
2332 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Makulatur,
per Centner Mk. 4.—, zu haben in der
Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung, an der Adolfsallee unter sehr günst. Bedingungen zum billigen Preise durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Westkriviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch

7264 **Wilh. Schüßler**, Jahnstraße 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, vord. Nerothal, mit 12 Zim. und Zubeh. inkl. Möbel für 85 000 Mk. zu verk. Sehr passend für Pension auch als Herrschafts-Villa geeignet. Näheres durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Wegzugshalber eine Villa, Parkstraße, mit allem Comf. ausgest., mit 15 Zim. und Zubehör, sowie sch. Garten, Terrain 38 Rth., für 105 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa mit 12 Zim. und Zubehör, altem, schön angelegtem Garten, Terrain 50 Rth. Anlage, für 114 000 Mk. zu verk., sowie eine Villa, Biebricherstr., für 50 000 Mk. und eine Villa, Adolfshöhe, mit 8 Zim und Zubehör, sch. Garten Terrain 35 Rth., für 40 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit 10 Zim., kl. Garten, gesunde, ruhige Lage, für 60 000 Mk. zu verk., sowie versch. Pensions-Villen von 100—120 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Verhältnissch. in sehr guter Lage ein Haus mit altem gut. Colonialwaaren- u. Depkatessen-Geschäft für 135 000 Mk zu verk., sowie ein rentabl. Haus, südl. Stadtth., mit Thorf. und Hinterh., wo im Vorderh. versch. Läden gebrochen werden können, für 135 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues, m. allem Comf. ausgest. Haus m. dopp. 3 Zim.-Wohn., Hinterh., jede Etage 3 Wohn. von 2 Zim., versch. Werkst., Stall, Heuspeicher u. s. w., f. 180 000 Mk., mit Ueberschuß von 1800 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues, renabl. Haus, westl. Stadtth., mit 3- und 4-Zim.-Wohn., für 118 000 Mk., sowie ein Haus mit Thorf. und Hinterh., doppelt 3-Zim.-Wohn., Werkst. u. s. w., für 112 000 Mk. mit einem Reinüberschuß von über 1500 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues Eckhaus, für Bäckerei eingerichtet, mit 3- und 4-Zim.-Wohn. für 116 000 Mk., sowie ein neues Haus mit Laden und doppelt 3-Zim.-Wohn. für 100 000 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, Nähe Emserstr., mit 3- und 4-Zimmer-Wohn., Hinterh., 2 mal 1-Zim.-Wohn., für 112 000 Mk. zu verk., ferner eine Anzahl rentabl. Etagenhäuser mit und ohne Werkst. und Läden u. s. w. in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

In der Nähe Wiesbadens versch. Häuser mit sch. Gärten für 12-, 15-, 18-, 20-, 25- und 30 000 Mk., ferner im Rhg. ein Obstbaumgrundstück, über 2 Morgen, die Rth. für 65 Mk. zu verk., sowie in Eltville ein 2stöck. Wohnhaus mit 30 Rth Garten für 13 500 Mk. und in der Nähe von Vallendar eine Tongrube mit 2 Meter Abtrag und 5 Meter Tonlager, welches sich für Krüge Röhren, feinere Tonwaaren und feuerfeste Steine u. s. w. eignet, zu verk. durch

7255 **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere u. Hautkrankheiten, ist von Australien zurückgekehrt und wohnt

Adolfs-Allee 4., Part.

Sprechstunden: 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Wochentags. 938

Zahn-Atelier

Frau **C. Dietz**, Wwe.

8, Part. Adolfstrasse 8, Part. 8143

Spezialität: Gold- u. Silberfüllungen.

Künstliche Zähne ohne Platte, Kronen- u. Brückenarbeiten.

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Wiesbaden, Mauergasse 15, I.

Bester akadem. Unterricht im **Zuschneiden, Maßnehmen u. Anfertigen** sämtl. **Damen- u. Kinder-Garderoben.** Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maaß.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung

zu Direktricen und selbstständigen Schneiderinnen. 9715.

Auch Kurse f. d. Hausgebrauch. Beste Referenzen a. all. Kreisen

---

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein**, Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schnitt-Anfn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuster incl. Futter-Kupe. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 5000

Verkauf von Stoff- und Lackhüten zum bill. Preis.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,

Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Kölsch.

MÄNNER! SANOCAPSELN sind wirksam bei **Harn- u. Blasenleiden**

(3 Phenyl salicyl 3 Cl Cub. 10 Santal 50 Caps.)

PREIS 3 MK.

Von Specialärzten fortgesetzt gebraucht. Eine Privatklinik bezog 1901 5000, 1902 45000, u. bis Juni 03 36000 Stück. **Viele Dankschreiben.** Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges rühmen.

VERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG.

In Wiesbaden „Taunus-Apotheke", sowie in den meisten anderen zu haben. 848

Mittel- Kleine Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier**: per Stück **5** Pfg., „ **4½** Pfg., „ **4, 4½, 5** Pfg., „ **2** Pfg., 7 Stück **10** Pfg. „ Schoppen **40** Pfg.,

bei **J. Hornung & Co.**, Hähnergasse 3. 2086

---

sind die besten. **Killian's „MÜTZEN"** nur ächt mit diesem Stempel. sind die besten. sind die besten. sind die besten.

9045

---

100 moderne Damen-

Spitzen-Capes, Gelegenheitskauf, früherer Preis 15—20 Mk., jetzt 6, 8, 10, 12 Mk., ein Posten feiner Unterröcke in weiß 2.50 Mk., mit Leinen-Einsatz, ebenso in grau 3 Mk., weiße gest. Damen-Hemden 1.80 Mk., Taschentücher gsäumt, per Dtzd. 1.50 M., f. Aktentaschentücher 3 Mk, so lange Vorrat reicht. Schwalbacherstraße 30, 1. Stock, Alleeseite. 2225

Vereinsabzeichen,

Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung,

Wert- und Controll-Marken etc. etc.

Tägliche Produktion **20000 Stück** fertigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.

Bleidenstadt b. Wiesbaden,

Galvanische Anstalt. Emailliranstalt.

Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.

Export nach allen Ländern.

Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

Versteigerung einer Dampf-dreschmaschine.

Nächsten Freitag, den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Hofe **Grorod** bei Frauenstein eine **Dampfdreschmaschine, Dreschwagen und eine fast noch neue Lokomobile** versteigert.

Frauenstein, den 28. Mai 1905.

1000 **Sinz**, Bürgermeister.

Durch Ersparung

der Ladenmiethe

kaufen Sie **Schwalbacherstraße 30. 1 Stiege, Alleeseite,** Posten nur guter Herren- u. Knaben-Anzüge, eing. Saccos, Hosen und Westen, einzelne Hosen, Arbeiter-Hosen, Burschen Hosen, Herrenstoffe, Gelegenheitskauf, nur Neuheiten, gute Qualitäten, in Maßen für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen u. s. w. werden billig verkauft

Schwalbacherstraße 30, 1. St. 2224

Alleeseite. Alleeseite.

Turn-Verein.

Donnerstag, den 1. Juni (Himmelfahrtstag), nachm. 2 Uhr, (bei günstiger Witterung), findet das

Anturnen

auf unserem Turnplatz im Distrikt „Atzelberg" statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höflichst einladen. 2210

Gemeinsamer Abmarsch: **nachm. 1½ Uhr** vom Vereinslokal, Hellmundstraße 25. Unsere Mitglieder werden gebeten, sich hieran recht zahlreich zu beteiligen. **Der Vorstand**

Kellerskopf.

Aussichtsturm. **Restauration.**

Erb. v. Wiesb. Rh.- u. T.-Cl.

Schönster Aussichtspunkt im ganzen westlichen Taunus.

Vorzügl. kalte Speisen, Erfrischungen jeder Art, sowie Kaffee, Thee, Chocolade, Kuchen, Bier, Wein u. s. w.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundl ein

961 **Friedr. Priester.**

Hinkelhaus. 2295

Himmelfahrtstag: Große Tanzmusik.

Gasthaus zum Löwen, Breckenheim.

Am Himmelfahrtstage: **Große Tanzmusik.** Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Guter Apfelwein. Schöner Ausflugsort am Himmelfahrtstage. Es ladet ein 2248

Ph. Diefenbach, Breckenheim.

Bayern-Verein „Bavaria".

Sonntag, den 4. Juni Nachmittags:

Großes Sommerfest (Münchner Bockfest)

auf dem Turnplatz „Atzelberg". 2226

Rauenthal i. Rhg.

Gasthaus „Zur Krone".

Altbekanntes Haus. Große und kleine Gesellschaftssäle mit Piano. Herrlicher schattiger Garten mit Kegelbahn. Naturreine Weine eigenen Wachstums.

Anerkannt gute Küche.

954 **Joh. Paul Schuth**, Bes.

Gasthof u. Pension Burg Hohenstein,

Station **Hohenstein.** — 14 Minuten von Bad Schwalbach.

Zimmer mit Pension zu 3.50.

932 Bes.: **C. Kessler.**

Gasthof „Zur Stadt Biebrich",

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen **schönen schattigen Garten** in empfehlende Erinnerung. 1804

Achtungsvoll

Wilh. Bräuning.

Restaurant „Klostermühle".

Herrlicher Ausflugspunkt. Schattiger Garten mit gedeckten Hallen.

Sommerfrische.

Neu hergerichtet. Vorzügliche **Speisen** und **Getränke.** 983

Zum freundlichen Besuche ladet ein **Karl Link.**

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Haltestelle der elektrischen Bahn, beliebter Ausflugsort.

Prima ländliche Speisen, **naturreine, ausschließlich bei Winzervereinen gekaufte Weine,** einen **vorzüglichen Apfelwein.** Jeden **Sonntag große Tanzbelustigung.** Großer luftiger **Saal,** welcher auch Wochentags an Privat-Gesellschaften zu vergeben ist. Schöner geräumiger schattiger **Garten** mit gedeckter Halle. 827

Hochachtungsvoll

Der Besitzer: Wilh. Frank.

Sonnenberg

„Restauration zum Kaiser Adolf",

am Fusse der Burg-Ruine.

Grosser schattiger Garten.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Germania-Bier. **Selbstgekelterten Apfelwein.**

Zum Besuche ladet freundlichst ein 822

Geb. Diefenbach.

---

100 schwarze

Lüster-Saccos

in jeder Größe, ganz gefüttert, früherer Preis Mk. 9—12. **jetzt 5, 6, 7 Mk.** 1 Partie **Sommer-Joppen,** fr. Mk. 6, 7, 8, 9, **jetzt 3, 4, 5, 6 Mk.** Schwalbacherstr. 30, 1. St., Alleeseite. 2226

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 128. Donnerstag, den 1. Juni 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf
Freitag, den 2. Juni l. J.,
nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgersaal des Rathauses zur **Sitzung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Projekt betr. den Neubau der Bäckerbrunnenanlage an der Grabenstraße, veranschlagt zu 53,100 M. (F. V. 3 des Etats für 1905. A. B.)
2. Zusammenlegung mehrerer Thermalquellen und Herstellung eines gemeinsamen Brunnenablaufes, genannt „Dreililienquelle". Ber. B.-A.
3. Fluchtlinienplan einer Seitenstraße der Platterstraße auf der Westseite. Ber. B.-A.
4. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke für 1903. Ber. R.-Pr.-A.
5. Verkauf des Hauses und Bauplatzes Emserstraße 45. Ber. F.-A.
6. Antrag des Wiesbadener Krippen-Vereins (E. V.) um unentgeltliche Hergabe eines Bauplatzes an der Gustav-Adolfstraße und um Erlaß der Straßenfreilegungskosten. Ber. F.-A.
7. Austausch von städtischem Gelände am Rondel gegen solches der evang. Kirchengemeinde im Distrikt „Auf der Salz". Ber. F.-A.
8. Erhöhung des Gebührentarifs der städtischen Schlachthaus- und Viehhofsanlage. Ber. F.-A.
9. Entwurf zu einem Vertrage mit der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft betr. den Bau und Betrieb einer elektrischen Kleinbahn nach Dotzheim. Ber. des bestellten Ausschusses.
10. Fluchtlinienplan der zu erbreiternden Eleonorenstraße.
11. Abrechnung über bauliche Arbeiten an dem Gebäude der höheren Mädchenschule, wobei die bewilligten Geldmittel um 478 M. 13 Pf. überschritten sind.
12. Veräußerung einer Feldwegfläche an der Nettelbeckstraße.
13. Desgl. von Feldwegflächen zwischen den Distrikten „Oberheiligenborn" und „Vor Heiligenborn".
14. Vertragsabkommen mit dem Zentral-Komitee des Landesvereins vom Roten Kreuz betr. Überweisung von Baracken an die Kreise bei evtl. eintretenden Epidemien, gegen Zahlung eines Jahresbeitrags von 5‰ der Bevölkerungsziffer.
15. Bewilligung von 869 M. 47 Pf. Anteil des Stadtkreises Wiesbaden an den Kosten für Abänderung der Entwässerungsanlagen der Dampfwaschanstalt.
16. Entwurf grundsätzlicher Bestimmungen über die Wiederbelegung von Reihengräbern des städtischen Friedhofes an der oberen Platterstraße.
17. Ein Vertrag über pachtweise Ueberlassung städt. Thermalwassers zu Badezwecken.
18. Antrag auf Bewilligung von 1900 M. für die Herrichtung von Bureauräumen in dem Hause Bleichstraße 1.
19. Ernennung von zwei Vertretern auf dem diesjährigen Nassauischen Städtetag.

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr, soll in dem städtischen Bullenstallgebäude an der oberen Dotzheimerstraße ein **junger fetter Bulle** öffentlich meistbietend versteigert werden. 2298

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines städtischen **Garteninspektors** für Wiesbaden ist baldigst — möglichst bis 1. Oktober 1905 — zu besetzen.

Bewerber soll technisch gebildeter Landschaftsgärtner sein und dahingehenden Anforderungen entsprechen.

Erwünscht ist einige Kenntnis vom Verwaltungsdienst, sowie der Nachweis von mit gutem Erfolg ausgeführten Anlagen.

Bewerbungen, denen Lebenslauf, Zeugnisse 2c. beizufügen sind, sind bis spätestens den 1. Juli d. Js. an den Magistrat der Stadt Wiesbaden einzureichen.

Auf Anfragen werden die näheren Bedingungen mitgeteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1709 **Der Magistrat.**

Ortsstatut über die Krankenversicherung.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 7. April 1905 werden folgende ortsstatutarische Bestimmungen erlassen:

§ 1.

Gemäß § 2 des Krankenversicherungs-Gesetzes in der Fassung vom 25. Mai 1903 (Reichsgesetzblatt Seite 233 ff.) wird die durch § 1 begründete Versicherungspflicht erstreckt auf:

a) diejenigen in § 1 des genannten Reichsgesetzes bezeichneten Personen, deren Beschäftigung durch die Natur ihres Gegenstandes oder im voraus durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt ist, sofern diese Beschäftigung mehr als 3 Tage gedauert hat, und zwar unter Zurückverlegung des Beginnes der Versicherungspflicht auf den Tag, an welchem die Beschäftigung begonnen hat;

b) auf selbstständige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Herstellung oder Bearbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Hausgewerbetreibende), und zwar auch für den Fall, daß sie die Roh- und Hülfsstoffe selbst beschaffen, und auch für die Zeit, während welcher sie vorübergehend für eigene Rechnung arbeiten;

c) die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten;

d) die in den Kommunalbetrieben und im Kommunaldienste beschäftigten Personen, auf welche die Anwendung des § 1 des angeführten Reichsgesetzes nicht schon durch anderweite reichsgesetzliche Vorschriften erstreckt ist, mit Ausnahme jedoch derjenigen, welche neben dem städtischen Dienste noch in einem anderen Arbeitsverhältnisse stehen oder als selbständige Unternehmer geschäftlich tätig sind.

Diejenigen unter a, c und d fallenden Personen, welche als Betriebsbeamte, Werkmeister und Techniker beschäftigt sind, sowie die unter d aufgeführten im Kommunaldienste beschäftigten Personen, soweit sie Beamte sind, unterliegen indeß der Versicherungspflicht nur dann, wenn ihr Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 6⅔ M. für den Arbeitstag, oder 2000 M. für das Jahr nicht übersteigt.

Die unter d fallenden Personen, welche einem Kommunalverbande gegenüber Anspruch auf Fortzahlung des Gehaltes oder Lohnes oder auf eine den Bestimmungen des § 6 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes entsprechende Unterstützung mindestens für 13 Wochen nach der Erkrankung oder bei Fortdauer der Erkrankung für weitere 13 Wochen Anspruch auf diese Unterstützung oder auf Gehalt, Pension, Wartegeld oder ähnliche Bezüge mindestens im 1½fachen Betrage des Krankengeldes haben, sind von der Versicherungspflicht ausgenommen.

§ 2.

Die Vorschriften des § 49 Abs. 1—3, § 51 Abs. 1, § 52 Abs. 1 des genannten Gesetzes finden auch auf die Arbeitgeber der in § 1 unter a bezeichneten Personen Anwendung.

§ 3.

Es gelten ferner die in § 49 Abs. 1—3 und § 51 Abs. 1 gegebenen Bestimmungen auch für die Arbeitsverhältnisse zwischen Hausgewerbetreibenden und ihren Arbeitgebern. Hiernach besteht die in § 49 Abs. 1—3 begründete Meldepflicht für alle Arbeitgeber auch dann, wenn derselbe Hausgewerbetreibende von mehreren Arbeitgebern zugleich beschäftigt wird.

Die Beiträge für die Hausgewerbetreibenden sind von demjenigen Arbeitgeber einzuzahlen und zu einem Drittel zu tragen, für welchen der Versicherte ausschließlich oder, falls er von mehreren Arbeitgebern zugleich beschäftigt war, nach dem verdienten Wochenlohn in der Hauptsache beschäftigt war. Für Bemessung der Beiträge und Unterstützungen der Hausgewerbetreibenden ist der ortsübliche Tagelohn maßgebend.

Für dieselben gilt gleichfalls die Bestimmung, daß Eintrittsgelder nur die Versicherten belasten.

§ 4.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Gleichzeitig treten das Ortsstatut vom 3. Oktober 1885, die Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht betreffend, und dessen Nachträge vom 14. Mai 1886 und 28. November 1892 außer Geltung.

Wiesbaden, den 12. April 1905.

2214 (L. S.) **Der Magistrat:** v. Ibell.

Genehmigt.
Wiesbaden, den 9. Mai 1905.

(L. S.) **Der Bezirksausschuß:** ges. Kantel.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße 3, 1., links,** ist auf sofort oder 1. Juli d. Js. eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 1 Mansarde und 2 Kellern zu vermieten.

Einzusehen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst rechts, 1 Stiege hoch.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1743 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die sämmtlichen Wiesengründe sind vom 2. Juni d. Js. ab für die **Heuabfahrt** geöffnet.

Wiesbaden, den 20. Mai 1905. 1928

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1905 einschließlich bei dem städtischen Leihhause, hier verfallenen und am 10., 11. und 12. April cr. versteigerten Pfänder Nr. 22680 27006 27069 27132 27162 27163 27164 27165 27382 27383 27384 27385 27386 27407 27599 27600 27617 27719 27853 27883 27926 27927 28368 28550 29068 29169 29490 29708 30409 30888 33967 35839 37141 37307 47406 47449 47553 47888 47883 47884 47974 48131 48433 48523 48536 48581 48814 48827 48828 48968 49017 49039 49095 49119 49178 49184 49662 49663 49743 49771 49930 50055 50184 50185 50186 50187 50188 50189 50351 50531 50929 51068 51698 51893 51894 51912 51913 52799 53763 54359 54454 54710 64506 65561 65791 66806 66866 67022 67093 67512 67589 67540 67556 67609 67687 67688 67689 68067 68295 68636 69263 69359 69544 69554 69580 69593 69607 69614 69621 69622 69638 69639 69645 69668 69670 69673 69674 69684 69685 69701 69707 69714 69723 69739 69751 69753 69757 69783 69833 69849 69857 69873 69877 69879 69899 69900 69929 69967 69988 69989 69991 70017 70022 70023 70136 70149 70151 70162 70167 70171 70178 70228 70229 70276 70316 70341 70347 70348 70352 70359 70366 70379 70428 70459 70465 70484 70502 70503 70504 70511 70524 70531 70583 70536 70541 70577 70579 70580 70581 70592 70594 70598 70615 70619 70620 70627 70628 70647 70650 70651 70652 70654 70675 70676 70699 70700 70709 70710 70726 70731 70750 70764 70783 70808 70814 70834 70835 70848 70858 70859 70875 70887 70893 70896 70913 70914 70918 70925 70926 70928 70937 70948 70950 70953 70954 70955 70962 70982 71007 71016 71022 71029 71044 71050 71071 71074 71093 71115 71128 71138 71143 71145 71155 71176 71213 71215 71236 71250 71261 71265 71330 71325 71326 71327 71336 71342 71349 71367 71371 71374 71376 71388 71411 71412 71413 71415 71416 71417 71419 71428 71482 71436 71440 71473 71490 71495 71497 71498 71513 71516 71517 71522 71523 71536 71544 71545 71550 71558 71559 71562 71564 71576 71582 71589 71600 71602 71635 71636 71650 71670 71682 71683 71703 71706 71710 71711 71712 71732 71738 71745 71752 71755 71778 71779 71787 71798 71802 71805 71806 71807 71810 71835 71841 71843 71849 71874 71879 71889 71891 71893 71894 71909 71921 71924 71925 71931 71933 71937 71938 71939 71954 71955 71958 71965 71976 71977 71981 72007 72008 72012 72014 72023 72024 72029 72031 72043 72064 72100 72112 72119 72138 72142 72143 72149 72150 72169 72173 72177 72188 72189 72190 72193 72202 72203 72204 72220 72221 72236 72248 72300 72311 72331 72343 72347 72366 72370 72389 72402 72416 72423 72446 72453 72454 72459 72467 72470 72483 72497 72498 72526 72544 72556 72562 72563 72576 72581 72589 72605 72611 72629 72637 72682 72721 72723 72795 72754 72765 72770 72771 72772 72773 72782 72795 72804 72813 72816 72817 72821 72838 72839 72847 72848 72852 72857 72861 72890 72901 72902 72907 72914 72923 72926 72928 72933 72934 72936 72940 72949 72952 72958 72959 72962 72963 72967 72968 72979 73006 73007 73015 73018 73029 73053 73105 73112 73119 73128 73140 73189 73191 73198 73211 73213 73219 73232 73252 73276 73277 73281 73295 73298 73316 73335 73347 73357 73360 73362 73363 73369 73390 73393 93398 73403 73405 73410 73414 73418 73430 73485 73441 73457 73462 73465 73496 73508 73525 73539 73554 73573 73597 73624 73642 73648 73649 73688 73693 73696 73698 73700 73704 73706 73707 73711 73717 73730 73738 73739 73764 73774 73797 73853 73868 73869 73880 73905 73909 73917 73924 73931 73932 73948 73952 73956 73961 73968 73972 73981 74017 74035 74043 74060 74070 74076 74107 74116 74122 74124 74125 74130 74144 74163 74166 74182 74186 74211 74212 74242 74263 74264 74276 74279 74308 74310 74318 74320 74329 74335 74371 74387 74409 74440 74467 74474 74475 74481 74484 74486 74495 74497 74498 74512 74513 74521 74524 74525 74560 74566 74578 74579 74580 74585 74609 74613 74631 74638 74639 74642 68668 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Kasse hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 12. April 1906 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

2282 **Städt. Leihhaus-Deputation.**

Bekanntmachung.

Montag, den 5. Juni ds. Js., vormittags 11 Uhr, wollen Herr **Friedrich Hatzmann** und Mitrigentümer die nachstehend beschriebenen Immobilien in dem Rathause, Zimmer Nr 42, abteilungshalber zum **dritten und letztenmale** öffentlich meistbietend versteigern lassen.

1. Lagerb. Nr. $\frac{2ab}{4760}$ ein zweistöckiges Wohnhaus, belegen links der Biebricher Chaussee, jetzt Fischerstr. Nr. 7, mit 11 ar 51 qm Hofraum und Gebäudefläche.

2. Lagerb. Nr. $\frac{baa}{4986}$ ein vierstöckiges Wohnhaus, belegen an der Adolfsallee Nr. 57 mit 3 ar 70,75 qm Hofraum und Gebäudefläche.

3. Lagerb. Nr. $\frac{bab}{4986}$ ein vierstöckiges Wohnhaus, belegen an der Ecke der Adolfsallee Nr. 59 und des Kaiser-Friedrich-Ringes, mit 4 ar 18,25 qm Hofraum und Gebäudefläche und

4. Lagerb. Nr. $\frac{aa}{7381}$ ein zweistöckiges Landhaus, belegen an der Kapellenstraße Nr. 91, mit 6 ar 38,25 qm Hofraum und Gebäudefläche.

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: Körner.

„Die oben ausgeschriebenen Immobilien befinden sich im besten Zustande; die unter pos. 1 beschriebene Villa Fischerstraße Nr. 7, in der Nähe des Hauptbahnhofs in ausgezeichneter Wohn- und Geschäftslage; insgleichen die unter pos. 2 und 3 beschriebenen Gebäude, die vermöge ihrer Lage in nächster Umgebung des neuen Bahnhofs, eine hervorragende Rentabilität versprechen; die Villa Kapellenstraße Nr. 91 eignet sich vorzüglich zu Pensionszwecken".

2251 **Die Eigentümer.**

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 31. Mai 1905.

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Junkers Kfm. m. Fr., Rheydt
Makerm Frl., Kiew

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Tage, Leipzig
Wagner Solingen
Linhardt Kfm., Münchberg
Stadler Fabrikant, München
Herbst, Kfm., Bielefeld

Hotel Bender,
Häfnergasse 10.
Kuhmichel Fr., Eiserfeld
Lang Bürgermeister Biskupitz

Block, Wilhelmstrasse 34.
Püvogel Konsul m. Fr, Hilenen
von Schütz, Major a. D. Wessllonen

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Lange Kfm., Eisenach
Prang Mühlenbes., Gumbinnen

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Uhrig Fr., Frankfurt

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Neuhaus Frl, Frankenthal
Holieska Direktor Boicea

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Grohmann Fr Rent, Ludwigslust
Köhler Fr Rent, Bützow
Weiland Musikdirektor m Fam Koblenz
Schröder Kfm m Fr, Maien
Weil Kfm, Frankfurt
Schiller Rittergutsbes. m Fr Gollmitz
Koch Frl Rent, Potsdam

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Dornbusch Frl, Bonn
Eichhorn Redakteur Karlsruhe
Staffel Kfm m Fr, Koblenz
Hilger M-Gladbach
Hilger Fr, M-Gladbach
Beier Berlin
Sins, Erfurt

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Braun Kfm m Fr, Stettin

Einhorn
Marktstrasse 32
Bauckner Kfm, Leipzig
Meier Rent m Fr Stettin
Kehring Fr, Münster
Struth Kfm. Limbach
Sommer Kfm, Freiburg
Rosen, Kfm, Köln
Schmitt Kfm, Mannheim
Helmer Kfm, Heidelberg
Nürnberg Kfm, Frankfurt

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Frank Fabrikant m Bed, Atlanta
Redt, Amtsrath m Fr, Schafhof
Meyring Fr, Chemnitz
Begasse m Fr, Lüttich

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Bergor, Styrum
Grohmann Oberhausen
Mohrmann Kfm, Würzburg
Gellert, Hoffabrikant, Altenburg
Seidel, Fabrikant, Altenburg
Burkhard Rent, Altenburg

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Ericsson Kfm, Gefle
Schraelowitz, Kfm, Lodz
Weinert Fr Dr m Fr, Landstuhl
Fiedler Dr med, Landstuhl
Pulander Kfm, Göteborg
Meyersbach Kfm, Köln
Cobet, Apotheker Lausphe
Kyser Kand ing Stockholm
Ericsson Kfm, Stockholm
Sachs, Dr med Freiburg
Ingwersen Kfm, Lemgo
Ericsson Kfm, Gefle
Traub, Kfm, Mülhausen
Rothstein Kfm, Elberfeld
Bernstein Frl, Schöneberg
Schindler Kfm, Berlin
Oppenheimer Kfm m Fam, Heilbronn

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Jeppig Kfm, Bremen

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a
Stcherbalotoff Fr Rent, Petersburg
Mauer Strassburg
Wymann Frl, Osnabrück
Wurst, Hauptm a D Bonn
Gerassewanoff Ing m Fr u Bed Petersburg

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 3
Scharmer Fr, Berlin
Scholz Kfm, Mannheim
Hersmann Kfm, Ruhrort

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Braumüller, Stud, Stuttgart
Georgi, Stud, Stuttgart
Köhler, Stud, Hohenheim
Kolb, Stud, Stuttgart
Werner Stud, Stuttgart
Zeller, Stud, Stuttgart
Brenkolt Kfm, Frankfurt
Meyer, Kfm, Hanau
Levy Kfm, Eschwege
Plaut Kfm, Darmstadt
Hönninger Kfm, Limburg
Falkenhand Fabrikant Frankfurt
von Zengen, Bürgermeister m Fr, Wetzlar
Eichhorn Kfm m Fr, Trier
Loschand Ing, Kiel
Kornbusch Kfm, Barmen
Kurz, Stud, Stuttgart
Ehrlenspiel Stud, Stuttgart
Moll, Stud Stuttgart
Breunig, Stud, Stuttgart
Georgi Stud, Stuttgart
Seybold Stud Stuttgart
Schneider Stud, Stuttgart
Denk, Stud, Stuttgart
Kapff, Stud, Stuttgart
Eichler, Stud, Stuttgart
Drück Prof Dr, Stuttgart
Müller, Stud, Stuttgart
Ullmann, Kfm, Remscheid
Hybbeneth Kfm, Köln
Bertsch Kfm, Kulmbach
Kessler Kfm m Fr, Berlin
Stein Kfm Berlin
Goldwasser Kfm, Troppau
Leindörffer Kfm Berlin
Dollmann m Fr, Wetzlar
Richter Kfm. Oberbrügge
Remy, Kfm, Köln
Laurentius Kfm, Krefeld
Stephan Kfm, Berlin
Luther Kfm, Mannheim
Albach Kfm, Hanau
Ettinghausen Kfm, Erfurt
Grünthal Kfm, Berlin
Klausser, Kfm, Berlin

Happel, Schillerplatz 4.
Maass Frl., Spreenhagen
Hessler Kfm., Bromberg
Kramer Kfm. m. Sohn, Köln
Sauer Kfm. m. Fr., Metz
Schwarz Kfm., Würzburg
Vogel Kfm. m. Fr., Altona
Gubel Kfm. m. Tocht., Hamburg

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
von Heukelom Fr., Amsterdam
Schmidt Rent. m Fr., Stettin
von Seebach, Stud. med., Heidelberg
von Benislawski Excell. Petersburg

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Nawratzki, Fr., Berlin
Bressers Rent. m. Fr., Tilburg
Oelbel Fr Geh Rath Lebesten sten
Oelbel Bergassessor m Automobilführer Lebesten
van Haaften Frl. Rent., Almelo
van Dulken Rent. m. Fr., Malaga
Le Feire de Montegny Fr. Rent., Hillegersberg

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Kümmel, Frl, Rom
Sester Frl., Rom
Schlottmann Leut., Kleve

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.
Biquet 2 Hrn. Stud., Lüttich
Holton m. Fr., London

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Proctor m. Fr., London
Harmey Frl., London
Ullmann Komm.-Rath Bamberg
Harwey London
Wessel Kfm., Kopenhagen
Rabinowitsch Odessa
Hoth London
Rabinowitsch Dr m Automobilführer, Odessa
Ritter v Corwin-Skibnienski Wirkl. Kämmerer u. Hofkaplan, K. K. Schloss Saybusch

Kölnischer Hof,
Kleine Burgstrasse.
Sussmann Kfm. m Fr., Düsseldorf

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Prost Fr., Postedam
Gottlöber Gymn.-Oberlehrer, m. Fr., Stollberg
Jonas Kgl. Steversekretär m. Fr., Neuwied
Schneider Frl., Biebrich
Kurre Fr., Lenglern
Menzel, Ing., Grünberg
Günzerich m. Fr, Lieh

Kurhaus Lindenhof,
Walkmühlstrasse 43.
Gerhards Frl., Boppard
Bregartner Frl., Dortmund
Brabender Ing. Dudelingen
Gerhardt Frl., Boppard

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Gassner Steuer-Sekretär a. D. Kolmar
Feldmüller Fr. Berlin
Militschky Frl Berlin
Dehmel, Rittergutsbes., Ober-Pielau

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 3 u. 8.
Espalto Frl., Friesland
Santmann Offerhaus Fr., Hengelo
Holzheuer Kfm., Hannover
Böhm, Kfm., Hamburg
Boyarz Frl., Friesland
Clotz, Kfm., Newyork
Schenk Major Haag
Stürmer, Rent., Haag
Herzmann Kfm. m. Fr., Budapest
Clotz, Frl., Newyork
Branathan Paris
Klawansky Paris
Twele, Chemiker Kreuzthal
Benjamin Fr., Kassel
Lewy Fr, Berlin
Kean Melbourne
Kean Fr., Melbourne
Resch Fr., Sydney
Frike Frl., Kassel
Ofner Frl., Berlin
Krauss Kfm., Ravensburg
Resch Sydney

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Maass Frl. Rent., Neuwied

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Cohn, Rent. m. Sohn, Berlin
Siller Fabrikant Barmen
Julton Frl. Rent., England
Wright Fr. Rent., England
Martin Rent., London
von Laska Fr. m. Bed, Polen
Wielopolsky Fr. Gräfin m. Bed. Polen

Nerothal (Kuranstalt),
Nerothal 18.
Youngheim Kfm. m. Fr., Wechita
Witthöft Fr., Stettin

Nizzakurhaus,
Frankfurterstrasse 28
Appold, Fr., Hamburg
Kahn, Kfm. m. Fr., Hamburg

Oranien,
Bierstadterstrasse 2.
Pfeiffer Rent. Paris
von Deuster Ferl., Kitzingen
Naepfel Frl., Kitzingen

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Cramer Frl., Hannover
Verrall Rent. England
Caspersen Gen.-Konsul Christiania
Hoering Fr Dr., Stuttgart
Reif, Frl., Nürnberg

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9
Bäuerlein Kfm. Stettin
Schultze Frl. Stettin
Eppelmann Freilauberheim
Schröder Fr., Dortmund
Buchmann Frl Dortmund

Petersburg,
Museumstrasse 3.
de Platchkobsky Fr. Rent m. Tocht, Kiew
de Balman, Frl. Rent., Kiew

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Behrens Kfm. m. Fr., Hamburg
Müller, Idar
Böss, Idar
Sauer Kfm. m. Fr., Koblenz
Cremer Dr. m. Fr., Köln
Neugebauer Kfm., Bremen
Deyerhard Kfm., Giessen
Bruchmann Kfm., Usingen
Beier Kfm. m. Fr, Köln

Dr. Plessner's Kurhaus,
Sonnenbergerstrasse 26.
Jossmann Fr., Breslau
Jossmann Kfm., Breslau

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Wilschert Dr. med. m. Fr., Brummen

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Siebel Kfm., Freudenberg
Stratmann Caternburg
Schmidt Wien

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Frathstrasse 4, 5, 6, 7.
von Dzikonski Rittergutsbes. Grodno

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Thurm Kfm., Köln
Lumpan m. Fr., Breslau
Neumdörfer Fabrikant, Lorch
Wertheimer Kfm., Mannheim
Hundt Kfm., Siegen
Schubert, Kreisthierarzt m. Fr. Breslau
Doos Kfm., Dresden

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16.
Allasdyce Pfarrer m. Fr., Schottland
Heinrichsdorf Kfm München
Crell Fabrikbes Düsseldorf
Meyer, Frl, Hamburg
Biel Kfm m Fr, Hamburg
Winzer Rent, Metz

Hotel Ries, Kranzplatz.
Arrabin Rent m Fr, Homburg

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Jata Dr med, Bombay

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Bendulm, Stadtbaurath Stettin
Ran Fr. Rent, Zwickau
Leonhardt Fabrikbes m. Fr., Crossen
Klotz, Fr. Oberlehrer Dr. Waldenburg
Mendelsohn Kfm. m. Fr., Berlin

Rose, Kranzplatz 7.
van der Mersch m. Fr., Baarn
Anhäuch, Industrieller m. Fr., Oesterreich
Butler Newyork

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Mosenthin Kfm., Berlin
Goening Rent. m. Fr., Bromberg

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 5.
Torkel, Rent., Koburg

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Franke, Fr., Berlin

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Klein, Kfm., Antwerpen
Haas, Kfm., Antwerpen

Sanatorium Dr. Schütz,
Parkstrasse.
Jurl Konsul m. Fr., Norwegen
Brokhaus Prof. Florenz
Mugdan, Fr., Hamburg

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Müller Kfm., Koblenz
Wigand Dr. med., Berlin
Roger, Automobilführer, Stuttgart
Faust, Kgl. Baumeister, Stettin
Weber, Herborn
Dietrich, Tonkünster m. Fr. Charlottenburg
Raab, Kfm., Alzey
Weils, Kfm., Nürnberg
Bickenbach Kfm. m. Fr., B.-Gladbach
Schulz Frl., Berlin

Spiegel, Kranzplatz 16.
Will, Fr., Stargard
Dienemann Fr., Stargard
Hirsch, Kfm. m. Fr., Frisack
Bierbach, Fabrikant m. Fr., Haspe
Gerde, Fr., Altena
Haleshach Fr Fabrikbs. m. Sohn, Dresden
Hak, Fr., Chemnitz
Lohs, Fr., Einsiedel
Rau, Frl., Frankfurt

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Homann Kfm., Vohwinkel
Pistorius Direktor m. Fr. Ludwigshafen
Borbein Kfm., Kirn
Weise, Rent., Erfurt
Weise Kfm., Erfurt
Franz, Frl., Hamburg
Nussbaum, Kfm., Heidelberg
Becker Kfm., Hann.-Münden
Butenschön, Frl., Hamburg
Sparmann Frl., Hamburg
Kranz Kfm., Hamburg
Brükmann Kfm. m Fr, Oberhausen
Froendgen Kfm. m. Fr., Bonn
Bohlhen Frl., Hamburg
Linau, 2 Frl., Hamburg
Schmidt Frl., Hamburg
Boedecker Stud., Zürich
Rössler Kfm., Berlin
Butterlan, Sekretär, Berlin
Löffelmann Kfm. Düsseldorf
Sengelmann Kfm m Fr, Hamburg
Dahmen Kfm, Köln
Wuy, Kfm m Fr., Homburg
Becker Kfm. m. Fr., Köln
Hermann, Chemnitz
von Terpitz Kfm., Berlin
Neulen Frl., Dierdorf
Bracht, Bauunternehmer m. Fr Eskirch
Schmuck, Kfm., Frankfurt
Senff, Kfm, Schöneberg
Peters, Bauunternehmer Koblenz y
Barzen-Jeiter Weingutsbes. m. Fr., Reil
Gelez Kfm. m. Fr., Danzig
Nosck m. Fr, Bohnsdorf
Lahmert m Fr Bohnsdorf
Müller Kfm Godesberg
Hofmann Frl, Thalitter
Kabber Kfm m. Fr Aachen

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Biecourt Rent. m. Fam. Braine
van Schaeven Reichsbank-Vorstand Aue.
Runge Kfm. Hannover
Tschudy Redakteur Glarus
Roller Direktor m. Fr. Mannheim
Lödel Direktor m. Fr. Freiburg
Doebner Staatsanw. Dr. m. Fr Gera
Heimrod Rent. m. Fr Berlin
Brühl Kfm. Lichtenfels
Bergmann Kfm. Stockholm
Woede Rent. Tilsit
Grube Kfm. Hamburg
Buscherd Magdeburg
Gündel Hauptm. Magdeburg
Wilsch Berg-Ingenieur m Fr. Essen
Juskind Offizer m. Fr. Stuttgart
Calisch Rent. m. Fr. Haag
Geyer Kfm. m. Fr Neuss
Voswinkel Kfm. m. Fr Düsseldorf
Schleyer Fr. Rent. Dr. Andernach
Eisfelder Bergassessor Altena
Rohrner Kfm. Dresden
Franken Fr. Rent. Köln
Schendel Kfm. m. Fr. Lauenburg

Union, Neugasse 7.
Holweg Kfm. Solingen
Dönges Oberlehrer Dillenburg
Engel Kfm. Frankfurt
Walther Kfm. Frankfurt
Scheur Kfm. Frankfurt
Köhler Polizeikommissar m. Fam. Dortmund

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Morian Neumühl
Uthemann Komm.-Rath Petersburg
Deuster Frl. Rutizgen
Naepfel Frl Rutzingen
Philipson Fr. London
Gerson Rent Berlin
Grol m Fr Groningen

Vogel, Rheinstrasse 27.
Weber 2 Frl Hagen
Bungart Frl. Essen
Samer Kfm. Köln
Münnig m. Fr Dortmund
Sopha Kfm Magdeburg
Bodenburg Frl. Leipzig
Krug Kfm. Magdeburg
Krause Kfm. Berlin
Kremar Kfm. m. Fr. Rheydt

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Bauer Stud. Stuttgart
Seyboldt Stud. Stuttgart
Frick Gymn.-Lehrer Dr Stuttgart
Strebinger Stud. Stuttgart
Lohmann Stud. Stuttgart
Osterberg Stud., Stuttgart
Siegwart Stud. Stuttgart
Strille Stud. Stuttgart
Semarth Frl. Bonn
Gibbs Fr. Bonn
Petschmig Wien
Welton London
Leiblein Kfm. Mannheim
Schmitz Frl. Bonn
Krais Stud. Stuttgart
Reuss Stud. Stuttgart
Weler Danzig
Walcher Stud. Stuttgart
Rudel Stud. Stuttgart
Blaicher Stuttgart

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Pipersberg m. Fr. Lüttringhausen
Freund Bergwerksdirektor a. D. m. Fr Horsthausen
Goldschmidt Fr. Köln
von Trzebinski Gutsbes. Benditowo
Moritz Bergwerksbel Weilburg

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1
von Röder Baron m. Fr. Magdeburg
Friedhofen Rent. m. Fr. Berlin
Schiefer Kfm m. Fam. u. Bed Mexiko
Freudenthal Rent. Hamburg

In Privathäusern:

Bärenstrasse 5.
Ohl Fr. Elberfeld
Salm Kfm Düsseldorf
Meyer Kfm. Bremen

Pension Bechler,
Sonnenbergerstrasse 8
von Vaernewyck Leut. Mülheim-Ruhr
Ledeboer Djember
Josephy Kfm. m. Fr. Rostock

Villa Beatrice,
Gartenstrasse 12
Gräfin von Dybra Stiftsherrin

Pension Böttger
Mainzerstrasse 2
m. Bed. Badewitz

Privathotel Colonia,
Geisbergstr. 26.
Rumbler Fr. m. Tocht. Frankfurt
von Prollius Reg.-Assessor Schönberg
Friz Architekt Stuttgart

Elisabethenstrasse 15
Brinke Rent. m. Fam. Breslau

Friedrichstrasse 31
Reichhold Rent. m Fam Chicago

Villa Germania,
Sonnenbergerstrasse 25.
Eames Fr Paris

Heck's Privathotel,
Geisbergstrasse 14
Jacobsohn Rent. m. Fr. Charlottenburg
Roemer Rechn.-Rath Schwalbach

Evangel. Hospiz,
Emserstrasse 5
Rentrop Frau Pfarrer m. Kinder Königswinter
von Korf Frau Baron Berlin
Heitz m. Fr. Münster i. W.
Glenddsen m. Fr. Heidelbrg
Bick Fr. m. Kind Höchst
Iskraut Friedeberg
Biemann Kfm m Fr Berlin

Kirchgasse 21 I.
Hilpert Rent. Erfurt
Leichner Rent. Erfurt

Villa Maria,
Schützenstrasse 1b.
Schulte-Heuthaus Frau Landrath Deutsch-Krone
Willigerod Fäsenb.-Bauinspektor Elberfeld

Villa Melitta,
Elisabethenstrasse
Schobert Kfm. München
Brühl Fabrikant m. Fr. Berlin
Ostermann Rent. m. Fr. New-York

Nerostrasse 11.
Seifert Rent. Wittenberg
Möbius Frl. Wittenberg

Nicolasstrasse 19.
Bürgen Leut. Vollmar
Kufferath Kfm m. Fam. Köln
Bailey Frau Rent m 2 Töcht Kapstadt

Nicolasstrasse 22
Stähle Fr Hofrath Wilmannstrand
von Knorring Frl. Helsingfors

Saalgasse 32
Schulz Musikdirektor Altenburg

Scharnhorststr 4.
Kollath m. Fr. Posen

Pension Wilda u. Dem-
Stiftstrasse 28
Knapp Frl. Rent. St. Louis
Starkmann Frau Rent. m. Enkelin Warschau

Pension Windsor,
Leberberg 4.
Wittmann Frl. Rent. Kaiserslautern
von Oldenburg Gutsbes. Vibor
Wittmann Rent. Kaiserslautern
Brainin Frau Apotheker m. Kindern Moskau

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 3. Juni 1905, Abends 8 Uhr
Grosses

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung des

Wiesbadener Männergesang-Vereins

und unter Leitung und solistischer Mitwirkung des Königlichen Kapellmeisters Herrn Professor **Franz Mannstädt.**
Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

Eintrittspreise:
I. numerierter Platz **2** Mk.; II. numerierter Platz **1.50** Mk. Mittelgalerie numerirter Platz **1.50** Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz **1** Mk.
Karten-Verkauf: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Die **gärtnerische Ausschmückung des Kursaales** zu dem **Rosenfest** am **Samstag, den 17. Juni,** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Hiesige Gärtnerei-Firmen, welche sich an der Bewerbung zu beteiligen beabsichtigen, wollen Offerten mit Preisangabe unter Beifügung einer Skizze bis **Mittwoch, den 7. Juni, Vormittags 12 Uhr,** an die unterzeichnete Verwaltung einreichen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1905.

Städtische Kur-Verwaltung

Verdingung.

Die Lieferung der **flußeisernen Träger (rd. 167 100 kg)** und der **gußeisernen Unterlagsplatten (rd. 6500 kg)** für den **Neubau der chirurg. Abteilung der Krankenhauserweiterungsbauten zu Wiesbaden** (Los I u. II) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark und zwar bis zum 3. Juni ds. Js. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 27 Los** ...“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 5. Juni 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. Mai 1905.

148 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. ist im Stadtbezirk Wiesbaden ein Hund getödtet worden, an dem vorher tollwutverdächtige Erscheinungen beobachtet worden sind. Die amtliche tierärztliche Sektion hat den Verdacht bestätigt. Für den Stadtbezirk Wiesbaden ist in Folge dessen die Hundesperre verhängt worden. Zur Abwehr und Unterdrückung der Tollwut werden daher auf Grund der §§ 9, 12, 18 und 34 ff. des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. 6. 1880 — 1. Mai 1894 und des § 20 ff. der Bundesrats-Instruktion vom 27. 6. 1895 über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen für die Orte Bierstadt, Biebrich mit Einschluß der Mainzerlandstraße bis zur Hessischen Grenze, Dotzheim und Sonnenberg einschließlich der Gemarkungen dieser Orte folgende Schutzmaßregeln angeordnet:

1. Hunde und andere Haustiere, welche von der Tollwut befallen oder der Seuche verdächtig sind, d. h. Erscheinungen zeigen die den Ausbruch dieser Seuche befürchten lassen oder rücksichtlich derer die Vermuthung vorliegt, daß sie den Ansteckungsstoff aufgenommen haben müssen von dem Besitzer oder demjenigen, unter dessen Aufsicht sie stehen, sofort getödtet oder bis zum polizeilichen Einschreiten abgesondert und in einem sicheren Behältnisse eingesperrt werden.

2. Die Besitzer solcher Hunde sind verpflichtet, der Orts-Polizeibehörde von dem Auftreten dieser Erscheinungen **unverzüglich Anzeige** zu erstatten.

3. Wenn ein Mensch oder ein Tier von einem an der Tollwut erkrankten oder der Seuche verdächtigen Hunde gebissen ist, so ist der Hund, wenn solches ohne Gefahr geschehen kann, vor polizeilichem Einschreiten **nicht** zu töten, sondern behufs tierärztlicher Feststellung seines Gesundheitszustandes einzusperren.

Alle in den oben genannten Orten und deren Gemarkungen vorhandenen Hunde müssen auf die vorläufige Dauer von drei Monaten, d. i. zunächst bis zum 18. August d. Js. festgelegt, d. h. angekettet oder eingesperrt werden.

Der Festlegung wird jedoch das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine gleichgeachtet. Rücksichtlich der Beschaffenheit der Maulkörbe weise ich ausdrücklich darauf hin, daß nur solche Maulkörbe als vorschriftsmäßig angesehen werden, die auch wirklich das Beißen unbedingt verhindern.

5. Die **Benutzung von Hunden zum Ziehen** ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angeschirrt, mit einem sicheren (siehe unter 4) Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

6. Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauches (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sicheren Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

7. Wenn Hunde den in Ziffer 4, 5 und 6 enthaltenen Vorschriften zuwider frei umherlaufend betroffen werden, so ist die sofortige Tötung derselben von der Ortspolizeibehörde anzuordnen.

8. Die Ausfuhr von Hunden aus den oben bezeichneten Gemeindebezirken ist bis auf Weiteres von heute an nur mit Genehmigung der betreffenden Ortspolizeibehörde nach vorheriger Beibringung eines Attestes des Herrn Departements-Tierarztes licher Grundlage erlassenen Schutzvorschriften werden gemäß § 65

9. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden auf gesetzlicher Grundlage erlassenen Schutzvorschriften werden gemäß § 65 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafe von 10—150 ℳ oder mit Haft nicht unter einer Woche geahndet, falls nicht die schärferen Strafvorschriften des § 328 des Reichsstrafgesetzbuches (**wissentliche** Verletzung der Sperrmaßregeln) Platz greifen.

Wiesbaden, 18. Mai 1905.

Der Königliche Landrat:
von Hertzberg.

1947

Wird hiermit zur genauesten Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sonnenberg, 20. Mai 1905.

Die Ortspolizeibehörde.
Schmidt.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des **gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers** versteigere ich am **Freitag, den 2. und Samstag, den 3. Juni cr., jeweils Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstr. 7

zum Nachlasse der † Frau **Ph. Zimmermann**, Inh. der Firma **J. Radhoff** gehörigen Warenbestände, Geschäfts-Einrichtung ꝛc. als:

Ca. 400 Corsetts in allen Größen, darunter die **neuesten Façons und die besten Fabrikate,** Kindercorsetts, Corsettstoffe, Gummi-, Leinen- u. Plüschband, Spitzen, Corsettstäbe, Corsett- und Strumpfbandschlösser u. Haken, 15 Dtzd. Hygiea-Binden, **hochfeine seidene und wollene Unterröcke,** ferner div. **Geschäfts-Einrichtungsgegenstände** als: 1 Ladenschrank mit Schiebetüren und Realaufsatz, Real, Ladentische, Eck-Etagère, Messing-Rockständer, 6 Corsettbüsten, Nähmaschine, Copirpresse, 3-flamm. Gaslüster, Gaslyras, 3 Firmenschilder u. dgl. m. sowie div. Frauenkleider u. Leibwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Damenuhr mit Kette ꝛc.

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Geschäftseinrichtungsgegenstände, Kleidungsstücke, Wäsche ꝛc. kommen Samstag, Vormittags 10 Uhr zum Ausgebot.

Besichtigung am Tage der Versteigerung. 2246

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

In allerfeinster Ausführung echte St. Gallener Madapolam-

Stickerei

Stücke von 4 Meter 10 Zentimeter von 80 Pfg. an, **Madapolam-Languetten** auf Doppelstoff, 4½ Meter 60 Pfg., **handgestickte Hemdenpassen** von 60 Pfg. an. Die allerneuesten Dessins von hochfeinen engl.

Tüll-Gardinen

in wunderbarer Ausführung, Tüll-Stores, gestickte Spachtel-Rouleaux in weiß u. crême, gestickte Spachtel-Kanten, **Leinen- und Alpacca-Unterk... der Kinderkleidchen, Madeira, handgestickte Damen-Leibwäsche, Nachthemden, Jacken Beinkleider, Frisirmäntel, Taghemden, Fantasiehemden, Spitzen-Röcke, Stickerei- und Anstandsröcke, Untertaillen, Zierschürzen, Reform-Schürzen** enorm billig. **Nur kurze Zeit.** 2214

Fenchel aus Berlin, Ellenbogengasse 10.

Chemische, mikroskopische u. bakteriologische Untersuchungen von

Harn, Auswurf, Blut etc.

werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt. Probegläser mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch **frei** zugesandt. 773

Laboratorium f. mediz. Untersuchungen.
Gr. Burgstr. 16, I. Bismarck-Ring 21.
Fernspr. 2755. **Dr. phil. Morck.** Fernspr. 2755

Rollläden
Zug-Jalousien
Rollschutzwände
8138
Fabrik
Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden
Inh. W. Maxaner. Tel. 150.

Vacuum-Reiniger

G. m. b. H.

Wiesbaden Kirchgasse 38, I. | **Telefon 747.** | **Wiesbaden** Kirchgasse 38, I.

Reinigung ganzer Wohnungen mittelst **reiner Saugluft** in bisher **unerreicht vollkommener** Weise durch unsere fahrbaren Apparate **an Ort und Stelle. Teppiche, Polstermöbel, Matratzen** etc. **reinigen** wir ebenfalls nach unserem **patentierten** Verfahren in unserem Werk **billigst** und lassen solche durch unser Fuhrwerk **kostenlos** abholen und wieder zustellen. 2208

Gebrauchte Möbel (jeder Art,)
ganze Einrichtungen,
Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Cassa und gute Bezahlung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Teleph. 2737,

Wegen Aufgabe des Geschäftes

Ausverkauf v. **Geschäftsbüchern, Briefordnern, Brief-, Kanzlei-, Konzept-, Packpapier pp.** und sämtlichen **Bureauartikeln,** sowie allen in das **Papier-, Schreib- und Zeichenfach** einschlagenden Waren zu billigsten Preisen.

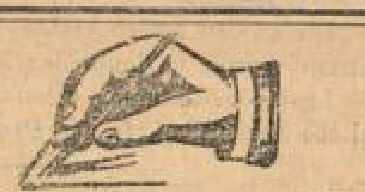
Die vollständige **Laden- und Schaufenster-Einrichtung,** sowie eine **eiserne Wendeltreppe** werden ebenfalls billigst abgegeben.

W. Hillesheim, Papier- u. Schreibwarenhandlung.
Kirchgasse 40. 1808

5 Mark und mehr per Tag. 1216|259

Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf. die Arbeit. **O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 253**



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmän. Rechnen (Proz.- Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse.**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 4815

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. **Luisenplatz 1a** Parterre u. II. St.

Wilh. Sauerborn, Handelslehrer,
4 Wörthstraße 4.

Gewissenhafte Ausbildung von Herren u. Damen zu perfekten Buchhaltern u. Buchhalterinnen.

Nur gediegener Einzel-Unterricht. Mäßiges Honorar. Keine Vorauszahlung.

Vorzügliche Erfolge bei zahlreichen Damen und Herren, die nach erfolgter Ausbildung gute und sehr gute Stellungen erhielten. 8529

Brennholz

Klötzchen p. Ztr. **1.20 M.**
Anzündeh. „ „ **2.20** „
franko Haus, liefert
H. Carstens, Zimmermstr.
Säge- u. Hobelwerk, 6309
Lahnstraße 12 und 14.

Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen
2.60 Mk. für Herren,
1.80 „ für Damen,
1.— „ für Kinder.

Alle feineren Schuharten, wie **Goodyear-Welt- ꝛc. Stiefel** können vermittelst Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 2067

Gebr. Bayer Nachf.,
Wellritzstraße 27.

Garantie für jedes Paar. Garantie für jedes Paar.

Blitzableiter

verfertigt und untersucht als Spezialität bei billigsten Preisen unter Garantie 1910

C. Koniecki, Wiesbaden,
Nerostrasse 22.

Beste Zeugnisse von Behörden. Gegr. 1869.

Uhren, Gold- und Silberwaren empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen **Ph. Schlosser,** Marktstrasse 6. — NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden solid und billigst ausgeführt. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen. 1382

Möbel- und Bettenlager.

Empfehle mein **Möbel-Lager** in allen Arten polirten und lack. gut gearbeiteten Betten, Kasten- u. Küchenmöbeln, Divans von 45 Mk. an, sowie compl. Schlafzimmer und ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 1453

Wilhelm Heumann,

Ecke Helenenstraße und Bleichstraße, Eigene Werkstätte. Eingang Bleichstraße. Eigene Werkstätte.

Cravatten.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten 8588 **in allen Façons,** in nur guten Stoffen empfiehlt

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Ein Posten zurückgesetzter **Cravatten** weit unter Preis.

Trauringe in jedem Feingehalt liefert billigst **Eugen Marini,** Goldschmied, Metzgergasse 31. **Eigene Anfertigung** 9079

Adlerstrasse 27

werden **Lumpen, Knochen, Papier, altes Eisen, alte Metalle, Gummi, Flaschen** etc. zu den höchsten Preisen angekauft.

1816
Telef. 2691. **Ph. Lied & Sohn.**

Reichsbank-Giroconto. Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 3 1/2 % verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 2000.— zu 3 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 2 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, **Auszahlungen** im In- auch Auslande, **Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermiethung von Safes** unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von **S. J. Arnheim, Berlin,** errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. 4334

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung 3543

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, I. Eg. nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9—6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Bahnholz.

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze. 810

Möblirte Zimmer und Pension, empfiehlt

W. Hammer, Besitzer.

Außergewöhnlich billig

sind meine jetzigen Preise. Schon seit mehr als 15 Jahren ist es bekannt, dass man im **Schuhwarenlager** von **Wilhelm Pütz** solide Waren am billigsten kauft. Noch mehr glaube ich, dieses Jahr durch besonders **günstige Einkäufe** etwas aussergewöhnliches zu bieten. Hauptsächlich in besseren

Damen- und Herren-Stiefeln

leiste etwas grossartiges. 1484

Wilhelm Pütz,

Schuhwarenlager,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstr.

Fahrrad-Handlung

von

Ernst Blüsch,

Kleine Kirchgasse 4, WIESBADEN, Kleine Kirchgasse 4,

Telephon 2622.

Vertreter renommiertester Firmen Deutschlands.

Billigste Bezugsquelle von Fahrradteilen.

Einzige Fahrradhandlung mit eigenem Emaillierwerk.

Eigene Reparaturwerkstätte. 1966

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat.**

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à **1 Dtzd. Mk. 1.—,**
„ à 1/2 „ **60 Pf.**

Andere Fabrikate von **80 Pfg.** an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege.

Plissée-Brennerei Werner

Kleine Kirchgasse 3. **Wiesbaden** Kleine Kirchgasse 3.

Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Prompte Anfertigung aller modernen Plissées und Röcke.

Decatieren, sowie Aufdämpfen durch Regen fleckig gewordener Kleider.

Legen von Blenden in allen Breiten.

Kurbelstickerei in jeder Ausführung preiswert und pünktlich.

Bitte ausgelegte Muster im Schaufenster zu beachten. 2290

Restaurant „Waldeck".

Sommerfrische.

Dicht am Walde im Walkmühlthale,

Haltestelle der elektrischen Bahn Bahnhöfe unter den Eichen.

Grosser schattiger Terrassengarten mit ged. Halle. Freundl. Fremdenzimmer.

Kaffee, Diners, Soupers. — Reine Weine, verschiedene Biere.

Telephon 646. — Prospekte frei. 877

Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen.**

H. Theis, Uhrmacher,

4 Moritzstraße 4. 1110

Wohnungs-Anzeiger.

Miethgesuche

Suche per sofort e. Wohnung 2 Zim. u. Küche im Preise v. 250—300 M. in Nähe Kaiser Friedrich-Ring od. Wellritzviertel. Off. unt. **J. H. 2160** an die Exped. d. Bl. 2195

Vermiethungen

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift rc. per 1. April 1905 zu vermiet. **Besichtigung** zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

8 Zimmer.

Für Geschäftsleute,
Arzt oder Rechtsanwalt geeignet 8 Zimmer im 2. Stock zu verm. Näh. Langgasse 10, 2. St. 2056

7 Zimmer.

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22 eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermieten. Näheres bei C. Renker. 2218

5 Zimmer.

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** 1417 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 64, 3, schöne luftige 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. weg. Auflösung des Haushalts per sof. oder später zu vermiethen, ev. mit Miethnachlaß. Näh. Anwaltsbureau Adelheidstr. 24, Part. 421

Oranienstraße 52, 1 Etage, per 1. Juli 5-Zim.-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Parterre, rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 2219

4 Zimmer.

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohnung in der 2. Et. mit Zubehör preiswert zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 2304

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

3 Zimmer.

Zu vermieten: Adolfsallee 37, 3. St., freundl. Frontspitz-Wohn. von 3 Zimmern, Küche etc. an ruhige kleine Familie. Zu bes. bis 12 Uhr mittags und von 5—8 Uhr 2287

Eltvillerstraße 2, Vdh. sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Kirchgasse 9, 3 Zim.-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. 1. St. l. 1400

Niederwaldstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Luxemburgstraße 9 (E. Platz) schönes Hochparterre, 3 Zim. Bad, jegl. Comfort u. reichl. Zubehör, wegzugshalber sofort oder später b. zu verm. 2228

Schachtstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1405

Schwalbacherstraße 22, Gth., 1., eine sch. 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vm. (Mk. 420.—). 2311

Steingasse 23
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

Westendstr. 28, 3 Zim.-Wohn. im Hinterhs. auf 1. Juli b. zu verm. Gth., 2. St. 2920

Yorkstr. 4,
Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im 1. Stock, links. 2183

Zietenring 12,
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Baubureau. 1880

2 Zimmer.

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans., Küche und Keller an kleine Familie zu verm. 2292

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche mit Abschluß, mit etwas Hausarbeit zu vermieten. Näher. Faulbrunnenstraße 5 bei Weingärtner. 2340

Helenenstraße 3, 1., 2 freundl. Zimmer mit Keller sofort zu verm. Näheres Part. 1923

Lehrstraße 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. per 1. Juli zu verm. Preis 240 M. 2237

Moritzstraße 11, 2. Et., sind 2 leere, neu herger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25, 1. Et., l. 7701

Römerberg 35, 2 Zim., Küche mit Abschluß auf 1. Juli zu vermiethen. 2347

Frontspitz-Wohnung in ruhiger Villa, 2 Stuben, Küche etc. frei. Zu erfragen Walkmühlstr. 28, Part. 2311

Wellritzstr. 31, Ladenzimmer mit oder ohne 2-Zimmerw. per 1. Juni oder sp. zu verm. Näh. das. Vdh., 2. St. 2038

Wellritzstr. 45, Vdh., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

2 Mans. mit Küche
sofort zu vermieten Wörthstr. 11, im Laden. 1465

Yorkstr. 14, Gth., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3851

Villenkolonie Eigenheim 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu verm. Näheres Eigenheimstraße 1, 1. 463

1 Zimmer.

Große heizb. Mansarde zu vm. Ellenbogengasse 11. 2321

1 Zimmer und Küche zu vermiethen Hermannstr. 3, Näh. bei Weber, Laden. 2283

Kirchgasse 56, 1 Zimmer u. K. zu verm. 2139

Mauritiusstrasse 8
eine kl. Wohnung, (1 gr. Zimmer u. kl. Küche), für 20 Mark monatl. im 3. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

Querstr. 1 ist ein gr., gerades Mansardenzim. a. sof. od. sp. zu verm. Näheres daselbst, 3 Tr. links. 264

Heizbare Dachstube
zu vermiethen 2294
Steingasse 23.

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Hausarbeit u. Bed. e. alt. Frau an ält. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Gth., 1. St. 2309

Leere Zimmer etc.

Ein freundl. Zimmer ohne Möbel sofort zu verm. 998
Dambachtal 5.

Mauritiusstrasse 8
ist ein gröss. leer Zimmer im 3. St. per 15. Mai, für 12 Mk. monatl. zu verm. Näh. daselbst.

Yorkstr. 29, 1. l., 2 gr. (leere) Mansardzim., z. Unterstellen von Möbeln oder als Schlafstelle per 1. Juli bill. zu verm. 2109

Möblirte Zimmer.

Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. billig zu vm. Adolfsallee 6, Hth., 1 Tr. 2285

Adelheidstraße 42, 2, gut möbl. Zimmer zu verm. 1775

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Adolfstraße 5, Seitenb., bei Lunberg. 1766

Albrechtstraße 37, Vdh., 1. St., erh. 1 reinlicher Arbeiter Kost und Logis. 2135

Albrechtstr. 41, Hth., 1 Et. r., erh. 1 Mann Schlafst. 2197

Albrechtstr. 46, erh. anst. Arbeiter sch. Schlafstellen. Näh. Hth. Part. 2234

Bismarckring 9, 2, möbl. Zim. preisw. z. vermieten. 1393

Bismarckring 31, 2. l., möbl. Zimmer m. 2 Betten an 2 bess. j. Leute zu verm. 2266

Bismarckring 38, H., 2., rechts, erhält anst. Mann schönes Logis. 2278

Blücherstr. 9, 1. Et., r. einfach möbl. Zim. zu vm. 2334

Reinl. Arb. kann Schlafstelle erhalten 2152
Blücherstr. 15, Mtlb., 3. St.

Bertramstr. 16, Vdh., 3 Tr., zwei schön möbl. Zimmer zu vermiethen 2263

Anständige Arbeiter
erhalten Kost und Logis 1980
Dotzheimerstr. 46, Hth., P. l.

Dotzheimerstr. 80, Hth., Part., ein möbl. Zimmer, monatl. 15 Mk., mit Kaffee zu vm. 2260

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Vdh., 2. l. 1810

Mehrere Leute erh. gt. Schlafst. Emserstr. 25, P. 2241

Einfach möbl. Zimmer an sol. jung. Mann zu vermieten Frankenstraße 24, 3., r. 2320

Junger Mann erh. Schlafstelle Friedrichstraße 8, Mittelbau, 3. St. 2348

Einfaches möbl. Zimmer sof. zu vermiethen 2240
Friedrichstr. 12, Vdh., 3.

Gut möbl. heizb. Mans. z. vm. Näh. Grabenstr. 28. 2240

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche und Keller auf 1. Juni zu vermiethen. 2342

Ein schön möbl. Part.-Zimmer auf sof. zu verm. Näheres Hellmundstr. 36, Part. 1101

Hellmundstraße 40, 1. Et., l., möbl. Zim. zu verm., mit u. ohne Pension pro Monat 45 M. und höher. 2155

Hellmundstraße 46, 1. links, erh. 2 anst. junge Leute gute Kost und Logis. 2291

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle, Mauergasse Nr. 2, Friseur. 2133

Reinliche Arb. erh. Kost u. Log. Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 672

Moritzstraße 48, H., 2. r. erh. 1 jg. M. Kost u. Log. 2035

Rauenthalerstr. 6, Mtlb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Möbl. Zim. mit oder ohne Pension p. sof. zu vm. R. Rauenthalerstr. 6, l. Laden. 1006

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1824

Roonstr. 13, Part., möbl. Zim. an anst. Herrn oder Dame zu verm. 2143

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden 2237

Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Röderallee 6, P., links. 2337

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstr. 11, 2., l. 2330

Möbl. Zimmer zu vm. Sedanstraße 5, H., 1. St., l. 2051

Sedanstraße 6, Vdh., 2. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2300

Schön möbl. Zimmer
ev. mit Kaffee billig zu vermieten 1339 Seerobenstr. 10, 1. r.

Seerobenstr. 11, Hth. 1. St. links, **schöne Schlafstelle** frei. 2088

Stiftstraße 21, schön möbl. Zim. billig zu verm. Näher. Hth., Part. 2164

Steingasse 11, 3. Et., l. kann ein bess. Arb. als Alleinmiet. Schlafstelle erh. 2280

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermieten. 2314

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Zwei gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 17, Schuhladen. 2338

Villen-Colonie „Eigenheim" Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zim. zu verm., event. mit Pension. Auch für Kurgäste od. Sommerfrischler geeign. 1841

Zwei heizb. möbl. Mansarden mit Kost bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2250

Läden.

Laden mit Wohn., f. Metzger, auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Adlerstr. 28, 1. St. r. 1882

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr. ist ein 3791
großer Eckladen,
sowie Flaschenbierkeller u. Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock.

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983
Hermannstr. 15, 1. St.

Ein kl. Laden mit Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 2229

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Ein Laden
mit Einrichtung, 3 Zimmer Küche, 3 Keller und Flaschenbier-Raum per sof. zu verm. zum Preise von 550 Mark. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 991

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Werkstätten etc.

Ein Keller, für Flaschenbierhdl. geeignet, sofort zu verm. N. Blücherstr. 4, 2. St. 2301

Emserstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8638

Stallung
für 5—6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K. Speicher, Mitben. der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. 9180

Stallung,
Remise und Futterraum zu verm., kann auch als Lagerraum, Werkst. pp. benutzt werden Friedrichstr. 50, 1. Et., r. 1629

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. Et.

Arbeitsraum oder Lagerraum groß, hell, mit Aufzug, auch getheilt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Mainzerstraße 60a,
gr. Trockenspeicher b. zu vermieten. Näh. Bureau 1592

Mainzerstraße 60a,
gr. trockener Keller, ca. 50 qm, als Lagerkeller geeign., b. zu vm. Näh. Bureau. 1593

Photogr. Atelier
mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenladen. 2302

Weinkeller m. Bureau
zu verm. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 2303

Pass. Räumlichkeiten f. Flaschenbiergeschäft zu verm. Näh. Rheinstr. 99, Part. 2230

Zietenring 4,
kleine Werkstätte mit Wasser, Ablauf und Keller zu verm. 1996

Suche kleines **2-Familien-Häuschen** nebst etwas Garten und Stall zu miethen, event. später Ankauf. Gefl. Off. unter **J. W. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten 1443

Kapitalien

Wer Geld von 100 M. aufwärts (auch wenig.) zu jed. Zwecke braucht, schreibe sofort an **Bollhardt, Berlin NO 19,** Landsbergerstr. 105. Ratenw. Rückz. Rückp. erbet. 980

Mark 50.000
auch getheilt, auf gute 2. Hyp. zu vergeben durch **H. Scheurer, Biebrich a. Rh.,** Wilhelmstraße 24. 1007

20000 Mark
auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. **P. H. 100** a. d. Exp. d. Bl. einsenden. Agenten verbeten. 887

Wer Geld
von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sof. an das Bureau „Fortuna", Königsberg i. Pr., Königstr.-Passage Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 994

Verschiedenes

Empfehle meinen prima naturreinen, selbstgekelterten
Apfelwein,
per Flasche (3/4 Ltr.) 24 Pfg.
Karl Fetz, 2187
Wellritzstraße 5.

Feinste Meiereibutter
versendet täglich in ca. 10-Pfund-Colli für 9.20 M. frei ins Haus. Frau **Wilks,** Kaukehmen, Ostpr. 987

Für die Reise
Ich mußte meinen Laden räumen, verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in ächten Rohrplatten und anderen Marken, Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in la Leder, Akten- u. Musikmappen, Portemonnaies, Brief-, Visit- u. Cigarrentasch., Hand-, An- u. Umh.-Täschchen, Plaidhüll., Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, Hundegeschirre rc. rc. zu **staunend bill.** Preisen. **Neugasse 22. 1 Stiege hoch.** 1662

Romarin-Borax
vornehm parfümiert, chemisch rein, ganz besonders für den Toilettegebrauch u. Hautgesundheitspflege präpariert. Bestes antiseptisches Toilettemittel von hervorragender Wirkung. Groß. Carton 50 Pfg. erhältlich in allen besseren Drogen- u. Parfümeriegeschäften 864
Man verlange ausdrücklich:
Romarin-Borax
denn nur dann wird für die Güte und Reinheit Gewähr geleistet.
Dr. Rich. Jeschke & Co., Berlin W. 92., chem. Fabrik.
Eisenacherstraße 5.

Herren-Stiefel
4.50, 6.—, 8.— bis 10.— Mark,
Damen-, Kinderstiefel,
Pantoffel etc.,
Arbeitsschuhe
(Handarbeit),
5.—, 6.—, und 7.— Mark.
Großer Posten
Arbeitshosen
1.30, 1.80, 2.25 bis 6 u. 8 M.
Herren-Anzüge
12.—, 15.—, 18.— bis 30 Mark,
Reparaturen
in eigner Schuhmacherei.
Firma Pius Schneider,
Michelsberg 26, 2074
gegenüber der Synagoge.

Haarzöpfe,
Scheitels, Toupets, Stirnfrisuren.
Haarzöpfe in allen Farben von M. 2.50 an, **Haarunterlagen** von 50 Pfg. an, sowie alle vorkommenden Haararbeiten werden naturgetreu angefertigt und aufgearbeitet zu bill. Preisen bei 1447
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Friseuse f. noch einige Damen im Abonnement. 2231
Sedanstraße 15, 3. Et., r.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.)

Neu! Kein Laden! Neu!
Billig, wie auf jeder Versteigerung **Besser**
Ein Posten sch. Mannshosen M. 3.50, früh. M. 5, ein Post. Herren-Anzüge, darunter welche auf gut gearb. (Ersatz für Maß), einz. Saccos u. Hosen sehr bill., Knab.-Hosen v. 70 Pf. an, Schulhosen, Joppen, Herren- u. Knabenanzüge staunend billig. Als besonder. Gelegenheitskauf ein Posten Kinderschuhe von Größe 30—35 à M. 2.80 so lange Vorrat reicht. Gleichzeitig bringe mein reichhalt. Lager in den bekannt guten Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen in verschied. Leder u. guten Qualitäten in Erinnerung. 1670
Neugasse 22, 1 St. hoch.

Gelegenheitskauf.
Es ist mir gelungen, einen Posten **feiner Herren-Anzüge** aus prima Stoffen, darunter feine **Maßstoffe** in verschied. Farben, **billig zu erwerben.** Der reelle Preis war 30, 40 und 50 Mk., gebe dieselben **weit unter der Hälfte des früheren Preises** ab. Bitte sich zu überzeugen, daß es nur erste Qualität Ware ist. Um baldigst zu räumen, verkaufe ich zu fabelhaft billigen Preisen nur 2058
13 Metzgergasse 13.
Bitte genau auf Nr. zu achten.

Ausverkauf
modern garnirter **Damenhüte** von 2 Mark an. 1800
Umgarnirung rasch und billig.
Philippsbergstr. 45, P., r.

Toilette-Ausschuss-Seife
per Pfund **45** Pfg.
Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch etc.
Glycerin-Ausschuss-Seife
per Pfund **55** Pfg.
(reine Qualität)
Adalbert Gärtner,
Marktstraße 13. 7866

Backsteine,
70—80 Tausend alte Backsteine billig abzugeben. 1082
Ruppert & Egenolf,
Telephon 2015

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

G. bürgerl. Mittagstisch
zu 50 Pfg. Restaurat. „Westend", Roonstr. 10, 2. Rettenmayer. 1409

Speisehaus,
Schwalbacherstraße 15.
Guten Mittagstisch 50 Pfg., Abendtisch von 35 Pfg. an.
Eigene Schlächterei.
1429 **Rupp.**

Bohnenstangen
mehr. Hdt., hat bill. abzugeben.
1851 **Fritz Weck,** Frankenstr. 4.

Gebleicht
wird jetzt wieder Nachts bei **J. Zis,** an der verlängerten Blücherstraße. 700

Im Neubau Freudenberg, bei Dotzheim, e. Taschenuhr verl. Dem Finder 10 M. Belohnung. Abzugeben bei **Müller,** Schützenhofstraße 2, 3. 2199

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Noß-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5968

Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause 1165
Blücherstr. 24, 1. r.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen, Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Vdh., D. l. 256

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht)
751 Roonstraße 20, Part.

Riquets Eiweiss-Kakao
zu haben in den bek. Niederlagen.

Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

H. Harmann, Metzgergasse 7, kauft u. bezahlt gute Preise für getr. Herren- u. Damenkleid., Möbel, Gold- u. Silbersachen. 1619

Alte und neue Bücher aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Nassau, alte nassauische Kalender u. dergl. kauft meist geg. Baarzahlung das Mitteldeutsche Antiquariat, Wiesbaden, Bärenstraße 2. 4296

Verkäufe

Zu verkaufen
kleine Villa, Wiesbadenerstraße 87, vor **Sonnenberg** mit Garten, 6 Zimmer und Zub. ber. schöne Terrasse rc. Näheres **Max Hartmann,** Launusternehmer, Schützenstr. 1. 2270

Neues Landhaus
mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D. **Winkel a. Rh.** 772

Kleine Villa zu verkaufen.
Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht rc. Näh. Schützenstr. 1, 2269
Max Hartmann.

Haus
mit gut. Gastwirtschaft u. Flaschenbierhandlung — in letzterer circa 1400 Hekt. Umsatz. — Mieteingang ohne Geschäft ca. 5500 M., sehr preiswert zu verk. Anzahl. 15000 M. Off. sub **H. S. I.** an den Verlag d. Ztg. 976

Haus zu verk. R. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn rc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Vorzügliches Flaschenbier-Geschäft
umständehalber preisw. zu verk. Off. v. Selbstreflektanten erb. sub **H. S. I.** an den Verlag dieser Zeitung. 907

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Landhaus (Neubau), Idsteinerstr. 6, zu verk. od. noch 1 Wohn., 5—6 Z. zu vm. Schöne Lage, mit prächtiger Aussicht, großem Garten. Alles Näh. im Haus. 7406

Rentables Haus
im Rheingau mit Geschäft, Familienverhältnisse halber zu verkaufen für M. 17.000 mit Inventar. Anzahlung 4000 Mk. Näheres bei **H. Scheurer, Biebrich a. Rh.,** Wilhelmstraße 24, 2. St. 937

Nahe bei der Stadt ist ein Haus, für alle Geschäfte geeignet, zu verkaufen. 1985
Näh. in der Exp. d. Bl.

Kleines Haus,
2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097
Näh. in der Exp. d. Bl.

Frisengeschäft
Umstände halber billig zu verkaufen, 2233
Offerten u. **K. 700** hauptpostlagernd.

Gut
mit Wirtschaft — Fremdenpension — in schöner Rheingegend, mit 20 Morgen Land, 260 Obstbäumen. In einem Jahr über 2000 Mark Erlös an Obst. Umstände halber für den billigen Preis von Mark 43 000 zu verkaufen bei mäßiger Anzahlung. Off. sub **A. M. I. postl. Biebrich a. Rh.** 1008

2 sechsjährige schwere
Zugpferde
mit Geschirr unter aller Garantie zu verkaufen. 2217
Näh. in der Exp. d. Bl.

1 neuer Schneppkarren,
1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10 9203

Ein Zwillingswagen
zu verkaufen Adelheidstraße 46, Hth., 2 St., l. 2339

Ein gebr. **Erntewagen** und ein **Futterkessel** billig abzugeben 2098
Lahnstraße 5.

Leichtes Break,
wenig gefahren, billig zu verk. bei **Theodor Lingohr,**
3256 Dotzheimerstr. 88

Ein gebr. Landauer
billig zu verkaufen 2086
Sedanstraße 11.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

Ein gebr. Landauer, Coupé, Mylord- und Jagdwagen, sowie 2 gebr. Milch- od. Metzgerwagen und neue Federrolle zu verkaufen 2150

4 gebr. Fuhrwagenräder bill. zu verk. Herrnmühlgasse 5. 2151

Neue Federrolle,
35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12 616

Eine Rolle,
ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 834
Faulbrunnenstraße 5.

2 Aecker bei Biebr. zu verkaufen Feldstraße 18. 2198

Damen-Salonründchen (Windspiel) billig abzug. Walramstraße 22. 2234

Gebe ab meinen, m. 1. Preise prämiirten langhaarigen, schwarz **Dachshund,** 2 J. alt, kerngesund u. fehlerfrei, [illegible] Begleithund, sowie einen 11 Jahr alten, tadellosen **Hühnerhund,** dunkelrieger **Wilhelm Reinhart,** Bartenstein i. Spessart. 1004

Schöne Bohnenstangen zu verk. Feldstraße 18. 2197

Ein 17theiliges **Reißzeug,** noch neu, bill. zu verkaufen Sedanstr. 13, 2. H., B. 2076

Fahrrad für 45 Mk. zu verkaufen Karlstraße 2, Schuhmacherladen. 2077

Singer-Säulen-Maschine, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Näher. Herrmannstraße 28, Hths., 2 St., l. 2145

Ein neu. grün. Plüsch-Sopha wegen Umz. (Anschaffungspr. 135 Mk.) für 95 M. zu verkauf. (Kameraschen) Platterstr. 8. 2140

Walramstraße 9, Hth., 1. St., 1 Herd zu verk. 2222

Eine neue Federrolle, 1 gebr. Break, 1 gebrauchter Fuhrwagen zu verkaufen E. König, Schmiedemstr., Lehrstr. 12. 228

2schläf. Bett und 1 Sopha billig zu verkaufen 86
Westrichstraße 19, Part.

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

Weg. Wegzuges versch. Möbel sehr billig abzug. Näh. in der Exped. d. Bl. 746

Gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummirädern billig zu verkaufen Röderstraße 3 im Laden. 8006

Schwalbacherstraße 63, Part., gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen b. zu verk. 554

Vollst. Bett, neu bez., 35 M., 1 2schläf. 38 M., 1 Kleiderschrank 19 M., zu verk. 1909
Rauenthalerstr. 6, Part.

Nähmaschine, wie neu, billig zu verk. Schwalbacherstr. 78, Hth., 2. links. 2119

Zu verkaufen:
2 sehr schöne crême Erker-Stores, fast neu (Point-lace-Handarb.).
Theater-Colonnade 7 und 8. 2297

Zu vk.: 1 Gr. Badewanne 20 M., 1 Wandschirm 12 M., 2 eis. Federn-Gartenstühle 7 M., 2 Garderobeständer 6 Mk. Näheres Adolfsallee 37, 3., bis 12 Uhr u. von 5—8 Uhr. 2288

Dreifl. Thor m. Zub. b. z. vk. Nikolasstr. 3, 2. 2243

Restaurationsherd b. z. verk. Nikolasstr. 3, 2. 2242

2sitz. Sportwagen f. 2 M. z. vk. Eleonorenstr. 3, 1. St. r. 2327

Ein 2th. Kleiderschrank
(fast neu) billig zu verk. Riehlstraße 13, Part. 2232

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Leichter Kastenwagen billig zu verkaufen, passend für Gärtner. Waldstraße 26. 1875

Eine gut gezimmerte
Halle
7 auf 9 Meter, seither als Kantine benutzt, ist bill. zu verk. Näh. bei Tas, Kantine, Neubahnhof. 1976

Eine kleine **Conditorei-Einrichtung** mit Ofen sof. bill. zu verkaufen. Auskunft ertheilt Kaufmann **Fischer,** Bierstadt, bei Wiesbaden. 1944

Laden-Einrichtung, vollst. für Spezerei-Geschäft, g. erhalten, sofort zu verk. Näh. Erbacherstraße 4, 2 St. l. 1943

Ein gut erhaltenes
Motorrad zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1003

Gut erhaltenes
Damenrad,
Marke „Herkules“ (bestes Fabrikat), für **40 Mark** zu verkaufen Mauritiusstr. 8, Hof. 2272

Eine Meyer-Flöte
mit Elfenbein-Kopfstück, tiefe Stimmung, für 30 Mark zu verkaufen Weilstraße 18, 1. Et. 1961

Neuer Taschen-Divan, 1sitzig 48 M., 2sitzig 58 Mk., Chaiselongue (neu) 19 Mk. Rauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8951

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior.** Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund,** sehr wachs., zu verkaufen 7423

Antiker großer
Spiegel,
75×86 cm, aus einer ersten kunstgewerbl. Anstalt stammend, ist preiswert **zu verkaufen.** Besonders passend für Hotelzimmer und größ. Salons. Wirklicher **Gelegenheitskauf.** Adresse in der Exp. des Wiesbad. General-Anz. zu erfahren. 786

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume, Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Gebr. T-Träger
gangbare Dimensionen, größeren Posten, darunter 50 Stück 7.20 m lang, 25 cm hoch, so lange Vorrat, billig abzugeben 2062
Gebrüder Ackermann, Alt-Eisen- u. Metallhandl.,
Luisenstraße 41.

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger“
wird täglich **Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junger Mann,
Franzose, mit der Buchführung u. Correspondenz in seiner Muttersprache mächtig, wünscht in ein größeres Geschäft als Buchhalter einzutreten. Off. erb. u. **O. H. 2144** an die Exp. d. Bl. 2244

Fräulein,
aus guter Familie, tücht. u. sparsam im Haushalt, sucht, gest. auf langj. beste Zeugnisse, Stelle als
Haushälterin,
am liebsten, wo Garten u. Bursche vorh. Off. u. **E. K. 1006** a. d. Exp. d. Bl. 1006

Offene Stellen

Männliche Personen.

Suche mehrere tüchtige
Maurer
eventl. m. Accord an den Bahnhofsneubauten, Hauptbahnhof Wiesbaden, daselbst können auch tücht. **Erdarbeiter** Beschäftig. finden.
2033 **F. Rumpf.**

Tücht. Blendsteinmaurer und **Taglöhner** ges. **Brodfabrik** Dotzheimerstr. 2271

Solide, gewandte
Fensterputzer
ges. Tagelohn f. Verh. 3—4 Mk., Ledige 3.20 Mk. Stellung dauernd. Arbeitsantritt ½7 Uhr. 2344
Schwalbacherstr. 14, 2. links.

Tüchtige Glaser und Anschläger (Schlosser) gesucht 2341
Wilhelm Hener & Co., Glaserei, Biebrich a. Rh.

Fahrburschen
für Wäschewagen, nüchtern, ehrlich, gesucht. Dampfwäscherei „**Edelweiß**“, Naurod. 996

Sauberer, kräf. Hausbursche zum Milchaustragen ges. Albrechtstraße 46, Molkerei Bähr. 2308

Ein sol. Hausbursche
per 1. Juni ges. **P. Enders,** Michelsberg 32 2053

Zum Vertriebe
einer patentirten, epochemachenden Neuheit suche einen Capitalisten mit ca. 15 Mille als Theilhaber. Hoher Gewinn sicher. Risiko ausgeschlossen.
Off. sub **H. S. II** an die Exped. d. Bl. 979

Kaufm. Lehrling
suchen **K. & F. M[illegible]elbach,** Dotzheimerstr. 6. 2136

Schlosserlehrling ges. 7090
Schachtstraße 9.

Schlosserlehrling ges.
Schlossermeister **C. Wiemer,** [illegible] 12. 1779

Lehrling gegen Vergütung sof. ges. **Müllers Druckerei,** Mauergasse 10. 1951

Laufjunge
14—16 J. alt, ges. Zu meld. 9 bis 10 Uhr vorm. **Salus Company,** Kaiser Friedrich-Ring 41. 2307

Intelligenter Junge
als **Lehrling** in eine **Buchdruckerei gesucht. Kost u. Wohnung im Hause.** Näh. **Karlstraße 10** Part. 2277

Wichtig für Handwerker!
Beamter empf. sich in Anlegung und Unterweisung einer sehr prakt., bereits mehrfach zur größten Zufriedenheit eingeführten Buchführung für Handwerker. Stets Uebersicht über Forderungen u. Schuld, Einnahmen u. Ausgaben, Kassenbestand, Geschäfts- u. Haushaltungsausgaben. Auch die Führung von Büchern wird übern. Off. u. P. S. 887 a. d. Exp. d. Bl. 2281

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Bautechniker
Bau- u. Möbel-Schreiner
Hilfsmonteur
Holz-Dreher
Maler
Modell-Schreiner
Schneider
Schuhmacher
Sattler
Tapezierer
Schmied
Wagen-Lackierer
Lehrling: Photograph
2 Büffetier
Fuhrknecht
Landwirthschaftl. Arbeiter
Arbeit suchen:
Buchbinder
Bureaugehülfe
Vertrauensposten

Malerlehrling
sucht **Joh. Siegmund,**
6032 Jahnstraße 8.

Weibliche Personen.

Zeitungsträgerinnen
sofort gesucht. 2225
Näh. Nikolasstraße 9.

Gewandte junge
Arbeiterin
find. dauernd lohnende Arbeit.
2339 Philippsbergstr. 26, P., l.

Mädchen
zum Flaschenspülen gesucht
2318 Sedanstraße 3.

Verm. früh Monatsfrau für Herrschaftsdienst sof. gesucht. Zu erf. zw. 11 u. 12 Uhr Kaiser Friedrich-Ring 39, Hp. 2325

Jg., brav. Mädchen
tagsüber gesucht 2236
Hellmundstraße 36, 2.

Saub. jg. Mädchen
für sof. gesucht b. Richter, Luxemburgstraße 7, Laden. 2262

Hausmädchen,
tüchtiges, gesucht 2261
Karlstraße 39, Part., l.

Schulentl. Mädchen
tagsüber gesucht 2286
Emserstraße 48, Laden.

Saub. Mädchen
(14—16 J.), für nachmittags zu Kindern gesucht 2245
Scharnhorststraße 12, 2., r.

Einfaches
Fräulein,
welches sich im Haushalt weiter **ausbilden** will, findet gute Aufnahme mit **Familienanschluß** und kl. Vergütung bei einer kl. Familie in einem Rheinstädtchen, unweit Wiesbaden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2272

Mädchen,
im Nähen geübt, gesucht 2161
Taunusstr. 27, 2.

Brav. Mädchen f. d. Kleiderm. gründl. erlernen. Näh. Karlstraße 39, 2. l. 2204

Auf sofort eine unabhängige, reinl. Monatsfrau ges. 2230
Herderstr. 7, 3. r.

Lehrmädchen
gegen sofort. Vergütung gesucht.
E. Ohly, Schuhwarenhaus, Langgasse 23. 2228

Tüchtige, zuverlässige
Zeitungs-Trägerinnen
sofort gesucht.
Zu melden
Expedition des Wiesbad. General-Anz. 1310

Christliches Heim
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

3—20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näheres **Erwerbscentrale in Frankfurt a. M.** 1157/256

Aufpoliren, Wichsen, Mattiren, und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock, links. 8134

Wäsche z. Waschen, Bügeln u. Ausbessern w. angenommen Bertramstr. 22, Hth., 2. r. 2241

Riquets Eiweiss-Kakao
nährt Muskeln u. Nerven.
½-Pfd.-Packet M. 2.80, ½ Pfd. Mk. 1.40, ¼ Pfd. M. .70.

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,** geb. **Dörner,**
Stellenvermittlerin. 2856

Bin auf einige Tage zur Durchreise hier und kaufe abgelegte Kleider, Stiefel, Alterthümer, Gold, Silber, Brillanten zu noch nie dagewesenen Preisen. Offerten unter **H. O. 2301** an die Expedition des Generalanz. 2305

In 2. Aufl. erschienen und in hiesigen Buchhandlungen erhältlich: „Wesen u. Behandlung m. **20jährigem Nasen-, Rachen- und Mittelohrkatarrhs** mit starker
Schwerhörigkeit
u. Ohrensausen als sehr erfolgreich. Kur, dargest. v. J. D. Möller. **Preis** Mk. 2.—. Dem Verfasser, der sich mit Behandlungen **nicht** befaßt, schreiben **unbeeinflußt:** Leutnant K. in T.: „Erfolg hervorragend.“ F. R. Nürnberg: „Nie geglaubte, glänzende Gehörfortschritte erzielt.“ M. Z. in Ch.: „Starke Schwerhörigkeit fast völlig beseitigt.“ 1005
Verlag Möller, Bremen 6.

Tanzboden und Zelte
verleiht **L. Debus.** Roonstraße 8. 2238

Befreit
wird man von all. Unreinlichkeiten der Haut, als: Mitesser, Finnen, Blüthchen, Gesichtsröthe rc. durch tägl. Waschen m. Radebeuler
Carbol-Theerschwefel-Seife
Schutzmarke: **Steckenpferd,** à Stück 50 Pf. bei C. Portzehl, Backe & Esklony. 977

Rhein-Dampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. 877
Abfahrten v. Biebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“, „Wilhelm, Kaiser und König“), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt
August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 1. Mai 1905.
Beste Gelegenheit nach Mainz.
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 7 Min. später.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. 876
Extraboote für Gesellschaften. Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 50 Pfg., 2. Klasse einf. 20 Pfg., retour 35 Pfg., 2. Klasse Sonntags 5 Pfg. mehr. Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Kg.

Auch Ungeübte können nach

Blank's Schnittmustern

elegant passende Kleider spielend leicht selbst anfertigen!

Eine Hausfrau schreibt:

Berlin, N., 11. Sept. 1903. Bestätige Ihnen gerne, dass ich mit Hilfe Ihrer praktischen, gutsitzenden Schnittmuster, ohne jede Vorkenntnisse, meine sämtliche Garderobe anfertige und dadurch viel Geld spare.

Frau Bertha B . . . . .

Im Oktober 1904 allein gingen 116 ähnliche Schreiben ein.

Alle Blank's Schnitte sind vorrätig in allen gangbaren Grössen nach Mass meist à 25 bis 80 Pfg.

Zur Auswahl von Schnitten verlange man

Blank's Modenblatt gratis bei

Joseph Poulet, Wiesbaden, Kirchgasse 53.

484

Gelegenheitskäufe!

Madapolam-Hemdentuch, gleichmässig schöne Waare, blendend weiss, sonstiger Preis 45—50 Pf. p. Mtr. . . . **3 Meter 1 Mk.**
Gerstenkorn-Handtuch, 50 cm breit . . . . . **3 Meter 1 Mk.**
Veloure, Cattune, Bettzeuge, grosse Posten . . . **3 Meter 1 Mk.**
Herren-Socken in Macco, schwarz, gelb oder beige, fein oder stark . . . . . **3 Paar 1 Mk.**
Wäsche, Schürzen, Unterzeuge für Frühjahr- und Sommer-Saison, grösste Auswahl, **erstaunlich billig.**

Sächsisches Warenlager M. Singer,

Ellenbogengasse 2. 2064

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**
hergestellt mit nur reiner Naturbutter, in allen Geschäften zu haben.
Fabrik: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486. 9801

Kräftiger

Rotwein,

naturrein, Fl. 70 Pfg., ohne Glas bei 12 Fl. 5 Pf billiger, empfiehlt

Jacob Frey,
Ecke Wallufer- u. Erbacherstraße.

Pumpen,

neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorräthig. **Reparaturen** derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724

Keller-, Bau- und Doppelpumpen leihweise zu haben

Wellritzstr. 11.

Restaurant

„Klostermühle".

Am

Himmelfahrtstage

von **4 Uhr Morgens ab geöffnet**
Neu hergerichtet. Vorzügliche Speisen und Getränke.
Zum freundlichen Besuche ladet ein 1001

Karl Link.

Restauration 1002

„Hubertushütte",

Goldsteinthal.

Die ganze Nacht geöffnet.

Restaurant

„Alte Adolfshöhe".

Donnerstag, 1. Juni 1905: 2357

Grosses Militär-Konzert

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.
wozu einladet **Johann Pauly.**

Männerquartett „Hilaria".

Heute

Picknick

auf der **Himmelswiese** an der Platterstraße 2349

Christi-Himmelfahrt.

Rambach, Gasthaus Zum Taunus.

Zum bevorstehenden Himmelfahrstage bringe meine geräumigen Lokale in empfehlende Erinnerung. **Von nachmittags 4 Uhr ab**

große öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet 2234

Ludwig Meister.

Restauration „Zur Insel",
Biebrich:

Am Himmelfahrtstage: **Große Tanzmusik.**

Saal neu renovirt. 2354

Konzerthaus „Drei Könige", Marktstr. 26.

Inhaber: **Konrad Deinlein** Täglich Abends 8 Uhr: **Konzert des Elite-Damen-Orchesters „APOLLO"**, Direktion: **Juliane Janetschek.** 7 Damen, 2 Herren. Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Variété Bürgersaal.

Nur noch bis 31. Mai:
Münchner Ensemble

Kirchner-Lang.

Vollständig neues Repertoir.

„Eingegangen". „Der Kramer vom See".

Alle 3 Tage: Programmwechsel.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein 70

Die Direktion.

Cabaret

Wiesbaden. **Stiftstrasse 16.**
Art. Leitung: **Emil Nothmann** u. **Alex Adolfi.**
Musik. Leitung: **Hohmann-Weban.**

vom **24.—31. Mai:**

Eine fatale Situation, ferner **Der Zwillingsvater**

ausserdem neue **Cabaretvorträge.** 1998

Vorzugskarten an Wochentagen auf 1. und 2. Platz gültig.

Vorverkauf bei: **August Engel,** Taunusstrasse, **Ludwig Engel,** Reisebureau, Wilhelmstrasse 46, **Carl Cassel,** Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, **R. Seidel,** Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstr. 27, **G. Meyer,** Langgasse 26. Beginn im Cabaret Abends 8.30 Uhr.

Winzer-Fest.

Am **1. Juni (Christi-Himmelfahrt)** wird von dem **Winzer-Verein** in **Frauenstein** in der **Winzerhalle** ein **großes Winzer-Fest** abgehalten.

Festordnung.

Von 3—8 Uhr: **Großes Konzert,** ausgeführt von dem **Musik-Verein Dotzheim.**

Von 8 Uhr ab: **Winzerball.**

Für gute **Küche** ist Sorge getragen. **Kalte u. warme** Speisen.

Als **Festwein** wird ein ausgezeichneter **1904er Naturwein, Marke Marschall,** 0,4 Liter **50 Pfg.,** zum Ausschank gebracht.

Die Winzerhalle ist auch Vormittags geöffnet.

Eintritt frei. 985

Zu zahlreichem Besuche ladet alle freundlichst ein

Der Winzer-Verein Frauenstein.

Besonders empfohlen:

MAGGI's Suppen Schutzmarke Kreuz-Stern in Würfeln zu 10 Pfg.

für **2** gute Teller Suppe. In den Sorten **Tapioka-Julienne, Reis, Grünkern, Riebele, Erbs** stets frisch vorrätig in der **Nassovia-Drogerie, Wilh. Schuler,** Schiersteinerstrasse 5, **Dotzheim.** 050/215

Prima Apfelwein,

per Flasche ohne Glas **24** Pfg.,
per Liter **24** Pfg., im Faß **23** Pfg.,

empfiehlt **J. C. Bürgener, Apfelweinkelterei,**
2310 **27 Hellmundstraße 27.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes, unseres unvergesslichen Vaters,

Christian Bingel,

sowie für die überaus reichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank dem Turnverein Wiesbaden, insbesondere dem Sänger-Chor des Turn-Vereins für seinen erhebenden Grabgesang, den Mitgliedern des Walhalla-Orchesters, den Gesellschaften Fortuna und Undine, sowie unseren lieben Stammgästen und Herrn Pfarrer Risch für seine trostreichen Worte. 2335

Wiesbaden, den 29. Mai 1905.

Marie Bingel, Wwe.,
nebst Söhnen und Tochter.

Danksagung.

Für die beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen überaus zahlreiche Teilnahme und die vielen Kranzspenden, sowie dem Sängerchor des Turn-Vereins für den schönen Grabgesang und Herrn Pfarrer Lieber für seine trostreichen Worte sage hiermit herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Lorenz, Friseur.

2353

Wiesbaden-Dotzheim, 30. Mai 1905.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jedem Preise

G. Gottwald,
Goldschmied,
7 Faulbrunnenstrasse 7.
Werkst. f. Reparaturen.
Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 826

Frauen-Schönheit

erhält und erzielt man durch meine Gesichts-Behandlung, sämmtliche Massagen, elektrische, cosmetische Schönkuren, Nagelpflege nach ärztl. Vorschrift. Verkauf meiner berühmten **Schönheitssalbe Aphrodite,** welche die Haut erneuert und verjüngt.
Consultation über Gesichtspflege wird kostenlos ertheilt. Nur kurze Zeit hier. 1671

Frau **C. Buchholz**
aus **Berlin,**
Filiale hier,
Bahnhofstr. 3, 1. St.
Sprechst. 9—1, 3—6 Uhr.

---

sämtliche Neuheiten, in **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen** empfiehlt

Wilh. Barth,
Drechsler,
Neugasse 17,
nahe der Marktstraße.
Anfertigung sämtl. Reparaturen.
9260

Ein heller Kopf
verwendet stets

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pfg.
Vanille-Zucker 10 Pfg.
Puddingpulver 10 Pfg.

Fructin

bester Ersatz für

Honig.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den **besten Kolonialwaren- und Drogengeschäften** jeder Stadt. 400

Jugendfrische
verleiht
Guthmann's
Cosmos-Seife
Dresden
Ist die beste für den Teint
Stück 25 Pfg.

Hochfein parfümirt. 720/97
Hier zu haben bei: Apotheke, **Otto Siebert,** n. d. Schlosser

---

Pferdekrippen und Raufen

stets vorrätig Gebr. Ackermann, Luisenstraße 41. 2064

Gebrauchte, eiserne

Röhren

zum **Umzäunung** und **Wasserleitungen** stets vorräthig. 2063

Gebrüder Ackermann,
Alt-Eisen- und Metallhandlung,
Luisenstraße 41.

Bohnenstangen

empfiehlt 2289

L. Debus, Roonstr. 8.

Umzüge per Möbelwagen und Federrolle besorgt unter Garantie **Ph. Rinn,** Rheinstraße 42, Seitenb., Part. 1990